

Protokollbuch der Gemeinde Hirschbach für die Zeit vom 13. 9. 1925 – 6. 3. 1938

Protokoll

über die am 13. September 1925 abgehaltenen

Gemeinderats – Sitzung.

Anwesend: 9 Gemeinderäte u. zw. Koller, Bruckner, Birbach,
Müller, Wallnberger, Hofmann, Dienstl, Vogler, Lilge.

Tagesordnung:

1.) Wahl der Gemeindekommission behufs Bildung von Geschworenen =
und Schöffenlisten.

2.) Protesteinlegung zum Gesetz v. 30. VII. 1925, betreffend die Bei=
tragsleistung der Gemeinden zum persönlichen Aufwand für die
öffentlichen Volks- u. Bürgerschulen.

3.) Anträge.

Erledigung:

ad1) In die Gemeindekommission behufs Anlegung von Geschworenen-
und Schöffenlisten für das Jahr 1926 wurde gewählt:

a) Kleinhäuslerpartei: als Mitglieder die Herren: Josef Baumgart=
ner und Isidor Dienstl; als Ersatz: Ludwig Figerl und Joh. Bartl.

b) Wirtschaftspartei: als Mitglieder die Herren: Ludwig Grabatsch
und Joh. Nigischer; als Ersatz: Karl Breitenseher 39 und Franz
Hofmann.

ad 2) Das von der Gemeinde Kirchberg a. d. Pielach übermittelte Protest=
schreiben an die n. ö. Landesregierung, bez. Bundesregierung betreff die
Beitragsleistung der Gemeinde zum persönlichen Aufwand für die Volks- u.
Bürgerschulen n. ö. wird zur Verlesung gebracht und beschlossen, dass die Gemein=
de sich diesem Proteste anschließt.

ad 3) 0

Geschlossen u. gefertigt.

Lilge Bgmstr.

Jos. Koller

Josef Müller

Ludwig Dienstl

Ed Birbach

Franz Hofmann

Felix Vogler

Bruckner

Protocoll

Über die am 20/XII abgehaltenen Gemeinderats – Sitzung.
Anwesend die Gefertigten: 10 Gemeinderäte u. zw.
Koller Josef, Müller, Bruckner, Dienstl, Birbach, Figerl,
Hofmann, Edlinger , Vogler, Gary.

Tagesordnung:

- 1) Verlesung und Fertigung des letzten Protocolles.
- 2) Einläufe
- 3) Festsetzung der Entschädigung des Wasenmeisters
für die nächsten 5 Jahre.
- 4) Bestimmung der Hundesteuer für 1926
- 5) Schotterauflührung für 1926.
- 6) Festsetzung der Abgaben für Ringenspiel, Zirkus
sowie für freiwillige Lizitationen.
- 7) Straßenbeleuchtungsfragen.
- 8) Anfragen und Anträge.

Erledigung:

- 1) Das Protocol von 13. September 1925 wurde vorgelesen
und von sämtlichen Gemeinderats Mitgliedern unterfertigt.
- 2) Der Erlaß über Einführung des hauswirtschaftlichen
unterrichtes wird abgelehnt.
- 3) Sprengel Thierarzt für Gemeinde Hirschbach wurde
Herr Thierarzt Hirsch aus Schrems bestimmt.
- 4) Pauschalierung des Wasenmeisters in Natural
bleibt im alten wie im Jahre 1925 wird aber verdoppelt
- 5) Die Hundesteuer wird von 5000 kr. auf 30.000 kr. bei einen
Haushund erhöht, für je mehreren Hunde sind pr. Stück
50.000 kr zu entrichten

6) Für die Aufführung von Straßenschotter wird beschlossen pr. Kupickmeter 50.000 kr. zu entrichten.

7) Abgabe an die Gemeinde für Ringelspiel, Zirkus wird pr. Tag wen gespielt wird ein betrag von 50.000 kr. festgesetzt. Bei freiwillige Lizitationen wird der % Satz wie von Herrn Fischer in Kirchberg angemessen.

8) Eine Beitragsleistung von Seite der Gemeinde für Elektrische Straßenlampen wurde abgelehnt.

9) Als Antrag des Herrn Josef Koller wird von der Gemeinde Hirschbach ein Betrag von 1.500.000 zugesagt und zwar für Schotteraufführung.

Geschlossen und Gefertigt.

Franz Hofmann	Lilge Bgmstr.	Karl Gary Schrif Josef Koller Josef Müller Felix Vogler Edlinger Franz Ed Birbach
Ludwig Dienstl Ludwig Figerl		

Protocoll.

Über die am 19/I 1926 abgehaltenen Gemeinderats=
Sitzung in Hirschbach. Anwesend waren 11 Gemeinde=
ratsmitglieder u. zwar Bgmst. K. Lilge, K. Gary, L. Figerl,
L. Dienstl, J. Wallnberger, Fr. Hoffmann, Ed. Birbach,
Fr. Edlinger, Fel. Vogler, J. Müller, J. Koller.
Entschuldigt wurde Josef Bruckner wegen Krankheit.

Tagesordnung.

- ad 1) Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolles.
- ad. 2) Beschlußfassung über die Einhebung der Verwaltungs=
abgaben nach Maßgabe der Verordnungen der
Landesregierung vom 22. Dezember 1925 L. G. Bl. 165
und 167 der Verordnung der Bundesregierung
v. 18. Dezember 1925, B. G. Bl. N° 444.
- ad. 3.) Aufnahme in den Heimatsverband.
- ad. 4.) Straßenbeleuchtungsangelegenheiten.
- ad. 5.) Anträge u. Anfragen.

Erledigung.

- ad. 1) Wurde verlesen und Gefertigt.
- ad. 2) Der Gemeinderat beschließt gemäß § 5. Abs. 1 der
Verordnung vom 22. Dezember 1925, L. G. Bl. N° 167
in der Gemeinde Hirschbach Verwaltungsabgaben
nach Maßgabe der Verordnungen der Landesregierung
von 22. Dezember 1925, L. G. Bl. N° 165 und 16. und der
Verordnung der Bundesregierung von 18. Dezember 1925
B. G. Bl. N° 444. einzuheben.
Ausgenommen ist der Post 8. des besonderen Teiles
des Gemeinderates (Bewilligung der Veranstaltung
einer Tanzmusik.)

ad. 3) Adelheit Prüll wohnhaft in Hirschbach N° 108.
wird auf Grund des § 2 des Gesetzes von 5. Dezember
1896 B. G. Bl. 1896. No 222 Stück XXXVI in den
Heimatsverband der Gemeinde Hirschbach aufgenommen.

ad. 4) Die Mitteilungen des Vorsitzenden wegen der Elek=
trischen Straßenbeleuchtung wurden zur Sprache
gebracht, jedoch kein Beschluß gefast.

ad. 5.) Über Antrag des Herrn Ludwig Dienstl wird den
Gemeinde Viehhälter der Gesetzliche 25 / % Satz das
sind 200 Schilinge zugesprochen nähmlich für 2 Jahre.

Geschlossen und Gefertigt.

K. Lilge
Bgmstr
Franz Edlinger

Karl Gary Schriftf.
Bruckner
Josef Müller
Ludwig Figerl
Josef Koller
Felix Vogler
Franz Hofmann
Wallnberger
Ed. Birbach

Protocoll.

Über die am 14. März 1926 abgehaltenen Gemeinderats=
sitzung in Hirschbach. Anwesend 12 Gemeinderatsmitglieder
und zwar K. Lilge Bgmst., K. Gary Vizebg., L. Figerl, L. Dienstl,
J. Müller, F. Vogler, J. Bruckner, Ed. Birbach, Jos. Walnberger.
Fr. Edlinger, Fr. Hofmann, Jos. Koller.

Tagesordnung.

P. 1) Verlesung und Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift.

2) Einläufe

3) Rechnungslegung für das Jahr 1925 und Genehmigung
der Voranschläge für das Jahr 1926.

4) Aufnahme in den Haimatsverband.

5) Beschlußfassung über die Verleihung der Gasthauskonsession
an Herrn Josef Bruckner j. in Hirschbach N^o 64 und Herrn
Alois Glanz in Stölzles N^o 21.

6) Beschlußfassung über die Auflassung oder Beibehaltung der
Straßenbeleuchtung in Hirschbach.

7) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

P. 1). Das letzte Protocoll wurde vorgelesen genehmigt u. Unterfertigt
„ 2). Der Gemeinderatsbeschluß v. 19. Jänner 1926 betref's der Einhebung
von Verwaltungsabgaben wurde mit Erlaß des Amtes der N. Öst.

Landesregierung von 19/II 1926. Z. A II/ 1 – 2713 – XXII genehmigt.
Über die Zuschrift der Lehrerarbeitsgemeinschaft Gmünd um zuwendung
einer Beihilfe behufs Anschaffung von Lichtbildwerfern wurde eine
einmalige zuwendung von 100 S. zugesagt.

Zuschrift der Bundesbahn – Direktion Wien Nordost Z. 7545 – R – 1926 von
1. März 1926 betreffend die Übergabe der Parzelle N^o 790/27 und 790/28
der Katastralgemeinde Stölzles in das öffentliche Gut dieser
Katastralgemeinde. Der Gemeinderat beschließt hierüber die genehmigung.

P. 3) Die Jahresrechnung für 1925 wird auf Grund der von den Herrn Karl Gary, Ludwig Figerl, und Josef Koller überprüften Rechnungsbetrag als richtig befunden und genehmigt.

Die Voranschläge für das Jahr 1926 wurden bewilligt.

4) Herr Franz Schestauber Oberrevident der Bundesbahn und Stationsvorstand in Scheibbs und Herr Franz Petschmann Eisenbahnbediensteter in R. und Hausbesitzer in Hirschbach No 71 werden als Optanten auf Grund des Gesetzes v. 30. Juli 1925 B. G. Bl. 286 in den Haimatsverband Hirschbach aufgenommen.

5) Den Herrn Josef Bruckner in Hirschbach N^o 64 und Herrn Alois Glanz in Stölzles N^o 21 wird, da es sich nur um Übertragung der Gasthauskonzession handelt und auch die geeigneten Lokalitäten vorhanden sind, der Gasthausbetrieb bewilligt.

6) Der Gemeinderat beschließt, die Straßenbeleuchtung in Markt Hirschbach beizubehalten unter der Bedingung, daß die Umspannung der Lampen mit einem Draht zu einem gemeinsamen Schalter, die Beistellung des Zählers und die damit verbundenen Arbeiten von den Oberlands – Elektrizitätswerk Kirchberg a. Walde um den Betrag zusammen höchstens 350 Schillinge hergestellt wird.

7) Da das Wohnungsanforderungsgesetz v. 7. Dezember 1922 B. G. Bl. 873 mit 31. Dezember 1925 seine Wirksamkeit verlor, so beschließt der Gemeinderat die seinerzeit angeforderten Wohnungen u. zwar in den Häusern N^o 54, N^o 63, u. 73, in Hirschbach und im Hause N^o 21 in Stölzles freizugeben.

Geschlossen und Gefertigt
Bruckner
Jos. Müller

Karl Gary Schriftf.
Karl Lilge
Bgmstr.

Protocoll.

Über die am 18. April 1926 abgehaltenen Gemeinderats – Sitzung in Hirschbach. Anwesend 11 Gemeinderatsmitglieder u. zwar K. Lilge Bg., K. Gary, Birbach Ed. Figerl Ludwig, Wallnberger Jos., Dienstl Lud., Vogler Felix, Edlinger Fr., Bruckner Jos., Hofmann Franz und Koller Josef.

Tagesordnung.

P. 1) Beschlußfassung über auflassung der Rampen und wegen übernahme des Haltestellen Gebäudes.

P. 2) Antrag des Herrn Ludwig Dienstl wegen einer zuwendung von der Gemeinde Hirschbach zur anschaffung eines Donerrers für den Haimkehrer Verein in Hirschbach.

Erledigung.

P 1) Betreff der Nichtübernahme des Haltestellengebäudes der Haltestelle Hirschbach wird der Bürgermeister aufgefordert, sich mit den Nationalrat Ölzelt in Gmünd ins Einvernehmen zu setzen, diesen um Intervention bei der B. B. Direktion N. Ost in Wien zu ersuchen. Mit diesen gemeinsam haben auch die Mitglieder der Gemeindevertretung, die bei der Kommission am 30/I 1926 beteiligt waren, bei der B. B. Direktion N. Ost vorzusprechen.

P. 2) Antrag. Ludwig Dienstl stellt den Antrag, den Heimkehrer= verband Hirschbach zur Anschaffung eines Donerrers einen Betrag aus Gemeindemittel zu gewähren.

Der Gemeinderat beschließt zu diesen Zwecke 50 S. zu bewilligen. Die gewährung durch Gemeindemittel für den Heimkehrer= verband im Betrage von 50 S. wurde von den Heimkehrer= verband wider abgelehnt.

Geschloßen und Gefertigt.

Karl Gary Schrif.

Nachtrag.

Von 18. April 1926 wird ein Nachtrag eingesetzt wegen der Grundverkehrskommission und zwar wurde als Ausschußmitglied Ludwig Dienstl als Ersatzmann Ludwig Figerl gewählt.

Geschlossen und Gefertigt.

Lilge

Bgmtr.

Karl Gary Schrif.

Josef Koller

Protocoll.

Über die am 13/V 1926 abgehaltenen Gemeinderatssitzung in Hirschbach. Anwesend die Gefertigten. K. Lilge, K. Gary, J. Bruckner, J. Koller, L. Dienstl, L. Figerl, Fr. Hoffmann, Fr. Edlinger, Ed. Birbach, J. Müller, J. Wallnberger.

Tagesordnung.

P. 1. Eine Monatliche Aushilfe für Johann Albrecht.

P. 2) Für die Landwirtschaftliche Ausstellung Gmünd.

P. 3) Erhöhung des Gemeindedieners.

„ 4) Kommissionsabgaben nach den Verwaltungsabgaben Gesetz 167. Verordnung der N. Öst. L. R. von 22. Dezember 1925 Zahl 4863, einzuheben.

P. 5) Verein des Kinder u. Jugendfreunde Asyl Wien.

Erledigung.

P. 1) Die Gemeinde verpflichtet sich für Johann Albrecht
Monatlich 18 Schl. an das Blinden Arbeiterheim
Wien 13 Bz. Baumgartnerstraße 71 – 79 zu entrichten
vorläufig jedoch nur auf ein Jahr.

P. 2) Für die Landwirtschaftliche Ausstellung
Gmünd werden zur eventuellen Teckung 2/o.
von der Gemeinde geleistet.

P. 3) Für den Gemeindediener wurde eine
erhöhung und zwar Monatlich von 10. Schl.
auf 30 Schl. erhöht.

P. 4) Es wird beschlossen nach den Verwaltungs=
abgaben Gesetz 167. Verordnung der N. Öst. L. R.
von 22. Dezember 1925, Zahl 4863 die Bautaxe einzuheben
und davon die Kommissionsgebühren pr.
Kommissionsmitglied 2. S. zu beanspruchen.
Für anderweitigen Kommissionen werden
pr. Person 2 S. aus der Gemeindekasse
zu Leisten.

P. 5) Den Verein der Kinder u. Jugendfreunde
Asyl für Blinde Kinder in Wein werden
10 Schl. bewilligt.

Geschlossen und Gefertigt.

Lilge

Karl Gary Schriff.

Bgmtr

Josef Müller

Protocoll.

Über die am 29/VI 1926 abgehaltenen Gemeinderats=
Sitzung in Hirschbach. Anwesend die Gefertigten.

K. Lilje Bgst., K. Gary, Josef Müller, J. Bruckner, J. Koller,
Ed. Birbach, Fr. Hoffmann, Fr. Edlinger, J. Wallnberger,
L. Dienstl, L. Figerl, Felix Vogler.

Tagesordnung.

- P. 1) Rohrlegung der Bezirksstrasse von Hause N^o 72 bis zum Hause N^o 31 mit einer 50% verpflichtung.
- 2) Erhöhung der Verpflegungsgebühren des Johann Albrecht.
- 3) Errichtung eines Notspitales in Gmünd.
- 4) Renovirung der Zifferblätter der Turmuhr.
- 5) Grundtausch Vertrag der Österreichischen Bundesbahn.

Erledigung.

- P. 1) Verlesung des letzten Protocolls von 13/V. 1926.
- 2) Die Gemeinde Hirschbach beschliesst an den Bezirksstrassen=
ausschuß Schrems das Ansuchen zu stellen, Zement=
rohre neben der Bezirksstrasse von Hause N^o 72 bis zum
Hause N^o 31 zu legen, und verpflichtet sich einen
50 % Beitrag zu leisten.
- 3) Die Verpflegsgebühren des Johann Albrecht in Hirschbach
wird mit zustimmung der Gemeindevertretung
von 18 S. auf 19 S. Monatlich erhöht.
- 4) Zur Errichtung eines Notspitales in Gmünd wird von
der Gemeinde Hirschbach ein Betrag von 2.Hundert S. bewilligt.
- 5) Die Renovirung der Zifferblätter auf der Turmuhr
Hirschbach wurde genehmigt.
- 6) Der Grundaustausch – Vertrag der Österreichischen Bundes=
bahn, und der Gemeinde Hirschbach wurde genehmigt.
- 7) Auf die Zuschrift des Krankenhauses Gmünd 19/VI 1926
äußert sich der Gemeinderat dahin das Johann Anderl

aus Stölzles die aufgelaufenen Krankenkosten wegen seiner großen Familie, seinen Schuldenstand und seines baufälligen Hauses nicht wird bestreiten können.

Geschlossen und Gefertigt.

K. Lilge
Bgmst.

Karl Gary Schriff.
Ludwig Dienstl
Josef Bruckner

Protocoll.

Über die am 26. September 1926 abgehaltenen Gemeinderats=
Sitzung in Hirschbach. Anwesend die Gefertigten.

K. Lilge Bgst., K. Gary, Josef Müller, Josef Bruckner, Fr. Hofmann,
Eduard Birbach, Johann Wallnberger, Felix Vogler, L. Figerl,
Ludwig Dienstl, Franz Edlinger.

Tagesordnung.

- 1) Verlesung des letzten Protocolles.
- 2) Einläufe.
- 3) Wahl der Gemeindegemission behufs Bildung der Geschworenen und Schöffenliste für 1927.
- 4) Beschlußfassung für die Entlohnung der Vieh und Fleischbeschau.
- 5) Beschlußfassung über die Einhebung einer Abgabe vom Aufwand für Vergnügen durch die Gemeinden Nieder=
österreichs. (Lustbarkeitsabgabe).
- 6.) Beschlußfassung über die Annahme der Bedingungen der Bundesbahn anlässlich der Übernahme des Haltestellen=
gebäude in Hirschbach in das Eigentum der Bundesbahn.
- 7) Beschlußfassung über die Wiedereinführung der Elektrischen Straßenbeleuchtung.
- 8) Anträge

Erledigung.

P. 1) Das Protocoll von 29/VI 1926 wurde vorgelesen und für gut befunden.

2) Nach den Gesetz von 7. Juli 1926 B. G. Bl. 181 wird beschlossen und zwar für Tanzunterhaltung 10 % für zugereiste Ringelspiel – Zirkus und sonstige Lustbarkeiten für jeden Spiltag 50.000 (kr). einzuheben.

3) In die Gemeindegemission behufs Bildung der Geschworenen und Schöffenliste für 1927 wurden gewählt. Wirtschaftspartei als Mitglieder Johann Nigischer, Karl Breitenseher.

Ersatzmänner Ignaz Pomaßl, Anton Binder

Kleinhäußler Partei Ludwig Dienstl, Ludwig Figerl

Ersatzmänner. Karl Gary, Johann Wallnberger.

4) Bezüglich der Entlohnung der Vieh und Fleischbeschau bleibt es bei der bisherigen entschädigung so daß Vieh und Fleischbeschauer die Hälfte der Einnahmen der Gemeinde erhält.

5) Der Gemeinderat beschließt die Renovierung des Warteraum= gebäudes zwecks der übernahme der Bundesbahn – Direktion Wien.

6) Für die Kriegsgräber wurde der Betrag von 10 Schl. von der Gemeinde zugesagt.

7) Über die Wiedereinführung der Elektrischen Straßen= beleuchtung wurde beschlossen, das Herr Bürgermeister sich von der Elektrischen Betriebsleitung Kirchberg am Walde die erkundigung einholt welchen preis die Gemeinde Hirschbach pro Monat zu leisten hat.

8) Für die Ausstellung in Gmünd wurden von der Gemeinde Hirschbach 25 Schl. bewilligt.

Geschlossen und Gefertigt.

K. Lilge

Karl Gary Schrift.

Bgms Ludwig
Dienstl

Ludwig Figerl

Protocoll.

Über die am 16/I 1927 abgehaltenen Gemeinderats – Sitzung in Hirschbach. Anwesend die Gefertigten. K. Lilge Bgmst, K. Gary, J. Müller, J. Wallnberger, J. Bruckner, J. Koller, E. Birbach, F. Edlinger, F. Hoffmann, L. Dienstl, L. Figerl, F. Vogler.

Tagesordnung.

- 1) Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolls
- 2) Überprüfung und Genehmigung der Voranschläge der Gemeinde Hirschbach für das Jahr 1927.
- 3) Wahl von drei Mitgliedern und drei Ersatzmänner in den Sprengelwahlausschuß der Landwirtschaftskammer.
- 4) Bestellung eines Tierarztes als Stellvertreter des Sprengeltierarztes
- 5) Festsetzung der Brennzeit der Straßenlampen.
- 6) Festsetzung der Höhe der entrichtenden Wertzuwachssteuer= abgabe des Herrn Christian Edinger.
- 7) Bemessung der Hundesteuer für das Jahr 1927.
- 8) Anträge.

Erledigung.

- 1) Das Protokoll von 26/9 1926 wurde vorgelesen und für gut befunden.
- 2) Die Kostenvoranschläge für das Jahr 1927 wurden überprüft und Genehmigt
- 3) In den Sprengelwahlausschuß der Landwirtschaftskammer wurden drei Mitglieder und drei Ersatzmänner gewählt und zwar als erster Johann Schuh als zweiter Johann Koller als dritter Ludwig Figerl. Als Ersatzmänner als erster Eduard Birbach, zweiter Franz Edlinger, als dritter Ludwig Dienstl.
- 4) Bei Erkrankung eines Tieres oder bei einer Schlachtung desselben wen ein Tirarzt gerufen wird, braucht der Sprengeltierarzt nicht geruffen werden. Die Gemeinde beschließt neben den Sprengeltirarzt Frisch wird Johann Schmutzer aus

Kirchberg a. W. als Sprengeltirarzt bestimmt.

5) Für die Brenzeit der Straßenbeleuchtung wird an Wochentagen von der Tämmerung an bis 10^h und an Sontagen bis 11^h Nachts bestimmt.

6) An Wertzuwachssteuer hat Christian Edinger an die Gemeinde 100 S. zu leisten.

7) Die Hundesteuer wird für das Jahr 1927 von 3 S. auf 5 S. erhöht.

8) Anträge.

1) Der Antrag des Herrn Bürgermeisters wegen Erhöhung des Gehaltes für Amtsführung wurde einstimmig angenommen und jährlich von 200 S. auf 360 S. erhöht.

2) Den Orgelaufzieher wird der Betrag von 3 S. auf 5 S. pro Jahr erhöht.

Geschlossen und Gefertigt

Karl Gary Schriff

K. Lilge
Bgmtr.

Ludwig Dienstl
Ludwig Figerl

Protocoll.

Über die am 6/III 1927 abgehaltenen Gemeinderats – Sitzung in Hirschbach. Anwesend die Gefertigten K. Lilge, K. Gary, J. Koller, J. Bruckner, Fr. Edlinger, Fr. Hoffmann, E. Birbach, L. Dienstl, L. Figerl, F. Vogler, Jos. Wallnberger. Entschuldigt war Josef Müller.

Tagesordnung.

1) Verlesung des letzten Protocols.

29 Überprüfung der Jahresrechnung der Pfar Katastral und Ortsgemeinde Hirschbach

39 Entlohnung für den Orgelaufzieher

4) Errichtung einer neuen Straßenlampe beim Felix Vogler.

5) Stier Angelegenheit.

6) Anträge.

Erledigung.

- 1) Das Protocol der letzten Sitzung wurde vorgelesen und für richtig befunden.
 - 2) Die Jahresrechnung 1926 der Pfar – Katastral und Ortsge=meinde Hirschbach wurde überprüft und für richtig befunden
 - 3) Den Orgelaufzieher J. Maierhofer wurde der Betrag von 5 Sch. auf 15 Schl. erhöht.
 - 4) Die zwölfte Straßenlampe beim Felix Vogler wurde von der Gemeinde ohne anstand übernommen.
 - 5) Die Stierangelegenheit wurde vertagt bis zur Körnug
 - 6) Von der Gemeindevertretung wurde beantragt sämtliche Kühe von Hirschbach und Stölzles von Tierarzt Schmutzer aus Kirchberg a. Walde untersuchen zu lassen. Die Kosten der Untersuchung der Kühe trägt die Gemeinde, die weitere Behandlung trägt der Besitzer der kranken Tiere.
- Über Antrag des Gemeinderats Karl Gary wurde einstimmig beschlossen die Anteilscheine für das übernommene Ortsnetz von Hirschbach, welches von der Elektrizitätswerk Gesellschaft von Kirchberg am Walde gegen Anteilscheine übernommen wurde, zu übernehmen, unter der Bedingung daß der Gemeinde (Nachträglich) keinerlei Auslagen erwachsen.

Geschlossen und Gefertigt.

K. Lilge
Bgmstr.

Karl Gary Schriff.
Ludwig Figerl
Ed Birbach

Protokoll.

Über die am 8 Mai 1927 abgehaltenen
Gemeinderats – Sitzung in Hirschbach.

Anwesend die Gefertigten. Karl Lilge, Karl Gary, Lud. Dienst,
Lud. Figerl, Josef Koller, Jos. Bruckner, Franz Edlinger,
Josef Müller, Felix Vogler, Joh. Wallnberger u. Franz Hofmann,
Entschuldigt: Eduard Birbach.

Tagesordnung:

- 1) Verlesen des letzten Protokolles
- 2) Stellungnahmen zum Gemeinderatsbeschluß vom 3. Sept. 1905
betreffend des Verbot der Herstellung von Einfahrten
und Zugängen auf den Marktplatz in Hirschbach.
- 3) Anträge.

Erledigung.

ad 1) Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen
und genehmigt.

ad 2) Der Gemeinderat beschließt mit 8 gegen 3 Stimmen,
den Gemeinderatsbeschluß von 3 September 1905 dahin
abzuändern, daß der Frau Maria Hold die Errichtung
einer Einfahrt vom Marktplatze in ihren Hof an Stelle
des derzeit bestehenden Eingangstürls unter den
unter Punkt 5 des Baukommissions – Protokolles
von 5. Mai 1927 gestellten Verpflichtungen gestattet
werde. Sollten jedoch diese Verpflichtungen außer
acht gelassen werden, so behält sich die Gemeinde
das Recht bevor, das bewilligte Tor zu sistieren und
nur das Eingangstürl bestehen zu lassen.

ad 3) Herr Felix Vogler beantragt, daß in Hinkunft bei den
eingenen Gräbern, um den Platzmangel auf unseren
Friedhofs vorzubeugen, die Gräber tiefer zu graben sind,
der Erstverstorbenen tiefer gesetzt und der Zweitverstorbenen
darauf zu liegen kommt, so daß mithin zwei Leichen

in einen Grabe beigesetzt werden können (angenommen).

Geschlossen und gefertigt:

Karl Gary mp. Protokolf.
K. Lilge
Bgmst Josef Müller
Ludwig Dienstl

Protocoll!

Über die am 31. Juli 1927 abgehaltenen Gemeinderats =
Sitzung in Hirschbach.

Anwesend die Gefertigten.

Bgmst. K. Lilge, Karl Gary, Josef Müller, Ludwig Dienstl,
Ludwig Figerl, Josef Koller, Josef Bruckner, Franz Edlinger,
Franz Hofmann, Eduard Birbach, Felix Vogler, J. Wallnberger.

Tagesordnung:

ad 1) Verlesen des letzten Protokolles

„ 2) Besprechung und Beschlußfassung betreff Übernahme
des Ortsnetzes in Hirschbach durch die Gemeinde Hirschbach.

„ 3) Erledigung der Zuschrift der Bundesbahn – Direktion
Wien – Nordost. betreff die Abänderung der
Einlagenzahl des Grundbuches in Schrems

„ 4) Stierangelegenheit

„ 5) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1) Das letzte Protokoll wurde verlesen und genehmigt

„ 2) Die Beschlußfassung betreff der Übernahme des Ortsnetzes wird erst nach Rücksprache des Herrn Bartl und Festsetzung des Kilowatpreises von Seite des Elektrischen Werkes in Kirchberg am Walde stattfinden.

Für die Rücksprache mit Herrn Bartl betref's der Schuldenübernahme werden, H. Lilge, Gary, u. Müller bestimmt.

„ 3) Die Zuschrift der Bundesbahn – Direktion Wien N. Ost. betreff Abänderung der Einlagezahl des Grundbuches in Schrems v. 268 auf 291. wird zur Kenntnis genommen.

„ 4) Der Vertrag betreff des Stierhalters Herrn Ludwig Dienstl bleibt auf weitere 2. Jahre aufrecht.

„ 5) Der Beitrag der Verpfleg'sgebühren für Johann Albrecht wird mit 1 Juli 1927 eingestellt.

Für den Grund einer Gruft wird der Betrag per Quadratmeter auf 15 Schillinge festgesetzt.

Anträge.

Herr Ludwig Dienstl beantragt, den Grabstein des verstorbenen Hw. Pfarrers Franz Seif gerade stellen zu lassen. (wurde angenommen.)

Die Feuerwehrleitung stellt den Antrag an die Gemeinde, die neu angeschafften Lappen aus Gemeindemittel beizustellen und hiefür den Betrag von 240. Schl. zuweisen. (wurde einstimmig angenommen.)

Geschlossen und Gefertigt.

K. Lilge
Bgmstr

Karl Gary Protokofr
Ludwig Dienstl
Ludwig Figerl

Protocoll.

Über die am 4/9. 1927 abgehaltenen Gemeinderats – Sitzung in Hirschbach. Anwesend die Gefertigten. Bgmst K. Lilge, K. Gary, Ludwig Figerl, Koller Josef, Edlinger Franz, Bruckner Josef, Birbach Ed., Vogler Felix, Hofmann Franz, Dienstl Ludwig, nicht Anwesend waren Josef Müller und Johann Wallnberger.

Tagesordnung.

ad 1) Verlesen des letzten Protokolles.

„ 2) Wahl der Gemeindegemeinschaft behufs Anlegung der Geschworenen und Schöffenlisten für das Jahr 1928.

„ 3) Bestimmen der Gemeindestiere für die Katastralgemeinde Hirschbach

„ 4) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1) Das letzte Protokoll wurde vorgelesen und für richtig befunden.

2) Als Mitglieder in die Geschworenen u. Schöffenliste wurde von der Wirtschaftspartei Johann Nigischer, Karl Breitenseher als Ersatzmänner Ignaz Pomaßl u. Anton Binder Kleinhäuslerpartei Dienstl Ludwig, Figerl Ludwig als Ersatz Karl Gary u. Johann Wallnberger gewählt.

3) Als Besitzer der Gemeindestiere wurden Ludwig Dienstl und Eduard Birbach bestimmt. Der Stierhalter Lud. Dienstl verpflichtet sich binnen 3 Monaten einen Ortsfremden Stier und Eduard Birbach im Frühjahr 1928 einen solchen Stier anzukaufen. Für die Stierhaltung wird für jeden Stier Jährlich ein Betrag von 100 Schl. von Seite der Gemeinde geleistet.

4) Als beeidete Schätzmänner wurden die Herrn Josef Baumgartner und Eduard Birbach nahmhaft gemacht.

Anträge.

5) Herr Josef Bruckner beantragt die Kassinowage in das Eigentum der Gemeinde gegen Nachträglichen Beschluß des landwirtschaftlichen Kassinos zu übernehmen. (angenommen!)

Geschlossen und Gefertigt.

K. Lilge
Bgmstr.

Karl Gary Prodocolf.
Ludwig Figerl
Eduard Birbach

Protokoll

über die am 26 Oktober 1927 stattgefundenen Gemeinderatssitzung in Hirschbach

Anwesend: sämtliche 12 Gemeinderäte.

Tagesordnung.

- 1) Verlesn des letzten Protokolles
- 2) Beschlußfassung über Legung von Kanalrohren über die Herstellung von Rinnsalen neben der Bezirksstraße und des 50 % Beitrages an den Bezirksstraßenausschuß Schrems.
- 3) Festsetzen der einzuhebenden Waaggebühren.
- 4) Beschlußfassung betreff Übernahme des Beleuchtungs= Ortsnetzes durch die Gemeinde Hirschbach
- 5) Allfälliges und Anträge.

Erledigung:

ad 1) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.
„ 2) Die Gemeinde Hirschbach verpflichtet sich, für die im Jahre 1928 durch den Bezirksstraßenausschuß in Schrems neben der Bezirksstraße in Hirschbach vorzunehmen= de Lagerung von Kanalrohren vom Hause N^o 48 bis zur Einmündung in den Bach, dan Herstellung von Rinnsalen von Hause N^o 74 bis zur Gartenecke des Hauses N^o 21,

vom Hause N° 109 bis zum Friedhofe einen 50% Beitrag an den Bezirksstraßenausschuß zu leisten.

ad 3) Die Waaggebühren auf der Gemeinde Brückenwage werden, wie folgt festgesetzt:

- | | |
|------------------------------|-------|
| a. Für einen leeren Wagen | 20 g. |
| b. Für einen beladenen Wagen | 40 g. |
| c. Für ein Stück Vieh | 30 g. |

ad 4) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, um den mißlichen Verhältnissen im Bezuge des Elektrischen Lichtes in Hirschbach ein Ende zu bereiten, das bisher den Lichtabnehmern von Hirschbach gehörige Ortsnetz in das Eigentum der Gemeinde mit den darauf

bestandenen Forderungen des Herrn Johann Bartl in Hirschbach N° 85 in der Höhe von 2695 S. 60 g.

Der Frau Franziska Breitenseher in Hirschbach N° 110 in der Höhe von 1000 Schillinge und der Frau Franziska Pauser in Hirschbach in der Höhe von 384. 17 Schillinge zusammen 4080 S. 77 g. unter zinsfreier Stundung der Forderungen von Seite der 3 Parteien durch mindestens fünf Jahre und durch Abstattung derselben in Teilzahlungen nach Maßgabe der Einnahmen, zu übernehmen.

Diese Abzahlungen finden direkt an die Parteien statt.

Zur Abstattung dieser Forderungen hat sich das Überlands – Elektrizitätswerk Kirchberg a. Walde, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Aufsichtsrat dieses Unternehmens, bereit erklärt, der Gemeinde Hirschbach eine Entschädigung von 32.5 g. für jede in der Gemeinde Hirschbach verbrauchte Kilowattstunde bis zur vollständigen Sanierung einzuräumen.

Gleichzeitig werden die neuen Einleitungsgebühren für neue Hausanschlüsse und neu zu errichtende Flammen festgesetzt u. zwar ist zu entrichten.

- a) Für einen jeden neuen Hausanschluß zehn Schillinge
 - b) Für jede neu einzuleitende Flamme bei neuen Hausanschlüsse zwei Schillinge.
 - c) Für eine neu aufzustellende Flamme (Vermehrung) bei bereits bestehenden Einleitungen ist keine Gebühr zu entrichten.
 - d) Bei Hausanschlüssen die schon früher bestanden haben, seiner zeit aus irgendeinen Grund entfernt wurden, jetzt aber wieder hergestellt werden sollen, zehn Schillinge und für jede Flamme ein Schilling zu entrichten.
 - e) Für die Aufstellung eines Motores fünf Schillinge.
- ad 4) Über das Ansuchen des Herrn Anton Grünböck, Kaufmann und Hausbesitzer in Hirschbach N^o 90. um Überlassung eines Teiles Gemeindegrund bei seinen Hause wird nicht entschieden, da nicht geklärt ist, ob dieser Teil tatsächlich Gemeindegrund ist.

Geschlossen und Gefertigt.

Karl Lilge
Bgmstr.

Karl Gary Protokf.
Josef Koller
Ludwig Figerl

Protocoll!

Über die am 18. Dezember 1927 abgehaltenen Gemeinderats=
Sitzung in Hirschbach.

Anwesend die Gefertigten. Bgmst. Lilje, K. Gary, J. Bruckner,
L. Dienstl, Fr. Hoffman, Fr. Edlinger, J. Koller, Ed. Birbach,
J. Wallnberger, L. Figerl, nicht Anwesend waren
Josef Müller u. Felix Vogler.

Tagesordnung.

- ad 1) Verlesung des letzten Protocolles
- 2) Stromlieferungs übereinkommen des Elektrizitäts=
werkes Kirchberg am Walde.
- 3) Bestimmung der Ortsfürsorgerätte der Gemeinde Hirschbach
- 4) Festsetzung der Hundesteuer für das Jahr 1928.
- 5 Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

- ad 1) Das Protokoll von 26/X 1927 wurde vorgelesen
und für richtig befunden.
- 2) Der Entwurf über das Stromlieferungsübereinkommen
von Elektrizitätswerk Kirchberg am Walde wird
derzeit wegen eingetretener Differenzen zwischen
Kirchberg am Walde und Fichtinger Gmünd nicht in
beratung gezogen, bis die Angelegenheit zwischen
Gmünd und Kirchberg vollständig erklärt ist.
- 3) Als Ortsfürsorgerätte werden von der Gemeinde
Hirschbach vorgeschlagen und zwar von der Einheitsliste
Herr Eduard Birbach u. Ludwig Dienstl. Von der Sozial=
Demokratischen Partei Johann Wallnberger.
- 4) Die Hundesteuer wird für das Jahr 1928 auf zwei
Schillinge festgesetzt.
Allfälliges u. Anträge.
- 5) Betref der Erdbeben Katastrophe wird eine Absammlung
in der Gemeinde vorgenommen.

ad b) Für das Krankenhaus Gmünd wird eine Spende seitens der Gemeinde von 5 Schillinge bewilligt.

7) Das Ansuchen der Intustrielen Gmünd um eine Weihnachtsspende für arbeitswillige Arbeitssuchende wird abgelehnt.

8) Den Griegsinvaliden der Ortsgrupe Gmünd wird eine Spende 10 Schillinge bewilligt.

9) Über die Anschaffung der zwei Bücher Polizeivorschrift wurde abgestimmt und abgelehnt.

Von Seite der Gemeinde Hirschbach wird der Wunsch geäußert, den Personenzug welcher in Hirschbach um zirka $\frac{3}{4}$ 10 Uhr durchfährt in der Haltestelle aufenthalt nehmen zu lassen.

Geschlossen und Gefertigt.

K. Lilge
Bgmst.
Josef Koller

Karl Gary Gemeid...
Josef Bruckner

Protocoll.

Über die am 22/I 1928 abgehaltenen Gemeinderats
Sitzung in Hirschbach.

Anwesend die Gefertigten. Bgmst. Karl Lilge, Karl Gary,
Josef Bruckner, Josef Koller, Franz Hoffman, Felix Vogler,
Johann Wallnberger, Josef Müller, Franz Edlinger,
Ludwig Dienstl, Ludwig Figerl,
nicht anwesend war Eduard Birbach.

Tagesordnung.

ad 1) Verlesung des letzten Protokolles

„2) Überprüfung des Kostenvoranschlages für
das Jahr 1928.

„ 3) Alfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1) Das Protokoll vom 18/XII 1927 wurde verlesen
und für richtig befunden.

„ 2) Der Kostenvoranschlag für das Jahr 1928 der
Orts und Katastralgemeinde wurde vorgelesen
und genehmigt.

Anträge.

1) Herr Franz Hoffman beantragt den von den Elek=
trizitätswerk Kirchberg am Walde vorgelegten
Vertragsentwurf betref der Versorgung mit
Elektrischen Strom mit der im Vertrage angeführten
ermäßigung zu übernehmen. Es soll jedoch von
Seite des Werkes Kirchberg getrachtet werden
das die Leitung und Ortsnetz Hirschbach einer recht
baldigen Generalreparatur unternommen werden.
Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

2) Ludwig Figerl stellt den Antrag Herrn Johann Haas seiner
wegen seiner bediensteten Tätigkeit als Ehrenbürger
in der Gemeinde Hirschbach zu ernennen (wird
angenommen.)

Geschlossen und Gefertigt.

K. Lilge Bgmst., Karl Gary, Josef Koller, Ludwig Figerl

Protocoll.

Über die am 20. März 1928 abgehaltenen Gemeinderats – Sitzung
in Hirschbach.

Anwesend die Gefertigten. K. Lilge, K. Gary, Josef Bruckner,
Jo. Müller, J. Wallnberger, Fr. Hofmann, Fr. Edlinger, Fr. Vogler,
J. Koller, Ed. Birbach, L. Figerl, Ludwig Dienstl.

Tagesordnung.

- ad 1) Verlesen des letzten Protocolls
- 2) Auftheilung der Notstands-aushilfe
- 3) Wahl für die Neuerstellung der Grundbuchs-anlegung

Erledigung.

ad 1) Das Protocoll von 22/I 1928 wurde verlesen u. für richtig befunden.

2) Behufs Verteilung der Notstandsunterstützung wird
ein Verzeichnis der einzelnen Parteien, die von Hagelwetter
betroffen wurden, aufgestellt und der Bezirkshauptmanschaft
Gmünd vorgelegt.

39 Für die Neufeststellung der Grundbuchs-anlegung werden
als Vertrauensmänner gewählt und zwar.

Herr Franz Edlinger Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach N^o 1.

Herr Josef Koller Wirtschaftsbesitzer für Stözles N^o 1.

als Stellvertreter.

Karl Gary, Felix Vogler, Bruckner Josef 64, Eduard Birbach
wohnhaft in Hirschbach.

Vinzenz Edinger, Hobeck Johann, wohnhaft in Stözles.

Geschlossen und Gefertigt.

K. Lilge
Bgmst.

Karl Gary Schriftf.
Josef Müller
Wallnberger Joh.

Protocoll.

Über die am 22/IV 1928 abgehaltenen Gemeinderats – Sitzung
in Hirschbach.

Anwesend die Gefertigten. K. Lilge, J. Müller, J. Koller,
J. Bruckner, K. Gary, L. Figerl, L. Dienstl Ed. Birbach,
Fr. Hoffmann, Fr. Edlinger, J. Wallnberger, Felix Vogler.

Tagesordnung.

- ad 1) Verlesen des letzten Protocolles
- 2) Überprüfung und Genehmigung des Rechnungs=
abschlusses für das Jahr 1927
- 3) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

- ad 1) Das Protocoll vom 20/III 1928 wurde verlesen und
für richtig befunden.
- 2) Die Jahresabrechnung der Pfarr u. Ortsgemeinde wurde
vorgelesen Überprüft und für richtig befunden.
Anträge.
- 3) Über Antrag des Herrn Bürgermeisters wurde für
Johann Schuh langjähriger Obmann des Spar und
Darlehenskassenvereines Hirschbach wegen seiner
Verdienstvollen Tätigkeit als Ehrenbürger der Gemeinde
Hirschbach u. Kl. Schönau einstimmig ernant.
- 4) Das Elf Uhr leuten wird eingeführt mit der Mittleren
Glocke und zwar angefangen von 1 Mai 1928.
- 5) Die Waggebüren wurden inclusive um 10 g. erhöht
und zwar für einen leeren Wagen 30 g. für einen
beladenen Wagen 50 g. für ein Stück Vieh 40 g.

Geschlossen und Gefertigt.

K. Lilge
Bgmstr. Karl Gary Schriftfr.
 Ludwig Dienstl Ed. Birbach

Protocoll.

Über die am 2/VI 1928 abgehaltenen Gemeinderats – Sitzung
in Hirschbach.

Anwesend die Gefertigten. K. Lilge Bgs., K. Gary, Josef Koller,
Ludwig Figlerl, L. Dienstl, Fr. Edlinger, Ed. Birbach, J. Bruckner,
J. Wallnberger, entschuldigt waren Felix Vogler, Fr. Hofmann
und Josef Müller.

Tagesordnung.

ad 1) Verlesen des letzten Protokolles.

2) Festsetzung der Wertzuwachssteuer des Herrn Johann Bartl,
39 Bestellung eines dritten Gemeindestieres.

49 Besprechung über die Beistellung der Musik am
Frohnleichnamstag.

5) Anträge und Allfälliges.

Erledigung.

ad 1) Das letzte Protokoll wurde verlesen u. für richtig befunden.

2) Die Wertzuwachsabgabe des Herrn Johann Bartl wird von
der Gemeinde auf 6 % bewilligt.

39 Das Ansuchen des Herrn Vinzenz Magenschab wegen Haltung
eines dritten Gemeindestieres wird abgelehnt.

4) Die Beistellung der Musik am Frohnleichnamstag wird
festgesetzt das die Hälfte der Musik der Heimkehrer Verein
und die zweite Hälfte die Gemeinde leistet.

5) An Stelle des verstorbenen Gemeinderatsmitgliedes Josef Bruckner
N^o 64 rückt Josef Bruckner 77 nach.

Geschlossen und Gefertigt.

Karl Lilge

Bgmst.

Karl Gary Schriftf.

Josef Bruckner

Ed. Birbach

Protocoll.

Über die am 24/VII 1928 abgehaltenen Gemeinderats – Sitzung
in Hirschbach.

Anwesend die Gefertigten. K. Lilge, K. Gary, J. Bruckner, J. Müller,
J. Koller, Fr. Hofmann, Fr. Edlinger, J. Waltenberger, Ed. Birbach,
L. Dienstl, L. Figerl, nicht anwesend war Felix Vogler.

Tagesordnung.

ad.1) Verlesung des letzten Protokolles

2) Einläufe

3) Festsetzung der Beerdigungsgebühren bei Armenleichen

4) Festsetzung der Löschordnung für die Gemeinde Hirschbach

5) Bestimmen der Wertzuwachsabgabe des Herrn Fr. Hofmann Hirschbach

6) Besprechung betreff die Überreichung der Diplome an die
Herren Johann Haas und Johann Schuh.

7) Beschlußfassung über die Legung eines neuen Fußbodens
im Gemeindehaus.

8) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1) Das Protokoll von 2/VI wurde verlesen u. für richtig befunden

2) Für das Sanitätsauto in Gmünd wird ein Betrag
von 20 Schl. bewilligt.

Für die durch Unwetter betroffene Gemeinde Gopprechts
wurde eine Spende von 10 Schl. bewilligt.

3) Die Leichenkosten bei Armenleichen wird mit dem von
Bezirksfürsorgeamt Schrems angegebenen Ansätze
von 36 Schl. 50 g. festgesetzt.

4) Die Gemeinde Hirschbach erklärt sich mit der erlassenen
Feuerlöschordnung der von der N. Öst. Landesregierung einverstanden.

5) Den Wirtschaftsbesitzer Franz Hofmann wird die Wertzuwachsabgabe
für den angekauften Wald mit 100 Schl. von der Gemeinde bemessen

6) Die Überreichung des Diplomes für Herrn Johann Haas findet
am 25. Juli 1928, die des Herrn Johann Schuh am 28. Juli 1928 statt.

7) Der Fußboden im Gemeindehause wird derzeit nicht gelegt.

Anträge.

8) Karl Gary stellt den Antrag, den Gemeindediener zu beauftragen, daß er seine Pflichten als Nachtwächter gewissenhafter erfüllt.

Herr Franz Edlinger beantragt, den Graben neben seiner Gartenmauer ausheben zu lassen wurde angenommen.

Geschlossen und Gefertigt.

K. Lilge
Bgmst.

K. Gary Schrift.
Jos. Koller Gmdrt.
Josef Bruckner

Protocoll !

Über die am 14. Oktober 1928 abgehaltenen Gemeinderats Sitzung in Hirschbach.

Anwesend die Gefertigten. K. Lilge Bgst., K. Gary, Jos. Koller, Ed. Birbach, Fr. Edlinger, Frz. Hoffmann, Jos. Wallnberger, Felix Vogler, Jos. Bruckner, Lud. Dienstl.

Entschuldigt Jos. Müller u. Lud. Figerl.

Tagesordnung.

- 1) Verlesen des letzten Protokolles
- 2) Wahl der Feuerbeschaukommission
- 3) Wahl der Gemeindegemeinschaftsbehufs Anlegung der Geschworenen und Schöffenliste
- 4) Aufnahme in den Heimatsverband
- 5) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1) Das letzte Protokoll wurde verlesen und genehmigt

ad 2) In die Feuerbeschau wurden gewählt für die Gemeinde K. Gary, Vizebgm, Ersatz Johann Wallnberger, für die Feuerwehr: K. Lilge Hauptmann, Ersatz Lud. Dienstl Wald.

ad 3) In die Gemeindegemeinschaft behufs Anlegung der Geschworenen u. Schöffenliste wurde gewählt.

Für die Gemeinde: Karl Gary Vizebst., Ersatz J. Wallnberger
von der Kleinhäuslerpartei als Mitglieder: Ludwig Dienstl
Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach N^o 32. Felix Vogler, Bundesbahn=
bediensteter in R. in Hirschbach N^o 18. als Ersatzmänner
Karl Gary Bundesbahnbediensteter in R. Hirschbach N^o 81.
Johann Wallnberger Oberbauarbeiter in R. Hirschbach N^o 27.
Von der Christlichsozialenpartei, Josef Bruckner Wirtschafts=
besitzer in Hirschbach N^o 77. Franz Edlinger Wirtschaftsbesitzer
in Hirschbach N^o 1. als Ersatzmänner Eduard Birbach
Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach N^o 35, Franz Hoffmann
Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach N^o 36.

ad 4) In den Heimatsverband Hirschbach wurde auf
Grund des § 2 des Gesetzes von 5./XII 1896 über
Ansuchen aufgenommen:

Herr Johann Bartl Hausbesitzer u. Gastwirt in Hirschbach N^o 85,
sowie dessen Frau Maria Bartl und seine 3 mj. Kinder
Emilie, Paula und Johann Bartl.

Auf Grund des § 3 des Gesetzes von 5. XII 1896.

Herr Pius Rohrbeck Bahnarbeiter in R. und Hausbesitzer
in Hirschbach N^o 90, sowie dessen Frau Katharina Rohrbeck
und der mj. Sohn Johann Rohrbeck.

ad 5. Als Zwangsverwalter wurden den Bezirksgericht Schrems in Vorschlag gebracht
Karl Gary, Hausbesitzer in Hirschbach N^o 81 u. Ludwig Figerl
Hausbesitzer in Hirschbach N^o 62 bestimmt.

Auf Antrag des Herrn Karl Gary jeden Mitglied der
Hausbeschaukommission täglich der Betrag von 6 S. zu=
gesprochen und angenommen werden.

Geschlossen und Gefertigt.

K. Lilge
Bgmstr.

K. Gary Schrif.
Josef Koller Gmdr.
Franz Hofmann

Protocoll.

Über die am 17/I. 1929 abgehaltenen Gemeinderats – Sitzung
in Hirschbach.

Anwesend die Gefertigten. K. Lilge, K. Gary, Josef Müller,
Jos. Koller, Ludwig Dienstl, Lud. Figerl, Fr. Edlinger, Fr. Hofmann,
Ed. Birbach, Josef Bruckner, Johann Wallnberger.

Nicht entschuldigt war Felix Vogler.

Tagesordnung.

ad 1) Verlesen des letzten Protokolles

„ 2) Genehmigung des Voranschlages für die Gemeinde
Hirschbach für 1929.

„ 3) Aufnahme in den Heimatsverband der Gemeinde Hirschbach

„ 4) Beschlußfassung über die vom Bezirksfürsorgerate
Schrems beantragten Weiterzahlung der Verpflegskosten
für Johann Albrecht.

„ 5) Beschlußfassung über das Anbot des Überlandelektrizi=
tätswerkes Kirchberg a. Walde wegen Entschädigung
bei der Übernahme des Ortsnetzes durch die Gemeinde
Hirschbach.

6) Anträge und Allfälliges.

Erledigung.

ad 1) Das letzte Protocoll wurde verlesen und für richtig befunden

„ 2) Die Voranschläge der Gemeinde Hirschbach für das Jahr
1929 wurden genehmigt.

„ 3) In den Heimatsverband wurden aufgenommen

Franz Spannagl u. dessen Gattin Anna und seine zwei minder=
jährigen Kinder Franz u. Mari (§ 2 des Gesetzes von 5/XII 1896.)
Führer Theresia, wohnhaft in Gmünd II wurde auf Grund des
§ 2. des Gesetzes von 30/VII 1925, B. G. B. Bl. 286 wurde durch
die Bezirkshauptmanschaft der Gemeinde in den Heimatsverband
Hirschbach zugewiesen.

Ad 4). Der Gemeinderat beschließt, eine Weiterzahlung der Verpflegskosten des Johann Albrecht nicht weiter zu leisten.

„ 5) Bezüglich des Angebotes des Elektrizitätswerkes Kirchberg a. Walde, einen Beitrag von 20 g. pro Kilowattstunde zur Abzahlung der Schulden durch die Gemeinde zu leisten, wird beschlossen, daß die Gemeinde nicht mehr in der Lage ist, diesen Antrag beizuschließen, sondern diese Abzahlung dem im laufenden Jahre neugewählten Gemeinderate zu überlassen. Gleichzeitig wird beschlossen, den in der Gemeinderatssitzung von 26/X 1927 gefassten Beschluß betreff der Übernahme des Ortsnetzes außer Kraft zu setzen.

6) Die Meldestelle der Landwirtschaftskrankenkassa übernimmt Herr Karl Gary Bahnwärter i. R. in Hirschbach. Mittheilungen: Die Zuschrift der Marktgemeinde Schrems betreff des Weiterbestehens des Bezirksgerichtes Schrems wurde zur Kenntnis gebracht.

Geschlossen und Gefertigt.

Karl Gary Schriff.
K. Lilge Bgmstr.
Eduard Birbach

Protocoll!

Über die am 24. März 1929 abgehaltenen Gemeinderats –
Sitzung in Hirschbach.

Anwesend die Gefertigten.

K. Lilge, K. Gary, Josef Müller, Josef Koller, Felix Vogler,
Josef Bruckner, Franz Edlinger, Fr. Hofmann, Ed. Birbach,
Johann Wallnberger, Ludwig Dienstl, Ludwig Figlerl.

Tagesordnung.

ad 1) Verlesen des letzten Protocolles.

„ 2) Überprüfung und Genehmigung der Jahresrechnung
der Gemeinde Hirschbach für das Jahr 1928.

„ 3) Aufnahme in den Heimatsverband Hirschbach.

„ 4) Beschlußfassung über die Zahlung von Verpflegskosten
für Johann Albrecht.

„ 5) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1) Das letzte Protocoll wird verlesen und genehmigt

„ 2) Die Jahresrechnung der Gemeinde Hirschbach für das
Jahr 1928 wird von den Herrn: Gary, Figlerl u. Koller
an der Hand der Belege überprüft und für richtig
befunden.

„ 3) Auf Grund des § 2 des Gesetzes von 5/XII 1896 wird
über Ansuchen um Aufnahme in den Heimatsverband
wird Aufgenommen. Dominik Poppinger, Oberbauarbeiter
in R. und dessen Frau Agnes.

„ 4) Der Gemeinderatsbeschluß v. 17/I. 1929 aufrecht zu
erhalten und keine weiteren Zahlungen für Johann Albrecht
zu leisten wird einstimmig beschlossen.

„ 5) Bürgermeister K. Lilge stellt den Antrag, wegen des im
Jahre 1929 stattfindenden Bezirksfeuerwehrtages im
Feuer – Löschgerätehaus einen Boden legen, daßelbe

zu Betonieren und außen übertünchen, sowie die zweite Hälfte des Daches mit neuen Zementziegeln belegen zu lassen. (angenommen.)

Geschlossen und Gefertigt.

K. Lilge
Bgmstr.

Karl Gary Schriftf.
Eduard Birbach
Ludwig Figerl

Protocoll.

Aufgenommen in der Gemeinderats - Sitzung
Hirschbach am 1. Juni 1929. Anwesend die Gefertigten.
K. Lilge, K. Gary, J. Bruckner, J. Müller, J. Koller,
Lud. Dienstl, Lud. Figerl, Fr. Edlinger, J. Wallnerger,
Ed. Birbach. Entschuldigt waren Fr. Hoffmann, F. Vogler.

Tagesordnung.

- ad 1) Verlesen des letzten Protokolles
- 2) Beschlußfassung über die Legung des Fußbodens im Gemeindehaus, sowie über die zuwendung eines Beitrages behufs Erweiterung der Schüler und Lehrerbücherei an der hiesigen Volksschule.
- 3) Bemessung der Wertzuwachssteuer des Herrn Karl Bleininger in Hirschbach N^o 114.
- 4) Gemeindestier Angelegenheiten
- 5) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1) Das letzte Protokoll wird verlesen u. Genehmigt.

2) Es wird beschlossen, den Fußboden im Gemeindehause neu legen zu lassen unter der Bedingung, daß Pischlöger den Zins von 5 S. Monatlich im vorhinein zu entrichten hat, und keinerlei Tiere im Zimmer hält. Weiters wird zur Erweiterung der Schüler – und Lehrerbücherei anläßlich des Tages des guten Buches werden der hiesigen Volksschule 15 S. zugewendet.

3) Die Wertzuwachssteuer des Herrn K. Bleininger pro 51 S. 90 g. wird auf 30 S., die des Herrn L. Figerl per 27 S 92 g. auf 15 S. ermäßigt.

4) Als Stierhälter der Gemeindestiere werden die Herrn Ed. Birbach in Hirschbach N^o 35, und Herr Lud. Dienstl bestellt. Das Sprunggeld wird von 3 S 50, auf 4 S. erhöht.

5) Anträge werden keine gestellt.

Geschlossen und Gefertigt.

Karl Lilge
Bgmstr.

Karl Gary Schrift.
Josef Müller G m R.
Josef Bruckner

Protocoll!

Über die am 25. August 1929 stattgefundenen
Gemeinderats – Sitzung in Hirschbach.

Anwesend die Gefertigten. Bgst. K. Lilge, K. Gary,
Eduard Birbach, Josef Müller, Felix Vogler, L. Figerl,
J. Wallnberger, Josef Bruckner.

Abwesend waren Fr. Edlinger, Fr. Hofmann, Josef Koller
und Ludwig Dienstl.

Tagesordnung.

ad 1) Verlesen des letzten Protocolls.

2) Bestimmen der Baulinie u. des Niveaus des neu
zu erbauenden Hauses des Herrn Oberlehrers i. R.

Karl Lilge.

3) Festsetzung der Wertzuwachssteuer des Herrn K. Lilge

4) Anträge und Allfälliges.

Erledigung.

ad 1) Das letzte Protocoll wird verlesen und gefertigt.

2) Für das neu zu bauende Haus des Herrn Oberlehrers
K. Lilge wird im Sinne des § 1 der Bauordnung für
Niederösterreich die Baulinie festgesetzt und beträgt
dieselbe 10 m. von äußerem Straßenrand die laut
§ 34 gesetzliche Entfernung von Straßenrand beträgt 2. m.
Doch kan dieselbe falls der Straßengraben durch ein-
gelegte Zementrohre planirt wird, auf 1 m reduziert
werden.

3) Die Wertzuwachsabgabe des Herrn K. Lilge wird von
18 S. auf 10 S. ermäßigt.

4) Herr Johann Wallnberger stellt den Antrag wegen
übernahme des Ortsnetzes durch die Gemeinde.

Dieser Antrag wurde vorläufig verschoben bis
auf weiteres.

Geschlossen und Gefertigt.

Josef Müller, Wallnberger, K. Lilge Bgmstr. Karl Gary Schriff.

Protocoll.

Über die am 15. September 1929 abgehaltenen
Gemeinderatssitzung in Hirschbach.

Anwesend: Bgmstr. Lilje, Vizebgmst. K. Gary, die Gemeinderäte:
Josef Koller, Eduard Birbach, Franz Hofmann, Franz Edlinger,
Josef Müller, Felix Vogler, Johann Wallnberger, Lud. Figerl,
Josef Bruckner, Ludwig Dienstl.

Tagesordnung.

ad 1) Verlesen des letzten Protokolles.

2) Wahl der Gemeindegemeinschaft behufs Anlegung
der Geschworenen und Schöffenliste.

3) Bestimmen der Baulinie u. des Niveaus u. zwar
a. beim Umbau des Wohnhauses und des
Stallgebäudes des Ludwig Willersdorfer, Hausbesitzer
in Stölzles N^o16. und b. beim Zubau einer Scheune
des Rudolf Tertsch, Hausbesitzer in Hirschbach N^o 63.

4) Allfälliges.

Erledigung.

ad 1) Das letzte Protokoll wird verlesen u. genehmigt.

„ 2) In die Gemeindegemeinschaft behufs Anlegung der
Geschworenen und Schöffenliste werden gewählt:

von der Kleinhäuslerpartei als Mitglieder:

Ludwig Dienstl, Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach N^o32.

Felix Vogler, Bundesbahnbediensteter i. R. Hirschbach N^o18.

Als Ersatzmänner:

Karl Gary, Bahnwärter i. R. in Hirschbach N^o 81.

Johann Wallnberger Oberbauarbeiter i. R. in Hirschbach N^o27.

von der Christlichenwirtschafts Partei:

Josef Bruckner, Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach N^o77.

Franz Edlinger, Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach N^o1.

als Ersatzmänner.

Eduard Birbach, Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach N° 35.
Franz Hofmann, Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach N° 36.
ad 3) Die Baulinie u. das Niveau beim Umbau des Wohnhauses
und das Stallgebäude des Ludwig Willersdorfer in Stölzles
wird bestimmt und beschlossen, diese in der jetzigen Flucht
zu belassen.

Die Baulinie beim Zubau einer Scheuer des Rud. Tertsch
läuft vom äußeren Stalleck längs der Gemeindestraße
bergab bis auf 2 m. Entfernung von der Bezirksstraße, von
da in gerader Linie durch den Garten des Tertsch bis auf 4 m.
Entfernung von Stallgebäude des Anrainers Bruckner
und von hier zum Wohnhause ehemaliger Schloßturn des
Rudolf Tertsch.

4) Herr Franz Edlinger beantragte, das Holzbrückerl auf den
Feldwege vom Panagl zur Bahn ausbessern zu lassen.

Herr Ludwig Figerl beantragt, den Wasserlauf längs
des sogenannten Gary Berges längs der Scheune durch
eingelegte Rohre regeln zu wollen.

Zum Schluß spricht der Vorsitzende in der Voraussetzung
daß dies die letzte Gemeinderatssitzung vor den Neuwahlen
des Gemeinderates sein dürfte, für die jederzeit bewiesene
Unterstützung und für das einträchtige Zusammenwirken
aller Gemeinderatsmitglieder zum Wohle der Gemeinde
diesen den besten Dank aus.

Geschlossen und Gefertigt.

K. Lilge
Bgmstr.

Karl Gary Schrift
Josef Müller
Ludwig Figerl

Gemeinderatswahl

am 10. November 1929.

Wahlberechtigte: 421

Abgegebene Stimmen: 346, gültig 346.

Gewählt wurden von der „Kleinhauslerpartei“ (213 St.)

- | | | | | |
|-------------------------|----|------------|---------------------|---|
| 1. Ludwig Dienstl | in | Hirschbach | N ^o . 32 | |
| 2. Josef Müller | „ | „ | „ | N ^o . 102 |
| 3. Karl Gary | „ | „ | „ | N ^o . 81 |
| 4. Karl Lilge | „ | „ | „ | N ^o . 114 |
| 5. Rupert Widhalm | „ | „ | „ | N ^o . 94 |
| 6. Judwig Figerl j. | „ | „ | „ | N ^o . 62 |
| 7. Ignaz Weichselberger | „ | „ | „ | N ^o . 26 |
| 8. Johann Wallnberger | „ | „ | „ | N ^o . 27 |
| | | | | von der „ <u>Christlichsozialen Wirtschaftspartei</u> “ (133 St.) |
| 9. Eduard Birbach | in | Hirschbach | N ^o . 35 | |
| 10. Isidor Dienstl | in | „ | „ | N ^o . 74 |
| 11. Johann Lenz | in | Stölzles | N ^o . 4 | |
| 12. Josef Bruckner | in | Hirschbach | N ^o . 77 | |
| 13. Johann Nigischer | in | „ | „ | N ^o . 47 |

K. Lilge
Bgmstr.

Gemeindevorstands – Wahl

am 28. November 1929

a) Bürgermeister:

Karl Lilge, Oberlehrer i. R. in Hirschbach.

b.) Vizebürgermeister:

Karl Gary, Kleinhäusler in Hirschbach N°. 81

c) geschäftsführende Gemeinderäte:

Josef Müller, Kleinhäusler in Hirschbach N°. 102

Johann Lenz, Wirtschaftsbesitzer in Stölzles N°.4

Ludwig Dienstl, Kleinhäusler in Hirschbach N°.32

K. Lilge
Bgmstr.

Protokoll!

Über die am 18. Dezember 1929 abgehaltenen
Gemeinderatssitzung in Hirschbach.

Anwesend: K. Lilge Bgmstr., K. Gary Vizebmstr., Josef Müller,
Lud. Dienstl, Joh. Lenz, Joh. Wallnberger, Lud. Figerl,
Rup. Widhalm, Ig. Weichselberger, Ed. Birbach, Isidor Dienstl,
Joh. Nigischer, Jos. Bruckner.

Tagesordnung.

- 1.) Verlesen des letzten Protokolles
- 2.) Wahl eines Mitgliedes und eines Ersatzmannes
für die Grundverkerskommission.
- 3.) Festsetzung der Hundesteuer für 1930.
- 4.) Bestimmen eines Stierhälters für die Kastral-
Gemeinde Stölzles für die Zeit v. 1. Jänner 1930
bis 31. Dezember 1932.
- 5.) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen

ad 2.) Als Mitglied in die Grundverkehrkommission wird
gewählt: Herr Ludwig Dienstl, Wirtschaftsbesitzer in
Hirschbach N^o 32. als Ersatzmann Ludwig Figerl
Kleinhäusler in Hirschbach N^o 62.

ad 3.) Die Hundesteuer für das Jahr 1930 mit
2. Schillinge pro Hund festgesetzt.

ad 4.) Als Stierhälter für die Kastralgemeinde Stölzles
wird Herr Johann Lenz gestellt.

Allfälliges!

ad 5.) Der Vorsitzende bringt die Brückenbau Angelegenheit
des Herrn Karl Breitenseher N^o 39. in Hirschbach zur
Sprache, Herr Breitenseher begehrt von der Gemeinde
einen Bauzuschuß von zirka 170. S. mit der Motivierung,
daß die Lehrpersonen und Schulkinder diese Brücke
begehen um in den Schulgarten zu gelangen.

Der Gemeinderat lehnt diese Zahlung von
Seite der Gemeinde ab.

Das neu erbaute Haus des Herrn Oberlehrers i. R.
Karl Lilge erhält die H. N^o 59.

Anträge) Der Herr Bürgermeister stellt den Antrag
die Renumeration für die Geschäftsführung
von 360. S. auf 600. S. jährlich zu erhöhen
(einstimmige angenommen.)

Herr Nigischer beantragt ihn für die Geschäftsführung
der Landwirtschaftskranken Kassa einen Betrag von
50. S. jährlich zu gewähren (einstimmig angenommen.)

Geschlossen und Gefertigt

K. Lilge
Bgmstr.

Josef Müller Schriftf.
Karl Gary
Rupert Widhalm

Protokoll

Über die am 5. Jänner 1930 abgehaltenen
Gemeinderatssitzung in Hirschbach.

Anwesend sind folgende Mitglieder:

Bgmst: Karl Lilge, Vizib. Karl Gary, Jos. Müller, Lud: Dienstl,
Joh: Lenz, Rup: Withhalm, Joh: Nigischer, Isid: Dienstl,
Ign: Weichselberger, Joh: Wallenberger, Jos. Bruckner,
Ed: Birbach, Entschuldigt ist: Ludwig Figerl.

Das Einladungsschreiben für die Sitzung am 5/I 1930
ist von sämtlichen 13. Mitgliedern des Gemeinderates
unterfertigt anwesend sind 12. daher ist die Sitzung
Beschlußfähig.

Tagesordnung

- 1.) Verlesen des letzten Protokolls
- 2.) Genehmigung der Voranschläge der Gemeinde
Hirschbach für das Jahr 1930.
- 3.) Allfälliges und Anträge.

Erledigung:

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2.) Der Bürgermeister gibt bekannt, daß der Voranschlag
für 1930 vom 8. bis 22. Dezember 1929. zur Einsicht
der Gemeindemitglieder aufgelegt ist und während
dieser Zeit keine Einwendung gegen denselben
wurde

Der Voranschlag wird nach Verlesung der einzelnen
Posten vom Gemeinderate genehmigt.

ad 3.) Über Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen eine
Schnellwage für die Gemeinde anzukaufen (angenommen)

Karl Lilge
Bgmstr.

Josef Müller Schrift.
Karl Gary Gemdr
Nigischer

Protokoll

Über die am 16. März 1930 abgehaltenen Gemeinderatssitzung in Hirschbach.

Anwesend die gefertigten: K. Lilge, K. Gary, L. Dienstl, Joh. Lenz, Rup. Widhalm, J. Nigischer, Is. Dienstl, Ig. Weichselberger, J. Wallnberger, J. Bruckner, Ed. Birbach, Ludwig Figlerl.

Entschuldigt war Josef Müller.

Tagesordnung.

- 1) Verlesen und Genehmigen des letzten Protokolles.
- 2) Überprüfung und Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1929.
- 3) Beschlußfassung über eine Beitragsleistung zur Errichtung einer Fernsprechstelle im Orte Hirschbach.
- 4) Beschlußfassung betreff Übernahme des Orts – Lichtnetzes als Eigentum der Gemeinde Hirschbach.
- 5) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1) Das letzte Protokoll wurde verlesen und genehmigt.

„ 2) Der Rechnungsabschluß für das Jahr 1929 wird an der Hand der Kassabelege von den Herrn K. Gary, J. Müller und Jos. Lenz überprüft, für richtig befunden und von dem Gemeinderate genehmigt.

Der Vorsitzende bemerkt hiezu, daß der Rechnungsabschluß durch 14. Tage d. i. vom 22. Februar bis einschl. 7. März 1930 in der Gemeindeganzlei zur Einsichtnahme auflag, gegen denselben jedoch keine Einwendung erhoben wurde.

ad 3) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für die Herrichtung einer Fernsprechstelle auf dem hiesigen Postamte den Betrag von 500 S. aus Gemeindemittel beizusteuern.

„ 4) Bezüglich dieses Punktes entspinnt sich eine längere Debatte, bis schließlich Herr Ludwig Dienstl den Antrag stellt, heute keinen Beschluß zu fassen, sondern

neuerdings eine Sitzung einzuberufen und die drei Gläubiger des Ortsnetzes, Herrn J. Bartl, Frau Franz. Pauser und Frau Franz. Breitenseher behufs Rücksprache zur Sitzung einzuladen (einstimmig angenommen.)

ad 5) Herr Anton Fraberger stellt in Namen der Gemeinde Klein Schönau den Antrag, für die Pfargemeinde Hirschbach einen Leichenwagen anzukaufen.

Über diesen Antrag wurde vorläufig kein Beschluß gefast, es werden erst Erkundigungen über den Preis eines solchen gepflogen werden.

Der Bürgermeister ersucht um nachträgliche Genehmigung über die bereits durchgeführte Beschotterung des Gemeinde= Weges, der sog. Gaszeile (einstimmig genehmigt).

Geschlossen und Gefertigt.

K. Lilge
Bgmstr.

Karl Gary
Josef Bruckner
Joh. Lenz

Protokoll.

Über die am 29. April 1930. abgehaltenen Gemeinderatssitzung in Hirschbach.

Anwesend: Bgmstr: K. Lilge, K. Gary; Jos Müller, Lud: Dienstl, Johann Lenz, Joh. Waltenberger, Lud: Figerl, Ed: Birbach, Joh: Nigischer, Isd: Dienstl, Rup: Widhalm, Ig: Weichselberger, und Jos: Bruckner.

Das Einladungsschreiben für die Sitzung am 29. April 1930 ist von sämtlichen 13 Mitgliedern des Gemeinderates unterfertigt. Anwesend sind sämtliche Gemeinderatsmitglieder.

Die Sitzung ist daher beschlußfähig.

Tagesordnung.

- 1.) Verlesen des letzten Protokolles.
- 2.) Endgiltige Beschlußfassung betreff Übernahme des Ortsnetzes durch die Gemeinde.
- 2.) Aufnahme in den Heimatverband Hirschbach.
- 4.) Gewährung von Bauerleichterungen.
- 5.) Anträge u. Allfälliges.

Erledigung:

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2.) Zu diesen Punkt wird mit 9 Stimmen gegen 4 Stimmen beschlossen, das Ortsnetz der elektrischen Beleuchtung mit einer Schuldenlast von 3.200 S. in das Eigentum der Gemeinde zu übernehmen. Von diesen 3.200. S. sind Gläubiger: Herr Johann Bartl mit 2.000 S. Frau Franziska Breitenseher mit 900 S. und Frau Franziska Pauser mit 300 S. Diese Schuld von 3.200. S wird in der Weise getilgt, daß die Gemeinde Hirschbach von jeder in Hirschbach verbrauchten Kilowattstunde 22 ½ g aus Gemeindemittel, das Elektrizitäts – Kirchberg am Walde von jeder in Hirschbach verbrauchten Kilowattstunde 15 g besteuert. Das Werk Kirchberg verpflichtet sich, sämtliche Steuern und Abgaben aus eigenem zu tragen. Dieser monatlich auf die in Hirschbach verbrauchten Kilowattstunden Licht entfallenden Beträge werden in Hirschbach

gesammelt und in Vierteljahresraten an die oben genannten Gläubiger im Verhältnisse ihrer Forderungen zur Abzahlung gebracht und zwar rückwirkend ab 1. Jänner 1930.

Herr Bartl behält sich jedoch Recht bevor, alle bis 31. Dezember 1929 noch außenstehende Einleitungs- und Anschlußgebühren einheben zu dürfen. Die Mehrbelastung der Gemeinde dürfte sich nach den obigen Berechnungen auf ca. 400 S jährlich stellen und die Schuld in ca. 4 Jahren getilgt sein.

Die von der Gemeinde Hirschbach im Protokolle vom 26. Oktober 1927 festgesetzten neuen Anschluß- und Einleitungsgebühren bleiben unverändert.

ad 3.) In den Heimatverband Hirschbach werden auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 5. XII. 1896 über Ansuchen aufgenommen.

1.) Frau Franziska Pauser, Maurermeisters – Witwe und Hausbesitzerin in Hirschbach; zuständig gewesen nach Lang Schwarza.

2.) Frau Viktoria Lechner, Fleischhauers – Witwe und Hausbesitzerin in Hirschbach 76 und deren mj. Sohn Anton Lechner; zuständig gewesen nach Limbach.

3.) Herr Rudolf Tertsch, Stricker und Hausbesitzer in Hirschbach N^o 63 sowie dessen Gattin Anna und die mj. Kinder Rosa und Rudolf zuständig gewesen nach Gr. Wolfgers.

ad 4.) Bauerleichterungen werden zugestanden:

Herrn Johann Bartl in Hirschbach 85 zur Aufstellung einer Scheune auf seinem Felde, und Frau Antonia Korinek, Hausbesitzerin in Hirschbach N^o 101 zur Aufstellung eines Schuphens in ihrem Hofe. (Bretterverschlag gegen das Haus Nr^o 46.)

ad 5.) Anträge und Allfälliges:

Das Ansuchen des Ortsschulrates Hirschbach um Nachlaß der Lustbarkeitsabgabe bei Schul – Theateraufführungen wird bewilligt.

Die Spende von 20 S für Ausgestaltung und Vermehrung der Schulbücherei wird nachträglich genehmigt. Das Ansuchen des Wirtschaftsbesitzers Karl Breitenseher in Hirschbach 39, denselben die ehemalige Turnschule gegen einem gleich großen Ackerstück zu überlassen, wird abgelehnt. Geschlossen und gefertigt:

Lilge Bgmstr.

Isidor Dienstl Karl Gary Gmdrat Josef Müller, Protokollf.

Protokoll.

über die am 2. Juni 1930 abgehaltenen
Gemeinderatssitzung in Hirschbach.

Anwesend: Bgmstr: Lilge, Vzbgmstr: Gary, die Gemeinderäte
Josef Müller, Johann Lenz, Ludwig Figerl, Joh. Wallenberger,
Ignatz Weichselberger, Rup. Widhalm, Eduard Birbach,
Josef Bruckner und Isidor Dienstl.

Abwesend: nicht entschuldigt sind zwei Mitglieder
Ludwig Dienstl und Johann Nigischer.

Die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Der Vorsitzende konstatiert, daß die Einladungskurende
von allen Gemeinderatsmitgliedern unterfertigt wurde.

Der Vorsitzende gibt nun die Tagesordnung an:

Tagesordnung:

- 1.) Verlesen des letzten Protokolles.
- 2.) Wahl eines Mitgliedes und eines Ersatzmannes in die
Einspruchskommission der Bürgerlisten in Gmünd.
- 3.) Stellungnahme des Gemeinderates zu der vom Ökonomierate
Herrn Johann Schuh, bei der N. Ö. Landesregierung in Wien
eingelegte Berufung, betref's die Übernahme des
Ortsnetzes durch die Gemeinde Hirschbach.
- 4.9 Allfälliges und Anträge.

Erledigung:

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2.) Als Mitglied in die Einspruchskommission wird gewählt,
Herr Isidor Dienstl Hirschbach N^o (Anm.: keine Angabe)
als Ersatzmann: Herr Josef Müller Hirschbach N^o 102

ad 3.) Bgmstr. Lilge verliest die vom Ökonomierate Johann
Schuh bei der N. Ö. Landesregierung eingebrachten Protest betreff
der Übernahme des Ortsnetzes durch die Gemeinde Hirschbach.

Der Gemeinderat nimmt hiezu mit allen 9. gegen 2. Stimmen
nachstehende Stellung:

Der Beschwerdeführer Herr Johann Schuh erwähnt daß die Zahl der Lichtabnehmer wegen des gestiegenen Strompreises immer geringer wurde. Hiezu wird bemerkt, daß viele Lichtabnehmer, besonders Bauern, ihre Beleuchtung in dem Momente absagten, als die Fernleitung nach Kirchberg a. Walde gebaut und Zahlungen geleistet werden sollten. Seit dem Bestehen der Fernleitung hat sich die Zahl der Lichtabnehmer wohl gar nicht verringert, trotz des hohen Strompreises. Es zeigt sich vielmehr ein großes Interesse für das Licht, da viele Parteien welche sich seinerzeit das Licht nicht einleiten ließen, jetzt einleiten lassen möchten, sich aber die derzeit hohen Anschlußgebühren, welche der Gläubiger, Herr Johann Bartl, zum Einheben berechtigt ist nicht leisten können und nur auf eine Herabsetzung derselben durch die Gemeinde erwarten (siehe Beilage B.) Der derzeitige Strompreis von 1. S. 50 G. wird in ca. 1 ½ - 2 Jahren, bis sich das Ü. E. Kirchberg a. Walde formiert hat, wieder herabgesetzt werden. Der Strompreis selbst beträgt für die Kilowattstunde 1. S. – 50. G. werden vom Ü. E. W. Kirchberg a. Walde als Sarnierungsbeitrag eingehoben.

Der Absatz 3. (blau bezeichnet) wird in der Beilage B. ausführlich erläutert, ebenso auch Absatz 4. über die Moralitäten der abzuzahlenden Schuld per 3200 S. Es sei hier nur nochmals erwähnt, daß die Gemeinde Hirschbach nicht volle 3200 S. zu leisten hat, sondern nur ca 1700 – 1800 S. und diese wieder in Raten zu ca 600. S. jährlich, daß Herr Bartl u. Frau Pauser keine Belege vorweisen können ist unrichtig. Herr Bartl führt genaue Aufzeichnungen, in die jederzeit Einsicht genommen werden kann. Frau Pauser, Maurermeisters – Witwe kann jederzeit noch offene Rechnungen von dem Bau des Transformatorhauses vorweisen. Frau Breitenseher hat wohl keine Belege vorzuweisen, da ihr dieselben angeblich in Verlust geraten seien; doch ist nachweisbar, daß ihr Gatte Johann Breitenseher zum Bau des Transformatorhauses von der Spar – u. Vorschußkasse in Kirchberg a/Walde den Betrag von 1000. S. Darlehen aufnahm, welches Frau

Breitenseher nach dem ihm Jahre 1924 erfolgten Ableben ihres Mannes wieder zurückzahlen mußte.

Aus welchem Grunde derzeit nur 38 Lichtabnehmer sind, wurde bereits erwähnt, daß sich eben viele Parteien infolge des derzeit hohen Anschlußgebühren das Licht nicht einleiten lassen können. Bei der u. der Beilage B. von der Gemeinde festgesetzten Anschlußgebühren wird sich die Zahl der Lichtabnehmer merklich erhöhen. Daß das Ortsnetz in sehr schlechtem Zustande ist, entspricht nicht der Wahrheit, da dasselbe schon von unseren Fachleuten untersucht und erprüft wurde und die Reparaturauslagen laut Beilage A. von dem Ü. E. W. Kirchberg a/ Walde mit ca. 700. S. berechnet wurden. Auch dieser Betrag könnte von der Gemeinde Hirschbach wieder in Teilzahlungen abgestattet werden.

Wie aus dem früher Angeführten ersichtlich ist, ist die Belastung der Gemeinde durch die Übernahme des Ortsnetzes keine so drückende, wie Herr Schuh ins Treffen führt. Die Gemeinde hat schon durch mehr als 5. Jahre gar keine Gemeindeumlagen eingehoben und wird auch getrachtet werden, die durch die Übernahme des Ortsnetzes entstehende Abzahlung unter den derzeit obenenthaltenen Verhältnissen mit den finanziellen Verhältnissen der Gemeinde in Einklang zu bringen.

Was schließlich die Zahl der Unterschriften betrifft, so muß erörtert werden, daß den Parteien durch falsche Vorspiegelungen und Verdrehungen der richtigen Sachlage diese abgezwungen wurde.

Ein Beweis ist, daß die meisten Parteien in der am 11. Mai l. J. abgehaltenen Versammlung die Ortsbewohner nach erfolgter Aufklärung und Richtigstellung ihre auf der Beschwerdeliste beigetzten Unterschriften wieder zurückgezogen und auf der Liste für die Beibehaltung des Lichtes einsetzen. (blau angehakt) Auf der Protestliste erscheinen auch Unterschriften von Bewohnern aus Stölzles, die jedoch ganz gegenstandslos sind nach dem Stölzles als Katastralgemeinde eine eigene Rechnung und mit der Katastralgemeinde Hirschbach nichts zu tun hat.

Gleicher Inhalt wie Seite 52
Wegen Numerierung eventuell diese Seite freilassen.

Die eingebrachte Protestnote verfolgt nur den einen Zweck, das elektr. Licht aus Hirschbach verschwinden zu lassen. Dadurch würde nun der Ort die Straßen u. Kirchenbeleuchtung verlieren. Die Arbeiter, teils in der Strickereifabrik, teils als arme Stricker und Weber – Heimarbeiter beschäftigt, würden bei Petroleumbeleuchtung nicht arbeiten können und ihren Verdienst verlieren, auf den sie angewiesen sind. Es würde also ein großer Schritt nach rückwärts statt nach vorwärts gemacht werden wozu jedoch nach Ansicht des Gemeinderates die N. Ö. Landesregierung keinerlei Handlangerdienste leisten kann.

Der Gemeinderat Hirschbach stellt deshalb an die N. Ö. Landesregierung die höfliche aber dringende Bitte, den eingebrachten Protest des Ökonomierates Schuh abweisen und die Übernahme des Ortsnetzes da nachweislich der weitaus größere Teil der Bewohner für das elektr. Licht ist Interesse dazu in das Eigentum der Gemeinde Hirschbach genehmigen zu wollen.

Sollte jedoch wieder erwarten, die N. Ö. Landesregierung dem eingebrachten Proteste Folge geben, so müßten die 9. Gemeindevertreter daraus ihre Konsequenzen ziehen.

Geschlossen und gefertigt.

K. Lilge

Bgmst.
Rupert Widhalm

Josef Müller Protokollf.
Karl Gary

Protokoll.

über die am 24. Juni 1930 abgehaltenen Gemeinderats=
sitzung in Hirschbach.

Anwesend sind; Bgmstr. Karl Lilge Vbgmstr. K. Gary die
Gemeinderäte: Jos. Müller, Joh. Lenz, Ludwig Figerl,
Ed. Birbach, Ignaz Weichselberger, Joh. Wallenberger,
Rup. Widhalm, Joh. Nigischer, Isidor Dienstl.

Abwesend: nicht entschuldigt sind 2. Mitglieder; die Herren
Josef Bruckner, und Ludwig Dienstl.

Die Sitzung ist daher beschlußfähig.

Der Vorsitzende konstatiert daß die Einladungskurrende von
sämtlichen Gemeinderatsmitgliedern unterfertigt wurde.

Der Vorsitzende teilt die Tagesordnung mit;

Tagesordnung:

- 1.) Verlesen und Genehmigung des letzten Protokolles.
- 2.) Bestellung der Ortsgemeindenvertreter in den Ortsschulrat in
Hirschbach und Vorschlag eines Ortsschuleraufsehers.
- 3.) Aufnahme in den Heimatverband Hirschbach.
- 4.) Beschlußfassung über den Antrag der Kleinhauslerpartei
an den Verfassungsgerichtshof in Wien wegen
Ausschließung eines Mitgliedes.
- 5.) Allfälliges und Anträge.

Erledigung:

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2.) Auf Grund der vorliegenden 2. Wahlvorschläge werden gemäß
§ 4, Abs. 3. des Schulaufsichtsgesetzes v. 13 Dezember 1929, B. G. Bl. N° 32
und 1930. nachstehend verzeichnete Vertreter der Ortsgemeinde
Hirschbach in den Ortsschulrat Hirschbach bestellt u. zw.

a.) Kleinhauslerpartei:
Mitglieder:

- 1.) Ludwig Dienstl, Kleinhausler in Hirschbach N° 32;
- 2.) Josef Müller, Eisenbahner in Hirschbach N° 102;
- 3.) Florian Reiniger Kleinhausler in Hirschbach N° 112;

4.) Franz Wurz, Kleinhäusler in Hirschbach N^o 30;

Ersatzmänner:

5.) Anton Grünbeck, Kaufmann in Hirschbach N^o 99;

6.) Felix Vogler, Eisenbahner in Hirschbach N^o 18;

7.) Franz Steinhauser, Bäcker in Hirschbach N^o 72;

8.) Eduard Morawetz Eisenbahner in Hirschbach N^o 80;

6.) Christlichsocialen Wirtschaftspartei:

Mitglieder:

1.) Eduard Birbach, Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach N^o 35;

2.) Josef Koller, Wirtschaftsbesitzer in Stölzles N^o 14;

3.) Johann Schuh, Privatier in Hirschbach N^o 43;

Ersatzmänner:

4.) Johann Nigischer, Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach N^o 47;

5.) Johann Lenz, Wirtschaftsbesitzer in Stölzles N^o 4;

6.) Franz Edlinger, Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach N^o 1;

Gemäß § 12, Abs. 1. des bezogenen Gesetzes wurden die Herrn Karl Gary, Bahnwärter i. R. u. Ignaz Weichselberger, Eisenbahner beide in Hirschbach N^o 80. bz. 26. mit je 6. Stimmen Majorität als Ortsschulaufseher beim Bezirksschulrate in Vorschlag gebracht.

ad 3.) Auf Grund der § 2. u. 3, des Gesetzes v. 5 XII 1896. wird Herr Johann Zeilinger, Wirtschaftsbesitzer in Stölzles N^o 11. mit seiner Gattin Johanna u. den mj. Kindern in den Heimatverband Hirschbach aufgenommen. (früher zust. nach Kaltenbach Gemd: Vitis.)

ad 4.) Der schriftlich eingebrachte Antrag der Kleinhäuslerpartei an den Verfassungsgerichtshof wegen Ausschließung eines Mitgliedes mit 7. gegen 4. Stimmen angenommen u. der Antrag an den Verfassungsgerichtshof geleitet werden.

ad 5.) Anträge werden keine gestellt.

K. Lilge
Bgmst.

Geschlossen und gefertigt

Josef Bruckner

Josef Müller Protokf.
Karl Gary

Protokoll.

über die am 23. August 1930 abgehaltenen Gemeinderatssitzung in Hirschbach.

Anwesend: Bgmst. K. Lilge, Vbgmst: K. Gary, Gemeinderäte Jos. Müller, Joh: Wallenberger, Rup. Widhalm, Isidor Dienstl, Ludwig Dienstl, Ed: Birbach, Joh. Lenz, Jos. Bruckner.

Abwesend: entschuldigt Ignaz Weichselberger, nicht entschuldigt Ludwig Figlerl u. Johann Nigischer.

Der Vorsitzende konstatiert daß die Einladungskurende von sämtlichen Gemeinderatsmitgliedern unterfertigt wurde und daß die Sitzung beschlußfähig ist.

Der Vorsitzende bringt nachstehende Tagesordnung zur Kenntnis:
Tagesordnung:

- 1.) Verlesen und Genehmigung des letzten Protokols
- 2.) Wahl der Gemeindegewählten behufs Anlegung der Geschworenen u. Schöffnenliste.
- 3.) Aufnahme in den Heimatverband
- 4.) Zusicherung der Aufnahme des Herrn Franz Hubacek in den Gemeindeverband Hirschbach.
- 5.) Gewährung von Bauerleichterungen.
- 6.) Stellungnahme zur Zuschrift der n. ö. Landesregierung 12. August 1930. betreffs Übernahme des Ortsleitungsnetzes
- 7.) Allfälliges und Anträge.

Erledigung:

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2.) In die Gemeindegewählten behufs Anlegung der Geschworenen und Schöffnenliste werden gewählt.

von der Kleinhäuslerpartei als Mitglieder

Ignaz Weichselberger Hausbesitzer und Eisenbahner in Hirschbach 26.

Ludwig Figlerl, Weber u. Hausbesitzer in Hirschbach N^o 62.

als Ersatzmänner

Karl Gary Eisenbahner in R. u. Hausbesitzer in Hirschbach N^o 81.

Joh: Wallenberger Eisenbahner i. R. u. Hausbesitzer in Hirschbach N^o 27.

Von der Christlichsoz. Wirtschaftspartei als Mitglieder:

Isidor Dienstl, Weberfaktor u. Hausbesitzer in Hirschbach N^o 74.

Joh. Lenz, Haus und Wirtschaftsbesitzer in Stölzles N^o 4.
als Ersatzmänner.

Joh: Nigischer, Haus- u. Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach N^o 47.

Ed: Birbach, Haus- u. Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach N^o 35.

ad 3.) Mit Bescheid der Landesregierung für N. Ö. Z 1/8 – 1873 vom 5. III 1930 wird Leopold Karl Göttliger, geb. 19/XI 1893 zu Wien sowie dessen Gattin Amalia, geb. Dorner geb. 6/7 1898 in Wien, sowie dessen Kinder Leopold geb. 29/8 1919 zu Enzersfeld und Walter, geb. 25/9 1923, zu Enzersfeld der Gemeinde Hirschbach als Heimatgemeinde auf Grund des § 2. des Gesetzes vom 5./XII 1918, lt. G. Bl. N^o 91 und § 2. des Gesetzes vom 30./7 1925. B. G. Bl. 286 zugewiesen.

ad 4.) Dem Herrn Franz Hubacek, Schuhmacher in Hirschbach N^o 39. wird auf Grund seiner langjährigen Seßhaftigkeit in Hirschbach die Aufnahme in den Heimatverband zugesichert, falls er die Österr. Landes u. Bez. Bundesbürgerschaft erlangt u. die Gebühr von 20 S erlegt.

ad 5.) Herr Franz Steinhauser, Hausbes: u. Bäcker in Hirschbach N^o 72. wird die Bauerleichterung zur Aufstellung eines hölzernen Stadels mit Zementziegeldach auf seiner Grundparzelle N^o 804 außerhalb der Ortschaft gewährt.

ad 6.) Zur Zuschrift der Landesregierung mit welcher der Gemeinde Hirschbach geraten wird, den elektr. Strom direkt von E. w. Kirchberg den Lichtabnehmern in Hirschbach zu liefern, wird bemerkt, daß dies ohnehin der Fall ist und daß die Gemeinde Hirschbach mit seinem Stromeinkauf und Stromverbrauch nichts zu tun und deshalb mit einen Stromverlust nicht zu rechnen hat.

ad 7.) Anträge O
Geschlossen und gefertigt

K. lilge Bgmstr.

Josef Müller Protokfr.

Rupert Widhalm G. R.

Isidor Dienstl G. R.

Protokoll

über die am 10. Oktober 1930 abgehaltenen Gemeinderatssitzung
in Hirschbach

Anwesend: Bgmstr. K. Lilge, Vzbmstr. K. Gary, die Gemeinderäte Josef Müller, Joh. Lenz, Lud. Figerl, Joh. Waltenberger, Ig. Weichselberger, Rupert Widhalm, Joh. Nigischer, Ed. Birbach, Ludwig Dienstl, Isid. Dienstl, Jos. Bruckner, mithin sämtliche Gemeinderäte.

Der Vorsitzende, Bgmstr. K. Lilge, erklärt die Sitzung für eröffnet,
u. konstatiert, daß die Einladungskurende von sämtlichen Gemeinderats=
mitgliedern unterfertigt wurde und die Sitzung beschlußfähig ist.

Der Vorsitzende bringt nun die Tagesordnung bekannt u. zw.

Tagesordnung.

- 1.) Verlesen und Genehmigung des letzten Protokolls.
- 2.) Beschlußfassung über das Verbot des Fahrens mit Schwerfuhrwerk auf Gemeindestraßen.
- 3.) Verlesen verschiedener Einläufe.
- 4.) Allfälliges und Anträge.

Erledigung:

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gemeindestraße sogena.
Gaßzeile – im Ort Hirschbach auf den Verkehr für Leichtfuhrwerk
und beladene Wirtschaftswagen zu beschränken, für Auto und
anderes Schwerfuhrwerk (Langholzfuhren – Steinfuhrwerk) jedoch ein
gänzlich Verkehrsverbot zu erlassen.

Als Grund wird die enge und leichte Bauart dieser Straße
angeführt.

ad 3.) Die Zuschrift der n. Ö. Landesregierung Z 617/6 v. 12. II 1930;
betreffend die Instandhaltung der Kriegsgräber auf dem hiesigen
Friedhof wird zur Verlesung gebracht und beschlossen, für den
verstorbenen Krieger Johann Binder womöglich ein eisernes
Kreuz setzen und den Grabhügel auffrischen zu lassen.

Die Zuschrift des Notars Dr. Mayerhausen aus Schrems, womit die Abhaltung von Monatlich 2. Amtstagen 2. und 4. Mittwoch jeden Monats – im Gasthause der Frau Leopoldine Berger in Kirchberg a. Walde angekündigt wird, wird zur Kenntnis gebracht.

Betreffs der Zuschrift der n. ö. Landesregierung B. A. IV/6 638/1-XXI 1930 v. 11./9 1930 womit eine Sammlung für die Hyrtl –sche Waisenanstalt in Mödling zu veranstalten ist, wird beschlossen von einer Sammlung abzustehen und den Betrag von 20. S. aus Gemeindemitteln zu überweisen.

Bezugnehmend auf die Zuschrift der n. ö. Agrarbehörde in Wien I Universitätsstraße 7. Z IV – 144/19 v. 4./X 1930 betreffend die Bewertung des Oparationsgebietes und Festlegung der Gemeindeabfindung in Stölzles werden die Gemeinderatsmitglieder zu der am 17/X 1930 um ½ 11. h. vormittags stattfindenden Verhandlung eingeladen.

ad 4.) Herr Ig: Weichselberger stellt den Antrag, bei den neu aufgestellten Lichtmaste beim Hause des Oberlehrers Lilge eine Straßenlampe anbringen zu lassen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen und Herrn Ed. Birbach für die unentgeltliche Beistellung der aufzumontierenden Lampe der Dank auszusprechen.

Geschlossen und gefertigt.

Josef Müller Protokf.

K. Lilge Bgmstr.
Nigischer
Rupert Widhalm

Protokoll.

über die am 18. Jänner 1931. stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates Hirschbach.

Anwesend: Bgmstr. K. Lilge, Vzbgmstr: K. Gary, die Gemeinderäte Josef Müller, Johann Lenz, Ludwig Figerl, Johann Wallnberger, Ignaz Weichselberger, Rupert Widhalm, Eduard Birbach, Josef Bruckner, Isidor Dienstl, Johann Nigischer, und Ludwig Dienstl mithin sämtliche Gemeinderäte.

Als Vertreter der Gemeinde Kl. Schönau, als zur Pfarrgemeinde gehörig, sind anwesend: Bgmstr: Johann Wurz und Gemeinderat Josef Ableidinger.

Der Vorsitzende konstatiert, daß das Einladungsschreiben von sämtlichen Gemeinderäten unterfertigt wurde und die Sitzung beschlußfähig ist.

Der Vorsitzende bringt nun nachstehende Tagesordnung zur Kenntnis u. zw.

Tagesordnung.

- 1.) Verlesen und Genehmigung des letzten Protokolles
- 2.) Genehmigung des Gemeindevoranschlages Hirschbach für das Jahr 1931.
- 3.) Beschlußfassung über die jährliche Entschädigung des Wasenmeisters.
- 4.) Festsetzung der Hundesteuer für das Jahr 1931.
- 5.) Beschlußfassung wegen des Verbotes des Feilhaltens von Obst und Gemüse im Orte Hirschbach durch ortsfremde Händler.
- 6.) Bestellen der Stierhälter für die Zeit vom 1. Juni 1931. bis 31. Mai 1933.
- 7.) Verlesung der Zuschrift der n. ö. Landesregierung betreffend die Übernahme des Ortsleitungsnetzes durch die Gemeinde Hirschbach
- 8.) Allfälliges und Anträge

Erledigung

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt

ad 2.) Der Voranschlag der Gemeinde Hirschbach für das Jahr 1931 wird besprochen und genehmigt.

Protokoll.

Über die am 15. März 1931 stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Pfarrgemeinde Hirsbach.

Anwesend: Bgmstr. K. Lilge, Vzbgmstr. K. Gary, die Gemeinderäte: Josef Müller, Ludwig Dienstl, Johann Lenz, Johann Wallenberger, Rupert Widhalm, Ignatz Weichselberger, Josef Bruckner, Johann Nigischer, Eduard Birbach, Ludwig Figlerl.

Abwesend ist Isidor Dienstl.

Von der Gemeinde Kl. Schönau, als zur Pfarrgemeinde gehörend, sind erschienen, Bgmstr. Johann Wurz u. Vzbgmstr. Franz Wurz.

Der Vorsitzende, Bgmstr. K. Lilge, konstatiert, daß das Einladungsschreiben zur Sitzung von sämtlichen Gemeinderatsmitgliedern unterfertigt wurde und daß die Sitzung beschlußfähig ist.

Der Vorsitzende bringt nun nachstehende Tagesordnung zur Verlesung und zwar.

Tagesordnung.

- 1.) Genehmigung des letzten Protokolles.
- 2.) Überprüfung und Genehmigung der Jahresrechnung 1930. der Gemeinde Hirsbach.
- 3.) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2.) Der Rechnungsabschluß 1930 der Gemeinde Hirsbach wird an der Hand von Kassabelege von den Gemeinderäten Herren Karl Gary, Josef Müller, und Johann Lenz, überprüft, für richtig befunden und von dem Gemeinderate genehmigt.

ad 3.) Für die Ausgestaltung der Schülerbücherei der Volksschule Hirsbach wird über Ansuchen der Schulleitung der Betrag von 30 Schilling bewilligt.

Dem abermaligen Ansuchen der hiesigen Fleischhauer um Herabsetzung der Beschauggebühr für die geschlachteten und nach Wien ausgeführten Tiere (Schweine, Kälber,) von 1. S. auf 50. g. wird keine Folge gegeben.

Dem Ansuchen des Herrn Anton Grünbek in Hirschbach um käufliche Überlassung eines Teiles vom Gemeindegrund bei seinen Hause, wird dahin bewilligt, daß sich Herr Anton Grünbek den Grund auf seine Kosten ausmessen läßt und sich verpflichtet sämtliche Auslagen, die durch die Überschreibung entstehen, aus eigenem bestreitet.

Der Vorsitzende bringt noch die im Amtsblatt der Bezirks=hauptmannschaft Gmünd enthaltene Erlässe, betreff über Tier=schutz – Stallplatten und über Änderung der Subventionsbe=stimmungen für Zuchtrinder, zur Verlesung.

Nachdem keine weiteren Anfragen und Anträge gestellt werden, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Geschlossen u. gefertigt

K. Lilge
Bgmst.
Nigischer

Josef Müller Protokf:
Josef Bruckner

Protokoll.

Über die am 5. Mai 1931 abgehaltenen Gemeinderats=
sitzung.

Anwesend: Bgmst: K. Lilge, Vzbgmst: K. Gary, die Gemeinderäte
Josef Müller, Ludwig Dienstl, Johann Lenz, Eduard Birbach,
Johann Nigischer, Josef Bruckner, Johann Wallenberger, Ignaz
Weichselbereger, Rupert Widhalm, Ludwig Figerl.

Abwesend Isidor Dienstl. (entschuldigt)

Der Vorsitzende Bgmst: K. Lilge, konstatiert daß das
Einladungsschreiben zur Sitzung von sämtlichen Gemeinderäten
unterfertigt wurde und daß die Sitzung beschlußfähig ist.

Der Vorsitzende bringt nun nachstehende Tagesordnung zur
Verlesung u. zw.

Tagesordnung.

- 1.) Verlesen und Genehmigung des letzten Protokolles.
- 2.) Beschlußfassung über die Tilgung des dem Gemeinderate
Hirschbach vom Ortsschulrate Hirschbach vorgelegten außerordent=
lichen Voranschlages für 1931. (§ 67. der n. ö. G. V.)
- 3.) Heimatsrechtverleihung.
- 4.) Beschlußfassung über die Bestellung eines Vieh – und Fleisch=
beschauers für die Ortsgemeinde Hirschbach.
- 5.) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2.) Der dem Gemeinderate Hirschbach vorgelegte außerordent=
liche Voranschlag des Ortsschulrates wird nach einstimmigen
Beschlusse behufs Verfassung eines neuen Voranschlages von den
Ortsschulrat zurückgeleitet.

Als Grund ist der zu hohe Betrag maßgebend.

ad 3.) Von der Gemeinde Gr. Globnitz wurde auf Grund des § 3 des Heimatgesetzes v. 5. XII. 1896 zur Aufnahme in den Heimatverband Hirschbach zugewiesen.

Leo Löffelmann, dessen Gattin Theresia und die mj. Kinder Franz, Leo, Marie, Berta und Hilda.

Über Ansuchen wird auf Grund des § 2. u 3. des Gesetzes vom 5. XII. 1896. in den Heimatverband Hirschbach aufgenommen: Zellhofer Leopold, dessen Gattin Anna und das mj. Kind Leopold.

ad 4.) Im Falle, daß für die Ortsgemeinde Hirschbach ein neuer Vieh – und Fleischbeschauer bestellt werden sollte, beschließt der Gemeinderat, daß der Vieh – und Fleischbeschauer im Orte Hirschbach wohnhaft sei und daß derselbe einen Kurs für Fleischbeschauer absolviere.

ad 5.) Der Gemeinderat beschließt, der Fremdenverkehrscommission Gmünd beizutreten.

K. Lilge
Bgmstr.
Karl Gary

Geschlossen u: gefertigt
Josef Müller Protokf:
Nigischer

Protokoll

über die am 29. Juni 1931 abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates in Hirschbach.

Anwesend: Bgmstr. K. Lilge Vzbgmstr. K. Gary, die G. R. Müller Josef, Lenz Johann Dienstl Ludwig, Figerl Ludwig, Wallenberger Johann, Widhalm Rupert, Weichselberger Ignaz, Bruckner Josef, Nigischer Johann, Dienstl Isidor.
Entschuldigt: Birbach Eduard.

Der Vorsitzende, Bgmstr. K. Lilge, konstatiert, daß das Einladungsschreiben zur Sitzung von sämtlichen Gemeinderäten unterfertigt wurde und daß die Sitzung beschlussfähig ist.

Derselbe bringt nun nachstehende Tagesordnung zur Verlesung u. zw.

Tagesordnung:

- 1.) Verlesung und Genehmigung der letzten Protokolle.
- 2.) Beschlußfassung über die Tilgung des vom Ortsschulrate Hirschbach dem Gemeinderate vorgelegten außerordentlichen Voranschlages per 3011,58 S für das Jahr 1931.
- 3.) Beschlußfassung über eine allfällige Ehrung unseres hochw. Herrn Pfarrers anlässlich seines 25. jährigen Priesterjubiläums.
- 4.) Allfälliges und Anträge.

Erledigung:

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, zur Tilgung des von Ortsschulrate Hirschbach dem Gemeinderate vorgelegten außerordentlichen Voranschlages per 3011,58 S eine 80 % Umlage auf die direkten Steuern v. 4186,93 S der Ortsgemeinde Hirschbach für das Jahr 1931 einzuheben.

ad 3.) Anlässlich des 25-jährigen Priesterjubiläums des hochw. Herrn Pfarrers Joh. Soukup wird einstimmig beschlossen, denselben zum Ehrenbürger der Pfarrgemeinde (Hirschbach – Kl. Schönau) zu

ernennen und ihm das bezügliche Diplom zu überreichen.
ad 4.) Herr Joh. Nigischer stellt den Antrag, die Musik am Frohnleich=
namsfeste von der Pfarrgemeinde zu bezahlen. (angenommen.)
Da kein weiterer Antrag gestellt wird, schließt der Vorsitzende die Sitzung.
Geschlossen u. gefertigt!

K. Lilge B.
Protokollf u. Bgmstr.

Ignaz Weichselberger
Rupert Widhalm

Protokoll.

über die am 21. August 1931 abgehaltenen
Gemeinderatssitzung.

Anwesend: Bgmstr. K. Lilge, Vzbgmstr. K. Gary, die G. R.
Müller Josef, Lenz Johann, Dienstl Ludwig, Deinstl Isidor,
Figerl Ludwig, Widhalm Rupert, Weichselberger Ignaz,
Wallenberger Johann, Bruckner Josef. Nicht entschuldigt abwesend:
Nigischer Johann und Birbach Eduard.

Der Vorsitzende Bgmstr. K. Lilge konstatiert, daß das Einladungs=
schreiben von sämtlichen Gemeinderäten unterfertigt wurde und
die Sitzung beschlußfähig ist.

Er bringt hierauf die Tagesordnung zur Verlesung u. zw.
Tagesordnung.

- 1.) Verlesen und Genehmigung des letzten Protokolles.
- 2.) Wahl der Gemeindegewählkommission behufs Anlegung der Geschworenen=
und Schöffenliste für das Jahr 1932.
- 3.) Aufnahme in den Heimatverband Hirschbach.
- 4.) Allfälliges und Anträge.

Erledigung:

ad 1) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2) In die Gemeindegewählkommission behufs Anlegung der Geschworenen=
und Schöffenliste für das Jahr 1932 wurden gewählt:

1.) Kleinhäuslerpartei:

Mitglieder: Figerl Ludwig, Hausbesitzer und Weber in Hirschbach Nr. 62.

Wechselberger Ignaz, Hausbesitzer in Hirschbach Nr. 26.

Ersatzmänner: Wallenberger Johann, Hausbesitzer in Hirschbach Nr. 27.

Gary Karl, Hausbesitzer in Hirschbach Nr. 81.

2.) christlichsoziale Wirtschaftspartei

Mitglieder: Lenz Johann – Wirtschaftsbesitzer in Stölzles Nr. 4.

Dienstl Isidor, Hausbesitzer und Weberfaktor in Hirschbach Nr. 74.

Ersatzmänner: Birbach Eduard, Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach Nr. 35.

Nigischer Johann, Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach Nr. 47.

ad 3) In den Heimatverband Hirschbach wird über Ansuchen auf Grund des § 2 des Gesetzes von 5. XII 1896 aufgenommen:

Christian Edinger, Hausbesitzer und Sattler in Hirschbach Nr. 82, dessen Gattin Marie und die mj. Kinder: Leopoldine, Willibald, Alfred, Marie, Hildegard, Hubert u. Johann.

ad 4) Das Ansuchen der Theresia Kramreiter in Wienings um Gewährung einer einmaligen Unterstützung zur Anschaffung von Kleidern und zur Zahlung der Gebühren anlässlich ihrer Verehelichung wird aus dem Grunde abgewiesen, daß die Einnahmen der Gemeinde Hirschbach nicht gestatten, solche Unterstützungen zu gewähren. Außerdem ist Theresia Kramreiter eine gesunde, kräftige Person, die sich selbst etwas verdienen kann.

Der Gemeinderat gibt seine Einwilligung, daß in der Landtafel Wien eingetragene Parzelle 1350/1, die öffentliches Gut ist und sich zwischen den Häusern Nr. 44, 71 u. 51 u. 13 befindet, den Eigentümern der Häuser Nr. 44, 71 u. 13 grundbücherlich zugeschrieben werde. Der Nachtwächter Johann Schmalek wird aufgefordert, seinen Nachtwächterdienst gewissenhafter zu versehen.

Herr Josef Müller legt seine Stelle als Schriftführer nieder und erklärt sich Herr Ludwig Figerl zur Übernahme dieser Stelle bereit.

Geschlossen und gefertigt!

Ludwig Figerl

Protokollführer.

K. Lilge Bgmstr.

Isidor Dienstl

Nigischer

Protokoll

über die am 8. Oktober 1931 abgehaltenen
Gemeinderatssitzung.

Anwesend: Bgmstr. K. Lilge, Vzbgmstr. K. Gary, die G. R. Lenz Johann,
Dienstl Ludwig, Dienstl Isidor, Widhalm Rupert, Wallnberger Johann,
Bruckner Josef und Nigischer Johann.

Abwesend: Birbach Eduard (krank), Weichselberger Ignaz (in Dienst)
Müller Josef und Figerl Ludwig.

Der Vorsitzende, Bgmstr. K. Lilge, eröffnet die Sitzung, konstatiert,
daß das Einladungsschreiben zur Sitzung von allen Gemeinderatmitgliedern
unterfertigt wurde und daß die Sitzung beschlußfähig sei.

Er bringt hierauf die Tagesordnung zur Verlesung u. zw.

Tagesordnung:

- 1.) Verlesen und Genehmigung des letzten Protokolles.
- 2.) Namhaftmachung von 2 gerichtlich zu beeidender Schätzmänner
- 3.) Verschiedenes.
- 4.) Anträge.

Erledigung:

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2.) Als gerichtlich zu beeidende Schätzmänner werden an
Stelle des Joh. Haas sen. und Baumgartner Josef dem Bezirksge=
richt in Schrems in Vorschlag gebracht die Herren:

Nigischer Johann, Haus- u.-Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach Nr. 47
u. Widhalm Rupert, Kleinhausbesitzer in Hirschbach Nr. 94.

ad 3.) Der Vorsitzende bringt die Zuschrift der n. ö. Landesregierung
Z II – 338/3 – XXII – 1931, womit der Gemeinde Hirschbach die Einhebung
eines 80 % Zuschlages zur Landes – Grund – und Landes – Gebäudesteuer
bewilligt wird, zur Verlesung.

Der Erlaß der n. ö. Landesregierung G. Z. VII/1 – XIII – 3260/2 – 1931
v. 3. X. 1931, betreff: Unterstützungsaktion für die Arbeitslosen,
Winterhilfe 1931/32, wird gleichfalls zur Kenntnis gebracht.

Es wird beschlossen, von jedem Veräußern einer Liegenschaft die Wertzuwachs= abgabe, falls sich eine solche ergibt, einzuheben und es sind deshalb die Verkäufer Edlinger Franz, Diesner Anton und Pfeiffer Thekla zu verhalten, dieselbe zur Ein= zahlung zu bringen.

ad 4) Um bei einem ausgebrochenen Brand gleich Wasser zum Löschen zu haben, beantragt der Bürgermeister, in der sogenannten „Bauernzeile“ in Hirschbach ein kleines Wasserreservoir anzulegen, welcher Antrag ein= stimmig angenommen wird.

G. R. Nigischer Joh. beantragt, eine Straßenlampe am Bache in der Nähe seines Hauses aufstellen zu lassen und verpflichtet sich, den hierzu benötigten Lichtmast kostenlos beizustellen. (wird einstimmig angenommen.)

Geschlossen und gefertigt!

K. Lilge Protokollführer
und Bgmstr.

Karl Gary

Ignaz Weichselberger

Protokoll

über die am 6. Jänner 1932 abgehaltenen Sitzung
des Gemeinderates der Pfarrgemeinde Hirschbach.

Anwesend sind: Bgmstr. K. Lilge, Vzbgmstr. K. Gary,
die G. R. Joh. Lenz, Ludwig Dienstl, Josef Müller,
Johann Nigischer, Josef Koller, Josef Bruckner, Rupert
Widhalm, Johann Wallenberger, Ignatz Weichselberger,
Ludwig Figlerl und Isidor Dienstl, mithin sämtliche
Gemeinderäte von Hirschbach. Als Vertreter der einge=
pfarnten Gemeinde Kl. Schönau ist anwesend:

Bgmstr. Johann Wurz und G. R. Karl Bauer.

Der Vorsitzende, Bgmstr. K. Lilge, eröffnet die Sitzung,
konstatiert, daß das Einladungsschreiben zur Sitzung
von sämtlichen Gemeinderatsmitgliedern unterfertigt
wurde und daß die Sitzung beschlußfähig ist.

Bevor der Vorsitzende in die Tagesordnung eingeht,
gedenkt er in warmen Worten des verstorbenen
Gemeinderatsmitgliedes Herrn Eduard Birbach und
begrüßt an dessen Stelle getretenen Wirtschaftsbesitzer
Herrn Josef Koller in Stölzles Nr. 14.

Der Vorsitzende bringt hierauf die Tagesordnung zur
Verlesung u. zw.

Tagesordnung:

- 1.) Verlesen und Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift.
- 2.) Genehmigung des Gemeinde – Voranschlages für das Jahr 1932.
- 3.) Festsetzung der Hundesteuer für Jahr 1932.
- 4.) Aufnahme in den Heimatverband Hirschbach.
- 5.) Wahl eines gerichtlich zu beeidenden Schätzmannes.
- 6.) Wahl eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes in die
Einspruchskommission in Gmünd.
- 7.) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2.) Der Voranschlag der Gemeinde Hirschbach für 1932 wird besprochen und genehmigt.

ad 3.) Die Hundesteuer für 1932 wird mit 2 S pro Hund festgesetzt.

ad 4.) In den Heimatverband Hirschbach wird aufgenommen:

1.) Herr Ludwig Willersdorfer in Stölzles Nr. 16, dessen Gattin Barbara und die mj: Tochter Hermine laut Zuweisung der Gemeinde Esenbach auf Grund § 2 u. 3 des Gesetzes v. 5. XII 1896.

2. Über Ansuchen wird auf Grund des § 2 des Gesetzes v. 5. XII 1896 Frau Mathilde Christ Oberlehrerswitwe, früher zuständig nach Hollenbach, in den Heimatverband Hirschbach aufgenommen.

ad 4 Als gerichtlich zu beeedender Schätzmänn wird Herr Johann Lenz, Wirtschaftsbesitzer in Stölzles Nr. 4, in Vorschlag gebracht.

ad 5) In die Einspruchskommission in Gmünd wurden gewählt:

Als Mitglied: Herr Isidor Dienstl, Hausbesitzer und Weberfaktor in Hirschbach Nr. 74.

Als Ersatzmann: Herr Karl Gary, Hausbesitzer und Bahnwärter in R. in Hirschbach Nr. 81.

ad 6) Für den verstorbenen Ortsfürsorgerat Herrn Ed. Birbach wurde Herr Ludwig Figerl, Hausbesitzer in Hirschbach Nr. 62 als Mitglied gewählt.

Der Gemeinderat mietet für Nachtherberge für durchreisende Wanderer das Ausnahmstüberl im Hause Nr. 45 des Herrn Alois Ferstl um den Jahreszins von 50 S.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Gemeindediener und Nachtwächter Herrn Schmalek die monatliche Remuneration von 30 S auf 40 S ab 1. Jänner 1932 zu erhöhen. (einstimmig angenommen.)

Herr Ludwig Figerl stellt den Antrag, ihm für das Aufziehen der Turmuhr eine jährliche Entschädigung von 30. S ab 1. Jänner zu gewähren. (wird einstimmig angenommen.)

Geschlossen und gefertigt Joh. Lenz K. Lilge Bgmstr.

Ludwig Figerl Protollführer. Ignaz Weichselberger

Protokoll

über die am 28. Februar 1932 abgehaltenen Gemeinde=
ratssitzung der Pfarrgemeinde Hirschbach.

Anwesend: Bgmstr. K. Lilge, Vzbgmstr. K. Gary, die G. R.
Müller Josef, Dienstl Ludwig, Lenz Johann, Figerl Ludwig,
Weichselbereger Ignatz, Widhalm Rupert, Nigischer Johann,
Dienstl Isidor, Bruckner Josef, Koller Josef, Wallnberger
Johann, mithin sämtliche Gemeinderäte der Gemeinde Hirschbach.

Als Vertreter der eingepfarrten Gemeinde Kl. Schönau ist
Bürgermeister Johann Wurz anwesend.

Der Vorsitzende, Bgmstr. K. Lilge, eröffnet die Sitzung,
konstatiert, daß das Einladungsschreiben zur Sitzung von
sämtlichen Gemeinderäten unterfertigt wurde und daß die
Sitzung beschlußfähig ist. Derselbe bringt hierauf die
nachstehende Tagesordnung zur Verlesung u. zw.

Tagesordnung.

- 1.) Verlesen und Genehmigung des letzten Protokolles.
- 2.) Überprüfung und Genehmigung des Rechnungsabschlusses
der Gemeinde Hirschbach für das Jahr 1931.
- 3.) Beschlußfassung betreff Beitritt zum Hauptschulsprengel
Gmünd.
4. Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

- ad 1) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.
ad 2) Der Rechnugsabschluß der Gemeinde Hirschbach für das
Jahr 1931 wird nach der von den Gemeinderäten K. Gary, Jos.
Müller, Johann Lenz und Ludw. Dienstl an der Hand
der Kassabelege vorgenommenen Überprüfung für
richtig befunden und genehmigt.

ad 4) Dem Ansuchen des Alois Ferstl in Hirschbach Nr. 45 um
Gewährung eines Beitrages für Nachtmahl für die bei ihm über=

denselben einen solchen Betrag nicht zu gewähren

nachtenden Wanderer wird dahin erledigt,.. ±..denselben jedoch den Miet=
zins für das von der Gemeinde gemietete Zimmer von 50 S auf 70 S
jährlich zu erhöhen.

Dem Wagnermeister Herrn Alois Anderl in Hirschbach Nr. 71
wurden über dessen Ansuchen von der bei seinem Wohnhause
gelegenen, als öffentliches Gut eingetragenen Grundparzelle
Nr. 13501 zwanzig m² gegen Entschädigung von 1 S pro m²
zur Anlegung eines Gemüsegartens käuflich überlassen.

Alle auflaufenden Kosten, die durch den Kauf erwachsen,
hat der Käufer zu tragen.

Auf Grund der Zuschrift der Bezirkshauptmannschaft Gmünd
Z VII – 28/15 vom 24. II. 1932, betreffend die Verpflichtung zur
Leistung eines Betriebsvorschusses an das allgemeine öffentliche
Krankenhaus in Gmünd beschließt der Gemeinderat
einstimmig nachstehendes:

Zur Sicherung der Liquidität und finanziellen Beweglichkeit und zur
Verbilligung des Betriebes der Krankenanstalt Gmünd als Ergänzung
des von der Stadtgemeinde Gmünd dem Krankenhause zur Verfügung gestell=
ten Betriebsvorschusses von 40.000 S einen Beitrag nach dem Schlüssel von
50 gr. für jeden Einwohner der Gemeinde Hirschbach - die Einwohnerzahl
berechnet nach dem Stand der letzten Volkszählung (844 Einwohner)
somit von 422 Schilling, zahlbar in zwei gleichen am 1. Mai und
1. Oktober 1932 fälligen Teilbeträgen – als einen Betriebsvorschuß,
der bei einer wesentlichen Besserung der allgemeinen wirtschaftlichen
Verhältnisse nach Maßgabe des sinkenden Kreditbedarfes der
Krankenanstalt unverzinst rückgezahlt werden soll, zu leisten
und mittels Erlagscheines, versehen mit dem Vermerk „ Betriebsvorschuß=
für das Krankenhaus“ auf das Konto der Bezirkshauptmannschaft
Gmünd zu überweisen.

Herrn Karl Birbach in Rottenbach Nr. 59 wird die Bauerleichterung zum Aufstellen
eines kleinen Schupfens mit Bretterschlag und Ziegeldach zustanden.

Geschlossen u. gefertigt.

Ludwig Figerl Protokollführer.

ad 3) Der Antrag des Ortsschulrates Gmünd, den Hauptschulsprengen Gmünd beizutreten, wird einstimmig abgelehnt. Dem Ortsschulrate Gmünd wird empfohlen, zur (Beloh) Bestreitung der Auslagen von den Eltern oder den Stellvertretern derselben, deren Kinder die Hauptschule in Gmünd besuchen, bei der Einschreibung oder am Beginn des Schuljahres den Betrag von 10 S per Schüler einzuheben.

Geschlossen und gefertigt.

Ludwig Figerl Protokollführer.

K. Lilge Bgmstr.

Josef Koller

Joh. Lenz

Protokoll

über die am 28. Juni 1932 abgehaltenen Gemeinderatssitzung.

Anwesend: Bgmstr. K. Lilge, Vzbgmstr. K. Gary, die G. R.

Müller Josef, Dienstl Ludwig, Lenz Johann, Figerl

Ludwig, Weichselberger Ignatz, Widhalm Rupert, Dienstl

Isidor, Bruckner Josef, Koller Josef, Wallenberger Johann.

Abwesend: Nigischer Johann, nicht entschuldigt.

Der Vorsitzende, Bgmstr. K. Lilge, eröffnet die Sitzung,

konstatiert, daß das Einladungsschreiben zur Sitzung

von sämtlichen Gemeinderäten unterfertigt wurde und

daß die Sitzung beschlußfähig ist.

Derselbe bringt hierauf nachstehende Tagesordnung zur

Verlesung u. zw.

Tagesordnung.

1. Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolles.

2. Beschlußfassung über den Beitritt zum Hauptschulsprengel Gmünd.

3. Festsetzung von Wertzuwachsabgaben.
4. Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1) Das letzte Protokoll wird verlesen und nach Ergänzung genehmigt und unterfertigt.

ad 2) Der vom Ortsschulrate Gmünd unter Z 292 vom 30. V. 1932 beantragte Beitritt der Gemeinde Hirschbach zum Hauptschulsprengel Gmünd wird neuerdings abgelehnt und an den Beschlusse v. 28. II. 1932 festgehalten.

ad 3) Wertzuwachsabgaben werden bemessen:

1.) Herrn Friedrich Fischer – Ankern in Kirchberg a. Walde für angekauften Wald die Hälfte von 112 S. d. i. 56 S.

2.) Dem Johann Leidenfrost in Hirschbach Nr. 38 und der Anna Steinhauser in Pürbach für angekauften Wald die Hälfte von 112 S = 56 S.

3.) Herr Johann Stangl in Hirschbach Nr. 115 für angekauften Acker 20 S.

4.) Herr Johann Leidenfrost und Anna Steinhauser für angekauften Acker 29.90 S.

5. Herr Anton Diesner in Hirschbach Nr. 38 für angekaufte Wiese 8.37 S.

Der Antrag des Bezirksfürsorgerates Schrems Z. G. X – 7 v. 12. IV 1932, womit die Gemeinde Hirschbach wegen nicht Einbringung der von der seinerzeitigen Firma Kohn rückständigen Lohnabgabe auf ihren Anteil per 241 S 53 g verzichtet, wird genehmigt. Der Gemeinderat spricht aber sein Bedauern aus, daß man einer Firma einen so hohen Betrag von 1528.74 S so lange stundet und dadurch die Gemeinde um 341.53 S schädigt.

Auch der 2. Antrag des Bezirksfürsorgerates Schrems Z G V.- 9 v. 12. IV. 1932 auf Verzichtleistung v. 2.50 S Lohnabgabe nach

Karl Seemann wird genehmigt.

Das Ansuchen der Stadtgemeinde Heidenreichstein um Gewährung eines Beitrages anlässlich der vom 27. bis 30. August 1932 zu veranstalteten für Land = und Forstwirtschaft ect. wird einstimmig abgelehnt.

Abgelehnt wird auch das Ansuchen des Ortsschulrates Hirschbach bez. der 7 Mitbenützer des Schulbrunnens um Übernahme sämtlicher Auslagen bei der in nächster Zeit stattfindenden baulichen Herstellung dieses Brunnens.

Dem Ortsschulrate Hirschbach wird über Ansuchen Z 16 v. 23. VII. 1932 der frühere Turnplatz gegenüber dem Schulgarten aus weiteres unentgeltlich als Turnplatz wieder überlassen.

Der Wagner Alois Anderl in Hirschbach Nr. 71 muß für die Benützung des Gemeindegrundes zwischen der Bezirksstraße und den Bache gegenüber seines Wohnhauses behufs Auflegung von Wagnerholz jährlich den Betrag von 1 S, für das rückwärts hinter seinem Schupfen zu errichtende Gärtchen den Betrag von 4 S jährlich entrichten.

Das Anerbieten des Herrn Friedrich Fischer – Ankern aus Kirchberg a. Walde, der Gemeinde Hirschbach den Wiesenweg im sog. Steinteiche kostenlos zu überlassen, wird abgelehnt, da dieser Weg nur von einigen dortigen Wiesenbesitzern befahren wird und der Gemeinde keinen Vorteil bringt.

Der Vorsitzende bringt schließlich noch das Landesgesetz Nr. 46 v. 24. II. 1932 über die Abänderung des § 20 der n. ö. Gemeindeverordnung, laut welchen das freiwillige und vorzeitige Austreten aus dem Gemeinderate an gewisse Bedingungen geknüpft ist, zur Verlesung.

Da kein Antrag eingebracht wird, schließt der Vorsitzende die Versammlung.

Geschlossen und gefertigt.
Ludwig Figlerl Protokollführer

K. Lilge
Bgmst.
Jos. Koller
Johann Lenz

Protokoll

über die am 31. Juli 1932 abgehaltenen Gemeinderatssitzung.

Anwesend: Bgmstr. K. Lilge, Vzbgmstr. K. Gary, die G. R. Johann Lenz, Joh. Nigischer, Josef Koller, Josef Bruckner, Joh. Wallnberger und Ludwig Figerl.

Abwesend: Josef Müller, Ludwig Dienstl, Isidor Dienstl, Rupert Widhalm, und Ignaz Weichselberger; alle entschuldigt.

Der Vorsitzende Bgmstr. K. Lilge, eröffnet die Sitzung, konstatiert, daß das Einladungsschreiben von 8 Gemeinderäten unterfertigt wurde, 3 Gemeinderäte sind verreist, 1 G. R. befindet sich in Spitalspflege und 1 G. R. hat Dienst bei der B. B. und daß die Sitzung beschlußfähig ist. Derselbe bringt hierauf die nachstehende Tagesordnung zur Verlesung und zw.

Tagesordnung.

- 1.) Verlesen und Genehmigung des letzten Protokolles.
- 2.) Wahl der Gemeindekommission zur Anlegung der Geschworenen= und Schöffen – Urliste für das Jahr 1933.
- 3.) Stellungnahme zum Abbau einer Klasse in der hiesigen Volksschule.
- 4.) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2.) In die Gemeindekommission zur Anlegung der Geschworenen= und Schöffen – Urliste für das Jahr 1933 wurden gewählt:

Kleinhäuslerpartei: Mitglieder:

Figerl Ludwig, Weber in Hirschbach Nr. 62.

Weichselberger Ignaz, Blathwächter ? Nr. 26

Ersatzmänner:

Wallnberger Johann, Oberbauarbeiter i. R. in Hirschbach Nr. 27.

Gary Karl Bahnwärter i. R. in Hirschbach 81

christlichsoz. Wirtschaftspartei:

Mitglieder:

Lenz Johann – Landwirt in Stölzles Nr. 4

Bruckner Josef – Landwirt in Hirschbach Nr. 77.

Ersatzmänner.

Nigischer Johann – Landwirt in Hirschbach 47

Koller Josef – Landwirt in Stölzles Nr. 14.

ad.3.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gegen den geplanten Abbau der 3. Klasse an der hiesigen Volksschule den schärfsten Protest einzulegen und ersucht den Vorsitzenden, diesbezügliche Eingaben an die n. ö. Landesregierung und an den n. ö. Landes= schulrat in Wien abzusenden.

ad 4.) Zu der Zuschrift des Ortsschulrates Hirschbach v. 29. VII. 1932 Z 27/4, betreffend die Sperrung des Durchganges durch das Schulhaus in Hirschbach wird der einstimmige Beschluß gefaßt, daß die Gemeinde gar keine Ursache hat, diese Sperrung vorzunehmen, da dieser Durchgang schon mehr als 50 Jahre besteht, der Betrieb des Unterrichtes in keiner Weise gestört wird und auch in sanitärer Hinsicht keine Gefahr für die Gesundheit der Schüler hervorruft.

Da die seinerzeitige Turnschule über Auftrag des Bezirksschulrates Gmünd zu Turnzwecken wieder hergerichtet werden muß, wird an den Anrainer, Herrn Karl Breitenseher, Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach Nr. 39, die Aufforderung gerichtet, den Ablauf von Jauche aus seinen Garten in die Turnschule auf geeignete Weise abzustellen.

Da ein Antrag nicht eingebracht wird, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Geschlossen und gefertigt:

Ludwig Figerl Protokollführer.

K. Lilge Bgmstr.

Josef Koller

Joh. Lenz

Protokoll

über die am 18. September 1932 abgehaltenen Gemeinderatssitzung.

Anwesend: Bgmstr. K. Lilge, Vzbgmstr. Karl Gary, die G. R. Johann Lenz, Ludwig Dienstl, Josef Müller, Joh. Nigischer, Jos. Bruckner, Joh. Wallenberger, Jos. Koller, Isidor Dienstl, Ludwig Figerl, Ignaz Weichselberger u. Rupert Widhalm.
Mithin sämtliche Gemeinderäte.

Der Vorsitzende Bgmstr. Lilge eröffnet die Sitzung, konstatiert daß das Einladungsschreiben zur Sitzung von sämtlichen Gemeinderäten unterfertigt wurde und das die Sitzung beschlußfähig ist.

Derselbe bringt hierauf die nachstehende Tagesordnung zur Verlesung u. zw.

Tagesordnung.

- 1.) Verlesen des letzten Protokolles.
 - 2.) Beschlußfassung über die Aufnahme eines Darlehens.
 3. Anträge.
- Erledigung:

ad 1) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2) Der Gemeinderat beschließt einstimmig zur Bestreitung der laufenden Ausgaben – da die Einnahmen der Gemeinde beträchtlich nachgelassen haben und die Kassa derzeit erschöpft ist vom Spar – und Darlehen Kassaverein in Hirschbach ein Darlehen von 1500 S (eintausendfünfhundert Schilling) aufzunehmen. Gemeinder. Herr Johann Nigischer erklärt sich bereit die Darlehen auf seinen Namen aufzunehmen. Als Bürgen erklären sich die Gemeinderäte

Ludwig Figerl und Ludwig Dienstl. Der Bürgermeister wird bestrebt sein, dieses Darlehen soweit es möglich ist, noch dieses Jahr zur Rückzahlung zu bringen.
ad 3) Mit Herrn K. Breitenseher als Anrainer der Turnschule kommt um unnötige Kosten zu ersparen, ein Vergleich zustande, dahin gehend, daß zum durchlaufenden Kanal der Turnschule die Gemeinde 6 Stück Zementrohre und J. Breitenseher ebenfalls 6 Stück Zementrohre beistellt. Nachdem kein Antrag gestellt wird schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Geschlossen und gefertigt
Ludwig Figerl Protokollführer

K. Lilge
Bgmstr.
Josef Bruckner
Nigischer

Protokoll

über die am 20. Oktober 1932 abgehaltenen Gemeinderats=
sitzung.

Anwesend: Bgmstr. K. Lilge, Vzbgmstr. K. Gary, die Gm. R. Josef Müller, Joh. Lenz, Ludwig Dienstl, Ludwig Figerl, Rup. Widhalm, Joh. Wallnberger, Jos. Koller, Jos. Bruckner, Joh. Nigischer.

Abwesend: Ignaz Weichselberger nicht entschuldigt.

Der Vorsitzende Bgmstr. K. Lilge eröffnet die Sitzung, konstatiert, daß das Einladungsschreiben zur Sitzung von allen Mitgliedern unterfertigt wurde und daß die Sitzung beschlußfähig sei.

Hierauf bringt derselbe nachstehende Tagesordnung zur Verlesung und zwar:

Tagesordnung.

1.) Verlesen des letzten Protokolles.

Namhaftmachung eines Mitgliedes und eines Ersatzmannes
in die Grundverkehrsbezirkskommission in Schrems.

3.) Vorschlag von 3 Mitgliedern des Ortsfürsorgetes Hirschbach.

4.) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2) Als Mitglieder der Grundverkehrsbezirkskommission
wird Herr Ludwig Dienstl, Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach Nr. 32
und als Ersatzmann Herr Ludwig Figerl, Hausbesitzer u. Weber
in Hirschbach Nr. 62, dem Bezirksgerichte Schrems namhaft
gemacht.

ad 3) In den Ortsfürsorgetes Hirschbach werden die Herren
Joh. Wallnberger, Oberbauarbeiter i. R. in Hirschbach Nr. 27
sozialdemokratische Partei; Ludwig Dienstl, Wirtschaftsbesitzer
in Hirschbach Nr. 32, und Ludwig Figerl Hausbesitzer in
Hirschbach Nr. 62, die letzten zwei Mitglieder der christlichsoz.
Partei angehörend, dem Bezirksfürsorgetes Schrems in Vorschlag
gebracht.

ad 4) Der Vorsitzende bringt den Erlaß der Bezirkshaupt=
mannschaft Gmünd; Z. XIII – 1460/3 v. 6/10 1932 betreffs
Delogierungen Überstellung aus der Aufenthaltsgemeinde
in die Heimatsgemeinde, sowie den Erl. der m. ö. Landes=
regierung Z VII – 1 – 5226/9 v. X/1 1932 betreff Unterstützungs=
aktion für Arbeitslose Winterhilfe 1932 – 1933 zur Verlesung.
Der Vorsitzende regt die Regelung der Spritzenbespannung
bei allfälligen Brandfuhren an, die jedoch nach längerer
Beratung in Folge der verschieden Eigenschaften der
Ortspferde nicht zum Ziele führt.

Die Errichtung eines Wasserreservoirs wird infolge der mißlichen finanziellen Lage der Gemeinde auf spätere Zeit zurückgestellt. Das neuerbaute Haus des Frl. Karoline Preißl in Hirschbach erhält die Nummer 84. Da ein Antrag nicht vorliegt schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Geschlossen u. gefertigt.
Ludwig Figlerl Protokollf.

K. Lilge
Bgmstr.
Joh Lenz
Josef Bruckner

Protokoll

über die am 13. Nov. 1932 abgehaltenen Gemeinde=
ratssitzung in Hirschbach.

Anwesend: Bgmstr. K. Lilge, Vzbgmstr. K. Gary, die G. R. Josef Müller, Ludwig Dienstl, Joh. Lenz, Ludw. Figlerl, Ig. Weichselberger, Joh. Wallnberger , Rup. Widhalm, Jos. Koller, Jos. Bruckner

Abwesend: nicht entschuldigt Isidor Dienstl.

Der Vorsitzende Bgmstr. K. Lilge eröffnet die Sitzung konstatiert daß das Einladungsschreiben zur Sitzung von allen Mitgliedern des Gemeinderates unterfer=
tigt wurde und die Sitzung beschlußfähig ist.

Hierauf bringt derselbe nachstehende Tagesordnung zur Verlesung u. zw.

Tagesordnung.

- 1.) Verlesen und Genehmigung des letzten Protokolles.
- 2.) Beschlußfassung über den Austritt des Gemeinderates Herrn Johann Nigischer aus dem Gemeinderate Hirschbach.
- 3.) Wahl eines gerichtlich zu beeideten Schätzmannes.
- 4.) Besprechung über die Aktion Winterhilfe.

5.) Allfälliges und Anträge.
Erledigung.

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2.) Nachdem Herr Johann Nigischer sein Gemeinderatsmandat ohne Bekanntgabe eines Grundes niedergelegt hat, so beschließt der Gemeinderat im Sinne des § 20, Abt. (4) der n. ö. Gemeindeordnung mit 10 Stimmen, also mit mehr als zweidrittel Majorität die Niederlegung des Gemeinderatsmandates von Seite des Herrn Nigischer nicht zur Kenntnis zu nehmen und nicht zu bewilligen. Der Genannte muß mithin sein Mandat weiterhin ausüben.

ad 3.) Für den gerichtlich beeideten Schätzmänn Herr Joh. Nigischer der diese Stelle zurücklegte, wird an dessen Stelle Herr Jos. Koller Wirtschaftsbesitzer in Stölzles Nr. 14 Gemeinde Hirschbach dem Bezirksgericht Schrems in Vorschlag gebracht.

ad 4.) Der Erlas der Bezirkshauptmannschaft Gmünd Z XIII – 1482/2 v. 8. XI 1932 und die Zuschrift des Bezirksfürsorgetages Schrems v. 9./11 1932 die Unterstützungsaktion für die Arbeitslosen „Winterhilfe“ 1932 – 1933 betreffend, wurden zur Verlesung gebracht und das Aktionskomitee, bestehend aus Bgmstr. Lilge, den Ortsfürsorgetagen Ludwig Figerl, Ludwig Dienstl, Johann Wallnberger gebildet und mit der Durchführung dieser Aktion betraut.

ad 5.) Die Hundesteuer für das Jahr 1933 wird wieder mit 2 S g. Hund festgesetzt.

Herr Joh. Lenz erklärt sich bereit die Stierhaltung in der Katastralgemeinde Stölzles für die Zeit v. 1. Jänner 1933 bis 31. Dez. 1935 gegen die bisherige Entlohnung wieder zu übernehmen.

da kein Antrag eingebracht wird, schließt der
Vorsitzende die Sitzung.

Geschlossen und gef.
Ludwig Figerl Protokollf.

K. Lilge
Bgmstr.
Joh. Lenz
Josef Bruckner

Protokoll

über die am 15. Jänner 1933 abgehaltenen
Gemeinderatssitzung für die Pfarrgemeinde Hirschbach.

Anwesend: Bgmstr. K. Lilge Vzbgmstr. K. Gary, die
geschäftsf. G. R. Josef Müller, Ludwig Dienstl, Johann
Lenz, die G. R. Joh. Wallnberger, Rup. Widhalm,
Josef Koller, Isidor Dienstl, Bruckner Joh.
Nigischer.

Abwesend: entschuldigt Ludwig Figerl u. Ig. Weichselberger.

Als Vertreter der eingepfarrten Gemeinde Kl. Schönau
sind erschienen: Bgmstr. Joh. Wurz u. G. R. Joh. Thor.

Der Vorsitzende, Bgmstr. K. Lilge, eröffnet die
Sitzung, konstatiert, daß das Einladungsschreiben zur
Sitzung von allen Mitgliedern des Gemeinderates
unterfertigt wurde und die Sitzung beschlußfähig ist.
Hierauf bringt derselbe nachstehende Tagesordnung
zur Verlesung u. zw.

Tagesordnung:

- 1.) Verlesen und Genehmigung des letzten Protokolles.
- 2.) Genehmigung des Gemeindevoranschlags Hirschbach
für das Jahr 19 **.Bitte aus dem Original Jahreszahl eintragen!**

- 3.) Neuerliche Beschlussfassung über die Sperrung des Durchganges durch das Schulhaus.
- 4.) Festsetzung der Wertzuwachsabgabe für Alois Gary in Hirschbach Nr. 104.
- 5.) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

- ad 1) Das letzte Protokoll wird verlesen u. genehmigt.
- ad 2) Der Voranschlag der Gemeinde Hirschbach wird besprochen, einstimmig genehmigt und beschlossen, den Abgang der Pfarrgemeinde Hirschbach pr. 405 S durch Einhebung einer 10 % Umlage auf die direkten Steuern von der Pfarrgemeinde (macht für die Ortsgemeinde Hirschbach bei einem Steuersatz der direkten Steuer per 4165 S 98 g = 416 S 60 g Umlage) Den Abgang der Katastralgemeinde Hirschbach per 2035 S durch eine 80 % Umlage auf direkten Steuern von 2603 (macht 2082 S 40 g) zu decken.
- ad 3) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den in der Sitzung des Gemeinderates v. 21/VII 1932 gefaßten Beschluß über die Sperrung des Durchganges durch das Schulhaus voll und ganz aufrecht zu erhalten und die Sperrung neuerdings abzulehnen.
- ad 4) Die Wertzuwachsabgabe für Alois Gary in Hirschbach für gekauften Acker wird von 90 S auf 30 S erniedrigt, die für Joh. Anderl in Stölzles Nr. 7 für v. erkauften Acker mit 21 S bemessen.
- ad 5) Die Herrn Ludwig Dienstl Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach Nr. 32 und Eduard Birbach Wirtschaftbesitzer in Hirschbach Nr. 35 erklären sich bereit die Stierhaltung für die Gemeinde Hirschbach für die Zeit von 1/6 1933 bis 31/12 1935 wieder zu übernehmen. Herrn Alois Ferstl Wirtschafts=

besitzer in Hirschbach Nr. 45 wird der Zins für das
Übernachtungszimmer von Durchreisenden von 70 S
auf 100 S erhöht.

Da kein Antrag eingebracht wird schließt der
Vorsitzende die Sitzung.

Geschlossen u. gefertigt
Ludwig Figerl Protokollf.

K. Lilge Bgmstr.
Josef Müller
Rupert Widhalm

Protokoll

über die am 12. März 1933 abgehaltenen Gemeinde=
ratssitzung der Pfarrgemeinde Hirschbach.

Anwesend: Bgmstr. K. Lilge, Vzbgmstr. K. Gary, die
G. R. Jos. Müller, Ludwig Dienstl, Ig. Weichselberger,
Joh. Wallnberger, Rup. Widhalm, Jos. Bruckner,
Isidor Dienstl, Ludwig Figerl, Jos. Koller, Joh. Lenz.

Abwesend: Joh. Nigischer entschuldigt.

Von der eingepfarrten Gemeinde Kl. Schönau ist trotz
erfolgter Einladung kein Vertreter erschienen.

Der Vorsitzende Bgmstr. K. Lilge eröffnet die Sitzung
konstatiert daß das Einladungsschreiben zur Sitzung
von allen Gemeinderatsmitgliedern unterfertigt
wurde und daß die Sitzung beschlußfähig ist.

Hierauf bringt derselbe die Tagesordnung zur
Verlesung u. zw.

Tagesordnung.

- 1.) Verlesen des letzten Protokolles.
- 2.) Überprüfung und Genehmigung des Rechnungsabschlusses der Gemeinde Hirschbach für das Jahr 1932.
- 3.) Festsetzung von Wertzuwachsabgaben.
- 4.) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen u. genehmigt.

ad 2.) Der Rechnungsabschluß der Gemeinde Hirschbach für das Jahr 1932 wird an der Hand der Belege von den Gemeinderatsmitgliedern, K. Gary, Ludwig Dienstl, Joh. Lenz, und Jos. Bruckner überprüft, für richtig befunden und vom Gemeinderat genehmigt.

Der Vorsitzende bemerkt noch, daß der Rechnungsabschluß durch 14 Tage zur Einsichtnahme auflag, daß aber keine Einwendung gegen denselben erhoben wurde.

ad 3.) Herr Joh. Weichselberger, Hausbes. u. Tischlermeister in Hirschbach Nr. 111 wird die Wertzuwachs Abgabe für gekaufte Wiese, mit 19 S, Herr Joh. Stangl, Hausbes. und Briefträger dieselbe für gekauften Acker mit 20 S bemessen.

ad 4.) Mit Herrn Jos. Koller, Wirtschaftsbesitzer in Stölzles Nr. 14 wird vereinbart, daß dieselbe mehrere Masten für die elektrische Lichtleitung gegen Entgelt der Gemeinde liefert.

Es wird beschlossen daß die durch die Parteien verursachten Beschädigungen an der elekt. Lichtleitung von diesen auf ihre Kosten wieder behoben werden müssen.

Herr Joh. Gary in Hirschbach Nr. 56 wird das Ausroden

des im Schloßhofe stehenden dürren Kirschenbaumes bewilligt und das Holz unentgeltlich überlassen. Der Vorsitzende bringt noch die Zuschrift der n. ö. Landesregierung Wien Z. L A 5./4 835/4 1932 v. 11/1 1932 zur Verlesung in welcher zur Kenntnis gebracht wird, daß die von der Gemeinde Hirschbach angestrebten Sicherheitsvorkehrungen bei der Wegübersetzung bei der Haltestelle Hirschbach von der Bundesbahn – Direktion aus finanziellen Gründen nicht zur Durchführung gelangen können. Da kein Antrag eingebracht wird schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Lud. Figerl
Protokollführer

K. Lilge
Bgmstr.
Josef Koller
Rupert Widhalm

Protokoll

über die am 30. April 1933 abgehaltenen Gemeinderatssitzung in Hirschbach.

Anwesend: Bgmstr. K. Lilge, Vzbgmstr. K. Gary, die G. R. Josef Müller, Ludwig Dienstl, Johann Lenz, Josef Koller, Rupert Widhalm, Johann Wallnberger, Isidor Dienstl, Josef Bruckner u. Joh. Nigischer.

Abwesend: Ludwig Figerl und Ignaz Weichselberger; entschuldigt.

Der Vorsitzende: K. Lilge, eröffnet die Sitzung, konstatiert, daß das Einladungsschreiben zur Sitzung von allen Gemeinderäten unterfertigt wurde und daß die Sitzung beschlußfähig ist.

Er bringt hierauf die Tagesordnung zur Verlesung u. zw.

Tagesordnung:

- 1.) Verlesen und Genehmigung des letzten Protokolles.
- 2.) Beschlußfassung über die Erteilung der Bauerleichterung für Herrn Ignaz Weichselberger in Hirschbach Nr. 26 zur Aufstellung einer Scheuer aus Holz auf seiner Wiese.
- 3.) Allfälliges und Mitteilungen.

Erledigung:

ad 1) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2) Der Gemeinderat beschließt im Sinne des § 92 der n. ö.

Bauordnung einstimmig, Herrn Ignaz Weichselberger in Hirschbach Nr. 26, zur Aufstellung einer 10 m langen und 6 ½ m breiten, mit Holz hergestellten und mit Zementziegeln gedeckten Scheuer auf seiner Wiese längs der Gemeindestraße (Gaszeile), da die selbe alleinstehend ist und keine unmittelbare Feuergefahr für die auf der anderen Straßenseite stehende, massiv gebauten Häuser in sich birgt, die angefügte Bauerleichterung zu erteilen.

ad 3) Der Vorsitzende bringt die Zuschrift des Bezirksschulrates Gmünd, Z VI – 112/12 v. 22. I. 1933, womit der Durchgang durch das Schulhaus in Hirschbach mit Erlaß des Amtes der n. ö. Landesregierung, Z. L. A. VII/6a, 177/3 v. 10. III. 1933 vorläufig bis auf weiteres gestattet bleibt, zur Verlesung.

Da kein Antrag vorliegt, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Geschlossen und gefertigt!

K. Lilge

Bgmstr. u. Protokollführer.

Rupert Widhalm

Wallnberger Johann

Protokoll

über die am 15. Juni 1933 abgehaltenen Gemeinderatssitzung in Hirschbach.

Anwesend: Bgmstr. K. Lilge, sämtliche Gemeinderäte.

Der Vorsitzende Bgmstr. K. Lilge, eröffnet die Sitzung, konstatiert, daß das Einladungsschreiben zur Sitzung von sämtlichen Gemeinderatsmitgliedern unterfertigt wurde und die Sitzung beschlußfähig sei. Er bringt hierauf nachstehende Tagesordnung zur Verlesung u. zw.

Tagesordnung.

1.) Verlesen des letzten Protokolles.

2.) Bestellung eines neuen Gemeindedieners für die Pfarrgemeinde Hirschbach.

3.) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2) Da der bisherige Gemeindediener Herr Johann Schmalek, infolge seines hohen Alters und der damit verbundenen Gebrechlichkeit

die Stelle des Gemeindedieners zurückgelegt hat, wird dessen Sohn, da sich kein anderer Bewerber gemeldet hat, einstimmig zum Gemeindediener in Hirschbach bestellt, und ihm eine monatliche Remuneration von 40. Sch. zuerkannt. Im Einvernehmen mit dem hiesigen hochw. Pfarramte wird ihm zugleich auch die Stelle des Totengräbers übertragen. Das Einkommen aus dieser Tätigkeit hat sich der Gemeindediener selbst zu bestimmen und einzuheben, doch wird denselben nahegelegt, die Gebühren für das Auswerfen der Gräber in orts=üblicher Höhe beizubehalten.

ad 3) Der Vorsitzende regt an, dem zurückgetretenen Gemeindediener Johann Schmalek aus Anlaß seiner bevorstehenden goldenen Hochzeitsfeier und seiner lang=jährigen Dienstzeit in der Gemeinde eine Ehrengabe zu überreichen. Über Antrag des Gemeinderates Herr Johann Wallenberger wird einstimmig beschlossen, denselben den Betrag von 30 Schilling zu überreichen.

Der Vorsitzende bringt hierauf den Erlaß der n. ö. Landes=regierung Z. L. A. II/I – 3540 – XXII 1933 von 9/VI 1933, betreffend die Ernennung von Ausländern zu Ehrenbürgern, sowie die Unterlassung von Gemeinderatsbeschlüssen, die gegen die Maßnahme der Landesregierung gerichtet sind zur Kenntnis.

Da kein Antrag angebracht wird, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Geschlossen und gefertigt

Ludwig Figerl Protokollführer

K. Lilge
Bgmstr.
Nigischer
Ignaz Weichselberger

Protokoll

über die am 16. September 1933 abgehaltenen Gemeinde=
ratssitzung in Hirschbach.

Anwesend: Sämliche 13 Gemeinderäte.

Vorsitzender: Bgmstr. K. Lilge.

Der Vorsitzende, Bgmstr. K. Lilge, eröffnet die Sitzung und konstatiert, daß das Einladungsschreiben zur Sitzung von sämtlichen Mitgliedern unterfertigt wurde und die Sitzung beschlußfähig sei.

Er bringt hierauf nachstehende Tagesordnung zur Verlesung u. zw.

Tagesordnung.

- 1.) Verlesen und Genehmigung des letzten Protokolles.
- 2.) Wahl der Gemeindegemission zur Anlegung der Geschwo=
renen und Schöffenliste für das Jahr 1934.
- 3.) Festsetzung der Wertzuwachsabgabe für Herrn Friedrich Hofbauer in Stölzles Nr. 13.
- 4.) Beschlußfassung über das Feilbieten von Obst und Gemüse durch befugte Händler im Umherziehen mit bespannten Fuhrwerken und Lastkraftwagen in der Gemeinde Hirschbach.
- 5.) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2.) In die Gemeindegemission zur Bildung der Geschworenen=
und Schöffen – Urliste werden gewählt.

a) Kleinhäuslerpartei:

als Mitglieder: Josef Müller, Kleinhausbesitzer in Hirschbach 102
Rupert Widhalm, Kleinhausbesitzer in Hirschbach 92

als Ersatzmänner: Karl Gary, Kleinhausbesitzer in Hirschbach 81
Ludwig Figlerl Kleinhausbesitzer in Hirschbach 62

b. christliche Wirtschaftspartei.

als Mitglieder: Johann Lenz, Wirtschaftsbesitzer in Stölzles 4
Isidor Dienstl. Weberfaktor in Hirschbach 74

als Ersatzmänner: Josef Bruckner, Kleinhausbesitzer in Hirschbach 77
Johann Nigischer, Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach 47.

ad 3) Die Wertzuwachsabgabe für Herrn Friedrich Hofbauer,
Wirtschaftsbesitzer in Stölzles Nr. 13 für angekauften Wald
wird von 30 S 96 g auf 20 Schilling ermäßigt.

Über Antrag des Bgmstr. K. Lilge beschließt der Gemeinde=
rat einstimmig, das Feilbieten von Obst und Gemüse
durch befugte Händler im Umherziehen mit bespannten
Fuhrwerken und Kraftwagen in der Gemeinde Hirschbach
für jede Jahreszeit zu gestatten.

Begründet wird dieser Beschluß damit, daß im Orte
Hirschbach kein Obst und Gemüsehändler wohnhaft ist.
Ein Gemischtwarenhändler hat wohl zeitweise etwas Obst
und Gemüse zum Verkaufe, doch nur in sehr geringer
Menge. Der Gärtner, der hierorts sein Gewerbe ausübt,
hat nur während des Sommers etwas Gemüse, verlangt
aber dafür höhere Preise als die herumziehenden Händler.
Im Winter ist nichts zu bekommen. Obst hat er das ganze
Jahr nicht und sind deshalb die Parteien auf die Einfuhr
von auswärts angewiesen oder müssen sich alles per Post
oder Bahn schicken lassen, was aber mit größeren
Auslagen verbunden ist.

ad 5) Das Buch: Handbuch der Tierheilkunde, Preis 40.40 g
wird nicht angekauft.

Da kein weiterer Antrag eingebracht wird, schließt der
Vorsitzende die Sitzung.

Geschlossen und gefertigt.

Ludwig Figerl Protokollf.

K. Lilge

Bgmstr.

Rupert Widhalm

Josef Bruckner

Protokoll

über die am 15. November 1933 abgehaltenen Gemeinderatssitzung in Hirschbach.

Anwesend: Bgmstr. K. Lilge, Vzbgmstr. K. Gary, die G. R. Müller, Isidor Dienstl, Ludw. Dienstl, Lenz, Koller, Widhalm, Wallnberger, Bruckner, Figerl u. Weichselberger.

Entschuldigt ist krankheitshalber Joh. Nigischer.

Der Vorsitzende, Bgmstr. Lilge eröffnet die Sitzung, konstatiert daß das Einladungsschreiben zur Sitzung von sämtlichen Gemeinderatsmitgliedern unterfertigt wurde und die Sitzung beschlußfähig sei. Er bringt hierauf folgende Tagesordnung zur Verlesung.

Tagesordnung.

- 1.) Verlesen und Genehmigung des letzten Protokolles.
- 2.) Besprechung über die Aktion „Winterhilfe“.
- 3.) Allfälliges und Anträge.
- 4.) Beschlußfassung über die Gewährung eines Beitrages zur Errichtung einer Radiostation für Gendarmeriebeamte.

Erledigung.

ad 1) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2) Der Gemeinderat beschließt eine Sammlung in der Ortsgemeinde Hirschbach, betreffs der Aktion: „Winterhilfe“ durchzuführen und erklären sich die Herrn, Müller u. Gary für Hirschbach, die Herren Koller u. Lenz für Stölzles und Herr Widhalm für Rottenbach bereit, die Sammlung vorzunehmen. Der eine Teil der Sammlung verbleibt für die Ortsarmen in Hirschbach, der andere Teil wird der Bezirksfürsorge in Schrems unentgeltlich zugeführt

und steht zu dessen freier Verfügung.
ad 3.) Der Vorsitzende bringt hierauf den Erlaß der Landesregierung (A II – 1 – 3546/6 – XXII – 1933 vom 30/11 1933 laut welchen das Ehrenbürgerrecht nur an solche Personen verliehen werden darf, welche nachgewiesenermaßen die öst. Bundesbürgerschaft besitzen und sich um den Staat od. die Gemeinde tatsächlich besondere Verdienste erworben haben, welche die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes rechtfertigen, zur Verlesung.

Die Abgabe einer Wertzuwachsabgabe, von Seite des Herrn Josef Bruckner in Hirschbach Nr. 77 für gekauften Acker entfällt, da kein Wertzuwachs zu verrechnen ist.

ad 4) Die Gewährung eines Beitrages zur Errichtung einer Radiostation, für Gendarmeriebeamte wird einstimmig abgelehnt.

Da kein Antrag gestellt wird, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Geschlossen u. gefertigt.
Ludwig Figerl Protokollf.

Ludwig Dienstl
Josef Koller

K- Lilge
Bgmstr.

Protokoll

über die am 6. Jänner 1934 abgehaltenen Gemeinderatssitzung der Pfarrgemeinde Hirschbach.

Anwesend: Bgmstr. K. Lilge, Vzbgmstr. K. Gary, die G. R. Josef Müller, Ludwig Dienstl, Johann Nigischer, Ludw. Figerl, Ignaz Weichselberger, Johann Wallnberger, Josef Koller, Josef Bruckner, Isidor Dienstl und Rupert Widhalm.

Abwesend: Johann Lenz; durch Krankheit entschuldigt.

Von der eingepfarrten Gemeinde Kl. Schönau ist trotz Einladung kein Vertreter erschienen.

Der Vorsitzende Bgmstr. K. Lilge eröffnet die Sitzung, konstatiert daß das Einladungsschreiben zur Sitzung von sämtlichen Gemeinderäten unterfertigt wurde und daß die Sitzung beschlußfähig sei.

Hierauf bringt derselbe nachstehende Tagesordnung zur Verlesung u. zw.

Tagesordnung.

- 1.) Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolles.
- 2.) Genehmigung des Voranschlages der Gemeinde Hirschbach für das Jahr 1934.
- 3.) Festsetzung der Hundesteuer für das Jahr 1934.
- 4.) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2) Der Vorsitzende bringt den Voranschlag der Gemeinde Hirschbach zur Verlesung, worauf derselbe einstimmig genehmigt wird.

Zur Deckung des Abganges in der Pfarrgemeinde per (keine Angabe) S
und in der Ortsgemeinde Hirschbach per (keine Angabe) S wird beschlossen:

In der Pfarrgemeinde Hirschbach wird ein 10 % Zuschlag und
in der Ortsgemeinde Hirschbach ein 100 % Zuschlag zu den
direkten Steuern für das Jahr 1934 zur Einhebung
gebracht und dies durch öffentlichen Aufschlag kund gemacht.
Der Vorsitzende stellt noch fest, daß der Voranschlag
für die Gemeinde Hirschbach durch 14 Tage im Gemeindeamte
Hirschbach zur allgemeinen Einsichtnahme auflag, daß
aber eine Einwendung gegen denselben nicht erhoben wurde.

ad 3) Die Hundesteuer für das Jahr 1934 wird mit 2 S
pro Jahr und Hund bemessen.

ad 4) Um die Feilbietung von Obst und Gemüse in der
Gemeinde Hirschbach mit bespannten Fuhrwerke und
Lastkraftwagen wird bei der n. ö. Landesregierung
für die Dauer von 3 Jahren, für jede Jahreszeit angesucht.

Das Ansuchen der Agnes Gary um Gewährung einer
Unterstützung zum Ankaufe von Holz wird auf Grund
der pretären Lage der Gemeinde einstimmig abgelehnt.

Da viele Kühe an Scheidekatarrh erkrankt sind, wurde
die auf Veranlassung des Bürgermeisters vorgenommene
Untersuchung durch Thierarzt Herrn Schmutzer in Kirchberg
a. Walde für gutgeheißen und zur Eindämmung dieser
Krankheit geeignete Maßnahmen gewünscht.

Da kein Antrag gestellt wird schließt der Vorsitzende
die Sitzung.

Geschlossen und gefertigt.

Ludwig Figerl Protokollf.

Ludwig Figerl Protokollf.

K. Lilge Bgmst.

Karl Gary

Josef Koller

Protokoll

Über die am 25. März 1934 abgehaltenen
Gemeinderatssitzung
der Pfarrgemeinde Hirschbach.

Vorsitzender: Bgmstr. K. Lilge.

Anwesend: Sämtliche 13 Gemeinderäte der Marktgemeinde
Hirschbach.

Von der eingepfarrten Gemeinde Kl. Schönau ist trotz erfolgter
Einladung kein Vertreter erschienen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, konstatiert, daß das Einla=
dungsschreiben zur Sitzung von allen Gemeinderäten unterfertigt
wurde und daß die Sitzung beschlußfähig sei.

Hierauf gibt derselbe folgende Tagesordnung bekannt u. zw.

Tagesordnung:

- 1.) Verlesen und Genehmigung des letzten Protokolles.
- 2.) Genehmigung des Rechnungsabschlusses der Gemeinde
Hirschbach für das Jahr 1933.
- 3.) Beschlußfassung betreff die Umgestaltung des allgem.
öffentl. Krankenhauses in Gmünd in ein Bezirkskran=
kenhaus.
- 4.) Allfälliges und Anträge.

Erledigung:

ad 1) Das letzte Protokoll wird verlesen u. genehmigt.

ad 2) Der Rechnungsabschluß der Gemeinde Hirschbach
für das Jahr 1933 wird an Hand der Belege von den
G. R. K. Gary, Jos. Müller, Ludwig Dienstl, Joh. Lenz und Josef
Koller überprüft und genehmigt.

Der Vorsitzende bemerkt, daß der Rechnungsabschluß
durch 14 Tage beim Gemeindeamte zur allgemeinen

Einsichtnahme auflag, daß aber Einwendungen gegen denselben nicht erhoben wurde.

ad 3) Da über die Umgestaltung des allgem. öffentl. Krankenhauses in Gmünd in ein Bezirkskrankenhaus auf dem nächsten Amtstage nähere Aufklärungen erfolgen werden, wird die Beschlußfassung über diesen Gegenstand auf einen späteren Zeitpunkt verlegt.

ad 4) Das Ansuchen der Direktion des Gymnasiums in Krems a. D. zur Errichtung einer Gedenktafel für verstorbenen Professor Rud. Süß, sowie das Ansuchen des „Deutschen Schulvereines Südmark“ um Gewährung einer Unterstützung wird abgewiesen.

Die Einhebung eines 100 % Zuschlages zu der direkten Steuer für das Jahr 1934 in der Ortsgemeinde Hirschbach wurde von der n. ö. Landesregierung mit Z. L A II/2 – 336 – XXII 1934, datiert vom 14. II. 1934, genehmigt.

Da kein Antrag gestellt wird, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Geschlossen und gefertigt!

K. Lilge, Protokf.

u. Bgmstr.

Isidor Dienstl

Josef Bruckner

Protokoll

über die am 24. April 1934 abgehaltenen
Gemeinderatssitzung
in Hirschbach.

Vorsitzender: Bgmstr. Karl Lilge.

Anwesend: sämtliche 13 Gemeinderäte der Gemeinde – Hirschbach.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, konstatiert, daß das
Einladungsschreiben zur Sitzung von sämtlichen 13 Gemeinde=
räten unterfertigt wurde und daß die Sitzung beschlußfähig
sei.

Hierauf gbt derselbe nachstehende Tagesordnung bekannt u. zw.

Tagesordnung:

- 1.) Verlesen und Genehmigung des letzten Protokolles.
- 2.) Beschlußfassung über die Umwandlung des allgem. öffentl.
Krankenhauses in Gmünd in ein Bezirkskrankenhaus
- 3.) Allfälliges und Anträge.

Erledigung:

ad 1) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2) Der Gemeinderat Hirschbach faßt den einstimmigen
Beschluß, der Umgestaltung des allgem. öffentlichen
Krankenhauses in Gmünd in ein Bezirkskrankenhaus
nicht zustimmen zu können u. zw. aus dem Grund,
weil die meisten spitalsbedürftigen Kranken das allgem.
öffentl. Krankenhaus in Waidhofen a. d. Th. wählen
und auch die annähernden Kosten des Krankenhaus=
baues in Gmünd bis jetzt völlig unbekannt sind.

ad 3) Betreff des Krankenversicherungsbeitrages des
Gemeindedienstlers Isidor Schmalek wird beschlossen, denselben

zur gesetzlichen 2/3 Beitragsleistung zu verhalten.
Dem in dem Gemeindehause wohnhaften Johann Pischläger
ist bekannt zu geben, den vereinbarten Zins für seine Wohnung
pünktlich entrichten zu müssen, widrigenfalls ihm die Wohnung ge=
kündigt werden müßte.
Da kein Antrag gestellt wird, schließt der Vorsitzende die
Sitzung.
Geschlossen und gefertigt!
K. Lilge Protokllf.
u. Bgmstr.
Josef Koller Isidor Dienstl

Aufnahmschrift

aufgenommen bei der am 10. Juni 1934 stattgefundenen Gemeinderatssitzung der Pfarrgemeinde Hirschbach.

Vorsitzender: Gemeindeverwalter Johann Nigischer.

Anwesend: die Gemeindebeiräte Josef Koller, Isidor Dienstl u. Anton Schuh.

Für die eingepfarrte Gemeinde Kl. Schönau Bgmstr. Johann Wurz und die Gemeinderäte Wurz u. Johann Thor.

Der Vorsitzende begrüßt sämtliche Anwesende, konstatiert die Beschlußfähigkeit und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Tagesordnung:

- 1.) Verlesung des letzten Protokolles.
- 2.) Ersuchen des Ortspfarrers um Anschaffung eines neuen Baartuches für die Kirche.
- 3.) Ansuchen des Franz Adamek wegen Umbau seiner bestehenden Scheune um Bewilligung der von der n. ö. Landesregierung vorgesehenen Bauerleichterung.

Erledigung:

Zum Schriftführer wurde Gemeindebeirat Anton Schuh bestimmt.

ad 1.) Das letzte Protokoll wurde verlesen und genehmigt.

ad 2.) Dem Ersuchen des Ortspfarrers wurde zur Anschaffung eines neuen Baartuches für die Kirche ein Betrag von S 150. – (einhundertfünfzig Schilling) bewilligt, welcher Betrag aber erst im Laufe d. J. ausbezahlt werden soll. Sollte der Ortspfarrer ein besseres Baartuch wünschen, müßte er den Mehrbetrag aus der Kirchenkasse dazu geben. Nach Dankesworten des Vorsitzenden, empfahlen die Herrn

Vertreter der Gemeinde Kl. Schönau.

ad 3.) Das Ansuchen des Frz. Adamek wegen Bauerleichterung bei der Errichtung seiner neuen Scheune wurde abgelehnt.

Eine Erleichterung beim Bau wurde ihm dahin eingeräumt, daß er die neu zu errichtende Mauer nicht schon heuer, sondern erst in 2 Jahren fertig haben muß.

Nach der Erledigung der Tagesordnung dankt der Vorsitzende und schließt hiemit die Sitzung.

Geschlossen und gefertigt:

Anton Schuh
Schriftführer.

Gem: Verwalter
Nigischer

Isidor Dienstl
Beirat
Josef Koller
Beirat

Aufnahmsschrift

über die am 15. Juli 1934 abgehaltenen
Gemeinderatssitzung
in Hirschbach.

Vorsitzender: Gemeindeverwalter Johann Nigischer.

Anwesend: die Gemeindebeiräte Josef Koller, Isidor Dienstl
und Anton Schuh.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, konstatiert die Beschluß=
fähigkeit und hierauf zur folgenden Tagesordnung über

Tagesordnung:

- 1.) Verlesung der letzten Aufnahmsschrift.
- 2.) Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Hirschbach um
Errichtung einer Wasserbezugsstelle im Orte.
- 3.) Beschlußfassung über die Höhe des Krankenversicherungs=
beitrages des Gemeinde Dieners Isidor Schmalek.

Erledigung:

ad 1. Die letzte Aufnahmsschrift wurde verlesen
genehmigt und gefertigt.

ad 2. Dem Ansuchen der freiw. Feuerwehr in
Hirschbach wurde stattgegeben und wird von der
Gemeinde in kurzer Zeit, spätestens nach Einbring=
ung der wichtigsten Erntefrüchte eine solche Wasser=
bezugsstelle errichtet, die geeignet ist, im Falle eines
Brandes der Feuerwehr als erste Wasserversorgungs=
stelle zu dienen.

ad 3. Dem Gemeindediener Isidor Schmalek

wurde ein Krankenversicherungsbeitrag von 5 S. – (fünf Schilling) monatlich bewilligt.

Nachdem kein weiterer Antrag mehr gestellt wurde dankt der Vorsitzende und schließt hiemit die Sitzung.

Geschlossen und gefertigt:

	Anton Schuh	Gemeindevorwalter
Isidor Dienstl	Schriftführer	Nigischer.
Josef Koller		

Aufnahmsschrift
über die am 30. September 1934 abgehaltenen
Gemeinderatssitzung
in Hirschbach

Vorsitzender: Gemeindeverwalter Johann Nigischer

Anwesend: Die Gefertigten.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung konstantiert die Beschluß=
fähigkeit u. erklärt die Sitzung für eröffnet.

Tagesordnung:

1. Spende für das Dollfußdenkmal
2. Benennung einer Gasse od. Platz für Dollfuß – Gasse od. Platz.
3. Spende für die Kriegergräber.
4. Bericht über die in der Ortsgemeinde zur Einhebung gelangender Abgaben.
5. Aufstellung der Schöffnenliste.

Erledigung:

ad 1.) Für das Dollfußdenkmal wurde ein Betrag von S 10. – bewilligt.

ad 2.) Die Benennung eines Platzes wurde für einen späteren Zeitpunkt
anberaunt.

ad 3.) Für die Kriegergräber wurde ein Betrag von 5 S. – bewilligt.

ad 4.) Der Bericht über die in der Gemeinde zur Einhebung gelangen=
der Abgaben wurde an die n. ö. Landesregierung abgesandt.

ad 5.) Die Liste für die Schöffnen – u. Geschworenen wurde
aufgestellt.

Geschlossen und gefertigt:

Anton Schuh

Schriftführer u. Beirat.

Nigischer

Gem: Verwalter

Josef Koller

Isidor Dienstl

Aufnahmsschreiben

über die am 4. November 1934 abgehaltenen Gemeinderatssitzung
in Hirschbach

Vorsitzender: Gemeindeverwalter Joh. Nigischer

Anwesend: Die Gefertigten.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung konstatiert die Beschlußfähigkeit
und geht zur folgenden Tagesordnung über.

Tagesordnung:

1. Verlesung der 2 letzten Protokolle.
2. Antrag der Gemeinde Kirchberg betreffend ihres Elektrizitätswerkes
- 3- Winterhilfsaktion
4. Ernennung eines Platzes für u. zur Erinnerung an Bundeskanzler Dollfuß
5. Anträge.

Erledigung.

ad 1.) Die 2 letzten Protokolle wurden verlesen, genehmigt und gefertigt.

ad 2.) Der Antrag der Gemeinde Kirchberg, betreffend die Übernahme einer
prozentuellen Haftung durch die Gemeinde Hirschbach, falls das Elektrizitäts=
werk ihren Betrieb einstellen würde, wurde einstimmig abgelehnt.

ad 3.) Eine Sammlung für die Winterhilfe wird nach den Vorschlag des
Bezirksfürsorgerates in der Kat. Gem. Hirschbach und Stölzles vorgenommen.

ad 4.) Der sogenannte Marktplatz auf welchem sich auch das Kriegerdenkmal
befindet wird einstimmig zum Dr. Dollfuss – Platz ernannt.

ad 5.) Betreffend die Übersiedlung der Post in das Haus N^o 24 in
Hirschbach, erwächst den Bewohnern westlich des Ortes (sogenannte Bauernzeile),
sowie der Kat. Gem. Stölzles der Nachteil dadurch, daß diese jetzt weiter zur
Post haben. Hierüber wird Hr. Gemeindeverwalter Nigischer beauftragt, an den Hr.
Postbeamten Joh. Haas jun. das Ersuchen zu stellen, daß deren Parteien,
in entgegenkommender Weise die Möglichkeit gegeben wird,
auch außer den genauen Amtsstunden, insbesondere auch an Sonntagen
Gelder in Empfang zu nehmen, sowie ihre Geschäfte auf der Post erledigen
zu können, wie dies auch bisher ortsüblich und auch bei seinem Vater
möglich war. Das Ersuchen ist gegen Rückschluß mit der Antwort

und gefertigt durch den Postbeamten dem Gemeinderate bei der nächsten Sitzung vorzulegen.

Weiters sollen die säumigen, beteiligten Parteien beauftragt werden ihren Schotter am Gemeindewald – Weg ehe möglichst aufzuführen, ansonsten derselbe auf ihre Kosten durch die Gemeinde aufgeführt werden müßte.

Geschlossen u. gefertigt.

Anton Schuh
Schriftführer u. Gemeindebeirat

Gem. Verwalter
Nigischer
Josef Koller
Is. Dienstl

Aufnahmsschrift

über die am 26. Dezember 1934 abgehaltenen Gemeinde=ratssitzung in Hirschbach.

Vorsitzender: Gem. Verw. Nigischer

Anwesend: Die Gefertigten.

Nach der Eröffnung des Vorsitzenden geht derselbe zur folgenden Tagesordnung über:

1. Verlesung des letzten Protokolles.
2. Spende an den Landesverein vom Roten Kreuz.
3. Festsetzung der Hundesteuer.
4. Ansuchen des Johann Stangl um Aufnahme in den Heimatverband.
5. Ansuchen des Organisten um höhere Entlohnung.
6. Voranschlag 1935.

Erledigung:

1. Das letzte Protokoll wurde verlesen und genehmigt.
2. Dem Landesverein vom Roten Kreuz wurde eine Spende von S 5.- bewilligt.
3. Die Hundesteuer wird mit S 2.- pro Hund und Jahr festgesetzt.
4. Dem Ansuchen des Herrn Johann Stangl um Aufnahme in den Heimatverband wurde stattgegeben.
5. Die Entlohnung des Organisten von jährlich S 200.- wurde ihm auf S 300.- erhöht.
6. Der Voranschlag pro 1935 wurde eingehend beraten und aufgestellt, und auch genehmigt.

Zur Deckung des Abganges wurde für die Pfarrgemein=de eine 10 % ige, für die Ortsgemeinde eine 100 % ige und für die Katastralgemeinde eine 30 % ige Umlage zur Einhebung gebracht. Geschlossen und gefertigt:

Anton Schuh
Schriftführer

Josef Koller

Gem. Verwalter
Nigischer.

Aufnahmsschrift

über die am 8. Februar 1935 abgehaltenen Sitzung des Gemeindetages in Hirschbach

Anwesend: Gemeinde – Verwalter Johann Nigischer, ferner die Mitglieder des Gemeindetages Anton Binder, Franz Hofmann, Anton Schuh, Ludwig Figerl, Josef Koller, Johann Lenz, Franz Döller und Rupert Widhalm.

Herr Gemeinde – Verwalter Johann Nigischer begrüßt alle Anwesenden, bedauert, daß die Vertreter des Gemeindebundes u. der Arbeiterschaft Hr. Ludwig Gary u. Johann Haas ihr Mandat nicht angenommen haben und geht hiermit zur Tagesordnung über.

1. Wahl des Bürgermeisters.

Nach der Verlesung des Erlasses betreffend die Wahl des Bürgermeisters nimmt der Altersvorsitzende Herr Anton Binder den Vorsitz, verteilt die Stimmzettel und leitet den Wahlvorgang. Zu Schriftführern und Stimmzählern wurden die Herrn Josef Koller u. Anton Schuh bestellt.

Nach dem Verlauf des Wahlvorganges verliest der Vorsitzende alle neun Stimmzettel mit den Namen Johann Nigischer. Somit wurde Herr Johann Nigischer einstimmig zum Bürgermeister gewählt.

Der Vorsitzende fragt nun den neu gewählten Herrn Bürgermeister ob er die Wahl annimmt, worauf Herr Bürgermeister mit ja antwortete und zugleich herzlich dankte für das Vertrauen welches ihm der gesamte Gemeindetag entgegenbrachte und versicherte recht eifrig und tätig zum Wohle der Gemeinde zu wirken.

Hierauf beglückwünschten sämtliche Mitglieder des Gemeindetages den neu gewählten Herrn Bürgermeister in einem anschließend gemütlichen Nachmittag.

Geschlossen u. Gefertigt:

Anton Schuh
Schriftführer

Josef Koller

Nigischer
Gem. Verwalter

Aufnahmsschrift
über die am 3. März 1935 gehaltenen
Sitzung des Gemeindetages in
Hirschbach.

Anwesend: Bgmstr. Johann Nigischer als Vorsitzender.
Ferner die Mitglieder des Gemeindetages Anton Binder,
Franz Hofmann, Anton Schuh, Ludwig Figerl, Rupert
Widhalm, Josef Koller, Johann Lenz, Franz Döller und
Johann Haas.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, gibt seiner Freude
Ausdruck daß alle Mitglieder so zahlreich und pünktlich er=
schienen sind und betont einleitend, daß der Hauptgegen=
stand der heutigen Sitzung die Wahl des Bürgermeist=
erstellvertreters und die Wahl zweier Gemeinderäte
bilden.

~~Nach Verlesung des gegenständlichen Erlaßes wurden
zu Schriftführern Hr. Josef Koller u. Anton Schuh, und zum
Stimmzähler Hr. Anton Binder bestimmt. Hernach wurden
die Stimmzettel verteilt und die Wahl des Bürgermeister=
stellvertreters vorgenommen; es erhielt Hr. Anton Schuh vier,
Herr Josef Koller und Hr. Ludwig Figerl je zwei und Hr. Anton
Binder u. Hr. Franz Hofmann je eine Stimme. Somit erscheint
Hr. Anton Schuh zum Bürgermeister – Stellvertreter gewählt.
Der Vorsitzende nimmt nun weiter die Wahl zweier Gemein=
deräte vor. Es erhielt dabei Hr. Josef Koller acht, Hr. Franz Döller
und Hr. Ludwig Figerl je eine Stimme. Hr. Josef Koller ist somit
als Gemeinderat gewählt. Bei der Wahl eines zweiten
Gemeinderates erhielt Hr. Rupert Widhalm fünf, Hr. Lud=
wig Figerl vier, Hr. Anton Binder u. Hr. Franz Hofmann je
eine Stimme. Hr. Rupert Widhalm wurde somit zum
Gemeinderat gewählt.~~

~~Bevor Hr. Gemeinderat Anton Schuh sich erklärte, daß er die Wahl als Bürgermeisterstellvertreter annimmt, betont derselbe eingehend, daß er auf Grund des großen Altersunterschiedes zwischen ihm und dem Hr. Bürgermeister nicht etwa gewillt sei, alles Unliebsame u. Zeitraubende in der Gemeinde des wegen durchzuführen, weil er eben noch viel jünger ist, sondern vielmehr deshalb auch nicht minder als andere Mitglieder geachtet werden darf.~~

~~Hernach erfolgt die Angelobung der drei neu gewählten Funktionäre in die Hand des Bürgermeisters worin dieselben versprechen recht eifrig zum Wohle der Gemeinde zu wirken.~~

~~Weiters bildeten folgende Gegänste die~~
bis hierher als Ungiltig erklärt.

Nigischer
Bgmstr.

Tagesordnung:

1. Verlesung der zwei letzten Protokolle.
2. Jahresrechnung per 1934.
3. Feststellung der Remuneration des Bürgermeisters per 1935.
4. Bestimmungen von Gespannen im Falle eines Brandes.
5. Besprechung betreffend des Krankenhaus in Gmünd.
6. Ernennung von Ehrenbürgern.
7. Anträge und Anfragen.

Erledigung.

ad 1. Die zwei letzten Protokolle wurden verlesen, genehmigt und gefertigt.

ad 2. Der Bürgermeister bringt die einzelnen Jahresrechnungen, getrennt nach Pfarr – Orts – und Katastralgemeinden zu Verlesung und nach erfolgter Überprüfung wurden dieselben genehmigt und gefertigt.

ad 3. Die Remuneration des Bürgermeisters per 1935 wurde wie früher mit jährlich 600 Schilling festgesetzt.

ad 4. Als Bespannungsbeisteller im Falle eines Brandes wurden folgende Besitzer nominiert:

Pauline Bruckner I. Bespannung

Josef Breitenseher No 11 II. - // -

Ludwig Grawatsch III. - // -

ad 5. Zur Frage betreffend des Bezirkskrankenhauses in Gmünd wurde einstimmig beschlossen, daß sich die Gemeinde Hirschbach nicht anschließt, sondern sich für den Anschluß an das Bezirkskrankenhaus in Waidhofen a. d. Thaya entschieden hat.

ad 6. Der Gemeindegtag hat einstimmig beschlossen, den Bundeskanzler Dr. Kurt v. Schuschnig, den Vizekanzler Fürst Ernst Rüdiger v. Starhemberg und Bundesminister für Land u. Forstwirtschaft Josef Reither in Anerkennung Ihrer besonderen Verdienste um die österreichische Republik zu Ehrenbürgern zu ernennen.

ad 7. Herr Ludwig Figerl beantragt die Mitglieder d. Grundverkehrscommission für ihre Amtsgänge zu entlohnen; Wurde einstimmig angenommen. Hr. Anton Schuh beantragt es mögen bei jeder größeren Reparatur an dem Ortsnetze der Lichtleitung der Bürgermeister im Einvernehmen mit zwei Mitgliedern des Gemeindegtages die Notwendigkeit derselben feststellen und erst nach dieser Feststellung soll die Durchführung der Reparatur erfolgen dürfen und die Rechnung verglichen werden. Auch dieser Antrag wurde einstimmig angenommen u. beschlossen das zuständige Elektrizitätswerk hievon schriftlich zu verständigen.

Geschlossen und gefertigt:

Anton Schuh
Schriftführer

Joh. Lenz
Ludwig Figerl

Nigischer
Bgmst.

Bürgermeister – Wahl am 8. Februar 1935

Bei der Bürgermeisterwahl wurde einstimmig Herr Johann Nigischer Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach zum Bürgermeister gewählt.

Vize – Bürgermeister Wahl am 5. März 1935.

Zum Bürgermeister – Stellvertreter wurde Ludwig Figerl Kl. Häusler und Weber in Hirschbach zum Bürgermeister – Stellvertreter gewählt.

Zum ersten Gemeinderat wurde Herr Josef Koller Wirtschaftsbesitzer in Stölzles gewählt.

Zum zweiten Gemeinderat wurde Herr Rupert Widhalm Kl. Häusler in Rottenbach gewählt.

Nigischer
Bgmst.

Protokoll

über die am 16. April 1935 abgehaltenen Gemeinde=
tagssitzung.

Anwesend: Bgmstr. Joh. Nigischer, Vzbgmstr. Ludwig Figerl,
die G. R. Anton Binder, Franz Hofmann, Josef Koller,
Anton Schuh, Joh. Lenz, Franz Döller.

Abwesend: Rupert Widhalm, durch Krankheit entschuldigt.

Der Vorsitzende Bgmstr. Joh. Nigischer konstatiert, daß
das Einladungsschreiben von sämtlichen Gemeinde=
tagsmitgliedern unterfertigt wurde und das die
Sitzung beschlußfähig ist.

Hierauf bringt derselbe nachstehende Tagesordnung
zur Verlesung u. zw.

Tagesordnung.

- 1.) Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolles.
- 2.) Besprechung über die Vergebung der Jagd für die
Zeit vom 1. Jänner 1936 – 1940.
- 3.) Besprechung über die Errichtung der Wasserstelle
Höhe, Breite, Länge u. s. w.
- 4.) Zusammenstellung einer Kommission für die
Wahl des Jagdausschusses.
- 5.) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2.) Die Jagd für die Zeit von 1. Jänner 1936 bis 1940
wurde Herrn von Fischer um den Jagdpacht von 450
Schilling überlassen.

ad 3.) Die Wasserstelle für die Feuerwehr wird 1 ½ - 2 m

tief, 12 – 13 m lang und 3 m breit und wird ringherum von einem Mauerwerk umgeben.

ad 4.) In die Kommission zur Wahl des Jagdausschusses wurde gewählt: Hr. Josef Koller u. Joh. Lenz aus Stölzles.

Hr. Franz Hoffmann und Hr. Anton Bindner aus Hirschbach.

Die Wertzuwachsabgabe wurde in der Gemeinde aufgelassen.

5.) Da kein weiterer Antrag eingebracht wurde, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Geschlossen u. gefertigt
Ludwig Figerl Schriftf.

Nigischer
Bgmst.
Josef Koller

Protokoll

über die am 16. Mai 1935 abgehaltenen Jagdausschußsitzung

Anwesend: waren

Obmann des Jagdausschusses Nigischer, Isidor Dienstl, Josef Müller,
Johann Lenz, Vincenz Edinger, Johann Zeilinger, Franz Döllner.

Der Vorsitzende Obm. Nigischer konstatiert daß das Einladungs=
schreiben von sämtlichen Jagdausschußmitgliedern unterfertigt wurde
und das die Sitzung beschlußfähig sei.

Hierauf bringt der Vorsitzende die Tagesordnung zu Verlesung

Tagesordnung:

Besprechung über die Vergebung der Genossenschaftsjagd

Hirschbach für die Pachtperiode von 1. Jänner 1936. bis

31. December 1940.

Erledigung:

Die Genossenschaftsjagd wurde der Fischer – Ankern'sche Gutsinha=
bung Kirchberg am Walde mit der Begründung das der Pachtschilling
von 450. S vier Wochen vor Beginn eines jeden Jahres püntlich
beim Gemeindeamte Hirschbach eingezahlt worden muß.

Da kein weiterer Antrag gestellt wurde, schließt der Vorsitzende
die Sitzung.

Geschlossen u. gefertigt:

Nigischer
Obm.

Protokoll

über die am 2. Juni 1935 abgehaltene Gemeindetagssitzung.

Anwesend: Bgmstr. Johann Nigischer, Vzbgmstr. Ludwig Figerl, die G. R. Anton Binder, Franz Hofmann, Josef Koller, Joh. Lenz, Franz Döller, Rupert Widhalm.

Abwesend: Anton Schuh entschuldigt.

Der Vorsitzende Bgmstr. Joh. Nigischer, konstatiert, daß das Einladungsschreiben von sämtlichen Gemeindetagsmitgliedern unterfertigt wurde und das die Sitzung beschlußfähig sei.

Hierauf bringt der Vorsitzende die Tagesordnung zur Verlesung.

Tagesordnung.

1. Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolles.

Besprechung wegen der Firmung.

3. Besprechung über die Stierhälter.

4. Beschlußfassung über die Feuerlöschschwemme.

5. Beschlußfassung über das Feilbieten von Obst u. Gemüse mit Auto und Fuhrwerken im Ort.

6. Beschlußfassung über Kriegerdenkmal Enthüllung Schrems.

7. Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2.) Es wird beschlossen zum Empfang des H. H. Bischof die Musik auf Kosten der Gemeinde zu bestellen.

ad 3.) Dem Stierhälter H. Otto Kaufmann wird als Ankaufsprämie jährlich ein Betrag von 70 S bewilligt.

ad 4.) Es wird neuerdings beschlossen, die Feuerlöschschwemme nur 8m lang und 3 m breit und 2 m tief zu machen.

ad 5.) Der Gemeindetag beschließt das Feilbieten von Obst u. Gemüse von befugten Händlern mit Auto u. Fuhrwerk in der Gemeinde für jede Jahreszeit zu bewilligen.

ad 6.) Es wird beschlossen, daß sich die Gemeindetagsmitglieder an der

Kriegerdenkmal – Enthüllung nicht geschlossen zu beteiligen.
ad 7.) Herr Anton Binder wird für den zur Feuerlöschschwemme überlassenen
Grund ein Drahtzaun längs derselben errichtet.
Da kein weiterer Antrag eingebracht wird, schließt der
Vorsitzende die Sitzung.
Geschlossen und gefert.
Ludwig Figerl
Schriftführer.

Nigischer
Bgmst.
Josef Koller
Franz Döllner

Protokoll

über die am 10. Juni abgehaltene Gemeindefest – Sitzung.
Anwesend: Sämtliche Gemeindefestmitglieder.
Der Vorsitzende Bgmstr. Joh. Nigischer konstatiert, daß
das Einladungsschreiben von sämtlichen Gemeindefest=
festmitgliedern unterfertigt wurde und daß die Sitzung
beschlußfähig sei.
Hierauf bringt der Vorsitzende nachstehende Tages=
ordnung zur Verlesung.

Tagesordnung.

- 1.) Besprechung wegen Ernennung zum Ehrenbürger.
- 2.) Besprechung neuerdings über das Feilbieten im Orte.
- 3.) Beitritt zum Gemeindeverband Gemeinde Wien.
- 4.) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1.) Landeshauptmann – Stellvertreter Baar wurde von
der Gemeinde einstimmig zum Ehrenbürger ernannt.
ad 2.) Der Gemeindefest beschließt, das Feilbieten von Obst
und Gemüse von befugten Händlern mit Körben von

Haus zu Haus zu bewilligen, jedoch müssen die Fuhrwerke und Auto am Standorte, Gasthaus Baumgartner verbleiben.
ad 3.) Der Beitritt zum Gemeindeverband Gemeinde Wien wurde abgelehnt.

ad 4.) Da kein weiterer Antrag gestellt wird, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Geschlossen u. gefertigt.
Ludwig Figerl Schriftführer.

Nachtrag.

Bei der Gemeindetagssitzung am 10. Juni 1935 wurde auch beschlossen, daß für Fuhrwerke mit Pferden 2 Stunden für eine Arbeitsstunde gerechnet wird. Die säumigen Arbeiter, welche ihre Stunden bei der Arbeit der Feuerlöschschwemme nicht einhalten, müssen 50 gr. pro Stunde beim Gemeinde zahlen, wovon dann Tagelöhner aufgenommen werden.

Ludwig Figerl
Protokollführer

Nigischer
Bgmst.
Josef Koller
Anton Schuh

Protokoll

über die am 15. Sept. 1935 abgehaltenen Gemeinde=
tagssitzung.

Anwesend: Sämtliche Gemeindeglieder – Mitglieder.

Der Vorsitzende Bgmstr. Joh. Nigischer konstatiert, daß
das Einladungsschreiben von sämtlichen Gemeinde=
tagsmitgliedern unterfertigt wurde und das die Sitzung
beschlußfähig sei.

Hierauf bringt der Vorsitzende folgende Tages=
ordnung zur Verlesung u. zw.

Tagesordnung:

1. Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolles.
2. Aufnahme in den Heimatverband.
3. Bildung einer Kommission für die Schöffnenliste.
4. Besprechung über allerlei.
5. Kuraktor Woller.
6. Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen u. genehmigt.

ad 2.) Herr Anton Diesner wurde in den Heimatverband=
Hirschbach aufgenommen.

ad 3.) Zur Bildung einer Kommission für die Schöffnenliste
wurde Rupert Widhalm und Ludwig Figerl gewählt.

ad 4.) Es wurde beschlossen für den, der Granit – Gewirksamkeit
in Eichenbach überlassenen Gemeinde – Grund 10 S jährlich
der Gemeinde zu bezahlen, rückwirkend von ab 1. Jänner 1936.
Ferner wurde beschlossen, die Gemeinde – Scheune mit Stroh
zu decken.

ad 5.) Als Kuraktor für Hermine Woller wurde Herr
Rupert Widhalm bestimmt.

ad 6.) Da kein weiterer Antrag gestellt wird, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Geschlossen u. gefertigt.
Ludwig Figlerl Schriftf.

Nigischer
Bgmstr.
Joh. Lenz. Josef Koller

Protokoll
über die am 20. Okt. 1935 abgehaltene Gemeinderats=
sitzung.

Anwesend: Sämtliche Gemeindetagsmitglieder.

Der Vorsitzende Bürgermeister Joh. Nigischer konstatiert, daß das Einladungsschreiben von sämtlichen Gemein=
detagsmitgliedern unterfertigt wurde und das die
Sitzung beschlußfähig sei.

Hierauf bringt der Vorsitzende folgende Tagesordnung zur Verlesung u. zw.

Tagesordnung.

1. Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolles.
 2. Aufstellung des Ortsschulrates und Ersatzmänner.
 3. Besprechung über Vieh – u. Fleischbeschauer – Gebühren.
 4. Anträge und Allfälliges.
 5. Ortsnetz.
- Erledigung.

ad 1.) Das letzte Protokoll wurde verlesen und genehmigt.

ad 2.) In den Ortsschulrat wurde folgende Herren bestellt:

H. Joh. Schuh Oekonomirat in Hirschbach, H. Jos. Koller Wirtschafts=

besitzer in Stölzles, H. Rupert Widhalm Eisenbahner i. R. in Rottenbach, H. Franz Mach Förster in Hirschbach u. H. Franz Wurz Kleinhäusler in Hirschbach.

Als Ersatzmänner wurden bestellt: H. Franz Hoffmann Wirtschaftsbesitzer in Hirschbach, H. Franz Döller in Stölzles, H. Adolf Hold Eisenbahner i. R. in Rottenbach, H. Schön Josef Kleinhäusler in Hirschbach, u. H. Franz Pregesbauer Werkmeister in Hirschbach.

für Vieh- u. Fleischschau

ad 3.) Die Bezahlung für die Prüfuntage * wird vertagt.

ad 4.) Die Taxe für die Aufnahme in den Heimatverband wird mit 10 S festgesetzt.

Die Instandhaltung der Gruft des verst.Ortspfarrers Franz Seif wird dem Gutachten des H. Bürgerm. überlassen.

Der Beschluß wegen Übergabe des Ortsnetzes an H. Fichtinger in Gmünd wird vorläufig bis auf weiteres vertagt.

Da kein weiterer Antrag gestellt wird, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Geschlossen u. gef.
Ludwig Figerl Schriftf.

Nigischer
Bgmst.
Jos Koller
Anton Schuh

Protokoll

über die am 29. Dezember 1935 abgehaltenen Gemeindetagssitzung.

Anwesend: Sämtliche Gemeindetagsmitglieder.

Der Vorsitzende Bürgermeistr. Joh. Nigischer konstatiert, daß das Einladungsschreiben von sämtlichen Gemeindetags – Mitgliedern unterfertigt wurde und das die Sitzung beschlußfähig sei.

Hierauf bringt der Vorsitzende folgende Tagesordnung zur Verlesung u. zw.

Tagesordnung.

1. Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolles.
2. Genehmigung des Gemeindevoranschlages der Pfarrgemeinde Hirschbach für das Jahr 1936.
3. Festsetzung der Hundesteuer für das Jahr 1936.
4. Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2.) Der Voranschlag für das Jahr 1936 wurde aufgestellt und auch genehmigt. Zur Deckung des Abganges wurde für die Pfarrgemeinde 10 %, für die Ortsgemeinde 20 % und für die Katastralgemeinde 40 % ige Umlage eingehoben.

ad 3.) Die Hundesteuer für das Jahr 1936 wurde mit 2 S festgesetzt.

ad 4.) Die Friedhofsordnung wurde an Herrn Anton Binder, Wirt=schaftsbesitzer in Hirschbach übertragen.

Es wird beschlossen, die Entlohnung des Wasenmeisters in einem Vertrag festzusetzen, wozu drei Gemeindetag – Mitglieder eingeladen werden sollen.

Da kein weiterer Antrag gestellt wird, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Geschlossen u. gefertigt.	Nigischer.	Rupert Widhalm
Ludwig Figerl Schriftf.	Bgmst.	Franz Hofmann

Protokoll

über die am 22. März 1936 abgehaltenen Gemeindetagssitzung.

Anwesend: Sämtliche Gemeindetagsmitglieder.

Der Vorsitzende Bgmstr. Joh. Nigischer konstatiert, daß das Einladungsschreiben von sämtlichen Gemeindetagsmitgliedern unterfertigt wurde und das die Sitzung beschlußfähig sei. Hierauf bringt der Vorsitzende folgende Tagesordnung zu Verlesung u. zw.

Tagesordnung.

1. Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolles.
2. Rechnungslegung über das Jahr 1935.
3. Aufnahme in den Heimatsverband.
4. Aufstellung der Florianistatue u. Renovierung der Muttergottesstatue.
5. Anträge.

Erledigung.

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2.) Der Rechnungsabschluß 1935 der Gemeinde Hirschbach wird an der Hand der Kassabelege von den Gemeinderäten Ludwig Figerl, Josef Koller und Rupert Widhalm überprüft, für richtig befunden und den Gemeindetagsmitgliedern genehmigt.

ad 3.) Das Ansuchen um Aufnahme in den Heimatverband Hirschbach des Oswald Drnek wird abgelehnt. Viktoria Binder wird in den Heimatverband Hirschbach aufgenommen.

ad 4.) Es wird beschlossen, die Statue des hl. Florian auf den alten Standplatz beim Hause Pischlöger wieder aufzustellen.

Die Muttergottesstatue wird gerade gestellt.

ad 5.) Da kein weiterer Antrag gestellt wird, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Geschlossen u. gefertigt. Rupert Widhalm Nigischer
Ludwig Figerl Schriftf. Franz Hofmann Bgmst.

Protokoll

über die am 13. April 1936 abgehaltenen Gemeindetagssitzung.

Anwesend: Sämtliche Gemeindetagsmitglieder.

Der Vorsitzende Bgmstr. Joh. Nigischer konstatiert, daß das Einladungsschreiben von sämtlichen Gemeindetag Mitgliedern unterfertigt wurde und das die Sitzung beschlußfähig sei. Hierauf bringt der Vorsitzende die Tagesordnung zur Verlesung u. zw.

Tagesordnung.

1. Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolles.
2. Besprechung über Einhebung der Kommissionsgebühren.
3. Nochmalige Besprechung über die Zusicherung in den Heimatverband des Oswald Drnek Buchbach.
4. Beschlußfassung wegen der neuen Dachlegung auf dem Friedhof
5. Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1.) Das letzte Protokoll wurde verlesen u. genehmigt.

ad 2.) Die Kommissions – Gebühren werden wie bisher auf 10 S festgesetzt. Die Mitglieder der Kommission werden mit 2 S entschädigt.

ad 3.) Das nochmalige Ansuchen um Aufnahme in den Heimat= verband des Oswald Drnek wurde abermals abgelehnt.

ad 4.) Das Beinhaus im Friedhof wird mit Zementziegeln gedeckt. Zur Aufstellung des Dachstuhles werden 50 S bewilligt.

ad 5.) Über den Antrag des H. Bgmst. Joh. Nigischer wird beschlossen, die Einfassung der Gemeindewaage mit Steinen zu belegen.

Das Fuhrlohn für das Herausbringen der Steine auf eine Fuhre mit 5 S festgesetzt. Hierauf schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Geschlossen u. gef.

Josef Koller Josef Schön

Nigischer
Bgmst.

Ludwig Figerl Schriftf.

Protokoll

aufgenommen am 29. März 1937 um 9 Uhr Vormittag
im Schulhause in Hirschbach.

Anwesend: Vizibürgermeister Ludwig Figerl als
Vorsitzender und sämtliche Mitglieder des Gemeindetages.

Gegenstand:

Ernennung der Bürgermeisters von Hirschbach, Herrn
Johann Nigischer zum Ehrenbürger der Gemeinde
Hirschbach.

Beschlussfassung.

Sämtliche Mitglieder des Gemeindetages von Hirschbach
beschließt einstimmig, den Herrn Bürgermeister von
Hirschbach Johann Nigischer, zum Ehrenbürger zu
ernennen.

Hirschbach, am 29. März 1937.

Ludwig Figerl

Vizebgm.

Josef Koller

Rupert Widhalm

Josef Schön

Anton Binder

Franz Hofmann

Anton Grünbeck

Franz Döllner

Joh. Lenz

Anton Schuh

Da kein weiterer Antrag gestellt wird, schließt der Vorsitzende
die Sitzung.

Geschlossen u. gef.

Josef Koller Josef Schön

Nigischer
Bgmst.

Ludwig Figerl Schriftf.

Protokoll

über die am 15. Aug. 1936 abgehaltenen Gemeindegtagssitzung.

Anwesend: Sämtliche Gemeindegtagmitglieder.

Der Vorsitzende Bgmstr. Joh. Nigischer konstatiert, daß das Einladungsschreiben von sämtlichen Gemeindegtagmitgliedern unterfertigt wurde und daß die Sitzung beschlußfähig sei. Hierauf bringt der Vorsitzende die Tagesordnung u. zw.

Tagesordnung.

1. Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolles.
2. Besprechung über Entlohnung der Kommissionsgebühren.
3. Aufnahme in den Heimatverband.
4. Besprechung über die Einfassung der Brückenwaage.
5. Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen u. genehmigt.

ad 2.) Die Mitglieder der Kommissionen erhalten keine Entlohnung, es werden immer 2 andere Mitglieder vom Gemeindegtag dazu eingeladen.

ad 3.) Das Ansuchen des Herrn (unleserlich) um Aufnahme in den Heimatverband seines Adoptivsohnes wurde abgelehnt.

ad 4.) Es wird beschlossen daß die Brückenwaage mit Steinen eingefäßt wird.

ad 5.) Über Antrag des H. Bürgermeisters wurde beschlossen von Rindern unter 2 Jahren eine Beschau – Gebühr von 50 gr einzuheben.

Geschlossen und gef. Nigischer
Ludwig Figerl Bgmstr. Schriftf.

Anton Binder
Josef Koller
Johann Lenz

Protokoll

über die am 26. Dezember 1936 abgehaltenen Gemeindegemeinschaftssitzung Anwesend: Sämtliche Gemeindegemeinschaftsmitglieder. Der Vorsitzende: Bgmstr. Joh. Nigischer konstatiert, daß das Einladungsschreiben von sämtlichen Gemeindegemeinschaftsmitgliedern unterfertigt wurde und daß die Sitzung beschlußfähig sei. Hierauf bringt der Vorsitzende die Tagesordnung zur Verlesung u. zw.

Tagesordnung.

- 1.) Verlesung und Genehmigung des letzten Protokoll.
- 2.) Genehmigung des Gemeindevoranschlags der Pfarrgemeinde Hirschbach.
3. Festsetzung der Hundesteuer für das Jahr 1937.
4. Besprechung wegen der Brückenwaage.
5. Nochmalige Besprechung über die Vieh u. Fleischschau – Gebühren.
6. Allfällige und Anträge.

Erledigung.

- ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.
- ad 2.) Der Voranschlag für das Jahr 1937 wurde aufgestellt und auch genehmigt. Zur Deckung des Abganges wird für die Pfarrgemeinde 10 %, für die Ortsgemeinde 30 % und für die Katastralgemeinde ein 40 % ige eingehoben.
- ad 3.) Die Hundesteuer für das Jahr 1937 wurde auf 2 S festgesetzt.
- ad 4.) Es wurde abermals beschlossen von Rindern unter 2 Jahren eine Beschaugebühr von 50 gr. einzuheben.
- ad 5.) Die Brückenwaage wird im Jahre 1937 repariert und geeicht.
- ad 6.) Karl Bleiniger, und Ludwig Figerl wurde die Bauerleichterung zum Bau, je eines Stadels mit Bretterverschlag bewilligt. Über Antrag des Vzbgmstr. Ludwig Figerl wurde den Chorsängern u. Chormusikern zur Anerkennung ihrer Verdienste ein Trunk in der Höhe von 30 S bewilligt.
- Geschlossen u. gef. Nigischer Bgmst. Josef Koller
Ludwig Figerl Schriftf. Franz Hofmann

Protokoll

über die am 7. März 1937 abgehaltenen Gemeindefestags=
sitzung. Anwesend: Bgmstr. Joh. Nigischer, Vzbgmstr. Ludwig
Figerl, Anton Binder, Franz Hoffmann, Rupert Widhalm,
Josef Schön, Anton Grünbek, Jos. Koller, Joh. Lenz, Franz
Döller u. Bgmstr. Wurz von Kl. Schönau.

Abwesend: Anton Schuh entschuldigt.

Der Vorsitzende Bgmstr. Joh. Nigischer konstatiert, daß das
Einladungsschreiben von sämtlichen Gemeindefestags=
mitgliedern unterfertigt wurde und daß die Sitzung
beschlußfähig sei. Hierauf bringt der Vorsitzende folgende
Tagesordnung zur Verlesung u. zw.

Tagesordnung.

1. Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolles.
2. Genehmigung der Jahresrechnung für das Jahr 1936.
3. Anträge u. Allfälliges.

Erledigung.

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen u. genehmigt.

Ad 2.) Der Rechnungsabschluß für das Jahr 1936 der Gemeinde
Hirschbach wird an der Hand der Kassabelege von den
Gemeinderäten Ludwig Figerl, Jos. Koller u. Rupert Widhalm
überprüft für richtig befunden und von den Gemeindefestags
Mitgliedern genehmigt.

ad 3.) Auf Antrag des H. Bürgermeisters wird der Bau der Straße von
Hirschbach nach Hollenstein abgelehnt.

Über Antrag des H. Bgmstr. wurden die Gemeindefestagswege mit Schotter
angeführt und wird beschlossen daß jeder Besitzer 1 m³ zerlei=
nerten Schotter aufführen muß. Säumige die das bestimmte
Quantum nicht liefern, wird dann auf Kosten des betreffenden
von der Gemeinde aufgeführt. Rupert Widhalm

Geschlossen u. gef.

Franz Hofmann

Nigischer

Ludwig Figerl Schriftf.

Bgmstr.

Protokoll

über die am 11. Juli 1937 abgehaltenen Gemeindefesttags=
sitzung. Anw: Sämtliche Gemeindefesttags – Mitglieder.
Der Vorsitzende Bgmstr. Joh. Nigischer konstatiert daß das
Einladungsschreiben von sämtlichen Gemeindefesttagsmitgliedern
unterfertigt wurde und das die Sitzung beschlußfähig sei.
Hierauf bringt der Vorsitzende die Tagesordnung zur Verlesung.

Tagesordnung.

- 1.) Verlesung und Genehmigung des letzten Protokoll.
- 2.) Festsetzung der Ortschaften für Feuerwehr bei Feuerbrunst.
- 3.) Besprechung wegen des Dollfußplatzes.
- 4.) Besprechung wegen der ausgestellten Dokumente.
- 5.) Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.
ad 2.) Bei Bränden soll die Feuerwehr in folgende Ortschaften fahren:
Kl. Schönau, Kl. Gloms, Vitis, Ruprechts, Schrems,
Pürbach, Fromberg, Kirchberg.
ad 3.) Herumziehende Personen wie z. Bsp. Theater, Zirkus u. s. w.
dürfen am Dollfußplatz nicht mehr Aufstellung nehmen.
4.) Es wurde beschlossen für die ausgestellten Dokumente den Eigen=
kostenpreis einzuheben. Für Erlagschein 5 gr. Sittenzeugnis 10 g
Mittellosigkeitszeugnis 10 g. Lohnabgabe 5 gr. Heimatschein 10 g
ad 5.) Auf Antrag des H. Bgmstr. werden nicht gestempelte Rechnun=
gen vom Gemeindeamt nachgestempelt.
Da kein weiterer Antrag gestellt wird, schließt der Vor=
sitzende die Sitzung.

Geschlossen und gef.
Ludwig Figierl Schriftf.

Nigischer. Bgmst.
Josef Koller
Josef Schön

Protokoll

über die am 10. Okt. 1937 abgehaltenen Gemeindefesttagssitzung. Anw. Sämtliche Gemeindefesttagsmitglieder.
Entschuldigt: Anton Schuh. Der Vorsitzende Bgmstr. Joh. Nigischer konstatiert, daß das Einladungsschreiben von sämtlichen Gemeindefesttagsmitgliedern unterfertigt wurde und das die Sitzung beschlußfähig sei.
Hierauf bringt der Vorsitzende die Tagesordnung zur Verlesung.
Tagesordnung.

- 1.) Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolles.
- 2.) Verlesung der Zuschrift der n. öst. Landeshauptmannsch.
- 3.) Verlesung der Zuschrift der Bezirkshauptmannschaft.
- 4.) Anfragen und Anträge.

Erledigung.

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.
ad 2.) Zur Rechnungsprüfung für die Gemeinde – Gebahrung wurden die Herren: Ludwig Figlerl, Josef Koller u. Rupert Widhalm bestimmt.
ad 3.) Zum Komitee der Winterhilfe wurde folgende Herren ernannt: Seelsorge: Pfarrer Karl Wassermann, Lehrerschaft: Direktor Viktor Stoll, Gewerbe: Anton Grünbek, Arbeiterschaft: Jos. Schön, Landwirtschaft: Franz Hofmann, Vaterländische Front: Anton Schuh, Armenrat: Dienstl Ludwig u. Zeilinger Johann.
Auf Antrag des Herrn Bürgermeisters wird für das Jungvolk der Ankauf eines Fahnenständers auf Kosten der Gemeinde bewilligt. Da kein weiterer Antrag eingebracht wird schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Geschl. u. gef.
Ludwig Figlerl Schriftf.

Josef Koller
Rupert Widhalm

Nigischer
Bgmst.

Protokoll

über die am 31. Okt. 1937 abgehaltenen Gemeindegtagssitzung.
Anw: Sämtliche Gemeindegtagsgmitglieder. Der Vorsitzende
Bgmstr. Joh. Nigischer, konstatiert daß das Einladungs=
schreiben von sämtlichen Gemeindegtagsgmitgliedern unter=
fertigt wurde und das die Sitzung beschlußfähig sei.
Hierauf bringt der Vorsitzende die Tagesordnung zur Verlesung.

Tagesordnung.

1. Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolles.
 2. Besprechung über die Kleinsteinpflasterung in der Gemeinde.
 3. Besprechung über die Verwaltungsabgabe der Erkennungskarte.
 4. Festsetzung der Lizenzgebühr bei Unterhaltungen.
 5. Besprechung über die Gemeindeabgabe für die Aufstellung am Platz.
 6. Allfälliges und Anträge.
- Erledigung.

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

ad 2.) Der Beschluß über die Kleinsteinpflasterung in der Gemeinde
wurde vertagt bis die Erkundigung der Gesamtkosten erfolgt ist.

ad 3.) Die Verwaltungsabgabe der Erkennungskarten wurde für
die Personen in der Gemeinde wohnend 50 gr für auswärtige
auf 1 S festgesetzt.

ad 4.) Für Musiklizenz wurde der Betrag von 5. S festgesetzt.

ad 5.) Für die Aufstellung am Dollfuß – und Kirchenplatz für
herumziehende Personen wurde eine Gemeindeabgabe festgesetzt
u. zw. für die ersten 3 Tage Aufenthalt 5 S für jeden weitem
Tag je 2 S.

ad 6.) Über Antrag des Herrn Bgmstr. werden 20 m³ Schotter aufgeführt.

Für die Aufführung des Schotters wird pro m³ 6 S Fuhrlohn gezahlt.

Für Wegmachen in der Gemeinde wird ein Tageslohn von 3 S bewilligt.

Die Gebühr für Vieh – Fleischschau muß jedes Vierteljahr bei der

Gemeinde verrechnet werden.
Für die Gemeinde wird ein neues Stampiel angekauft.
Hierauf schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Geschlossen und gef.	Nigischer	Franz Hofmann
Ludwig Figerl Schriftf.	Bgmst.	Rupert Widhalm

Protokoll

über die am 19. Dezember 1937 abgehaltenen Pfarr – Gemein=
detagssitzung. Anw: Sämtliche Gemeindetags – Mitglieder.
Der Vorsitzende Bgmstr. Joh. Nigischer, konstatiert, daß das
Einladungsschreiben von sämtlichen Gemeindetags – Mit=
gliedern unterfertigt wurde und das die Sitzung beschluß=
fähig sei. Hierauf bringt der Vorsitzende die Tages=
ordnung zur Verlesung.

Tagesordnung.

- ad 1.) Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolles.
 - ad 2.) Genehmigung des Voranschlages der Pfarrgemeinde Hirschbach für 1938.
 - ad 3.) Neuerliche Besprechung wegen Straßenpflasterung.
 - ad 4.) Zusammensetzung der Kommission und periodische Begehung
der Besitzgrenzen der Gemeinde – Grundstücke.
 - ad 5.) Festsetzung der Hundesteuer.
 - ad 6.) Allfälliges u. Anträge.
- Erledigung.

- 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.
- 2.) Der Voranschlag der Gemeinde Hirschbach für das Jahr 1938
wird besprochen und genehmigt.
- 3.) Betreffs der Straßenpflasterung wird der H. Bgmstr. ersucht

den Straßenausschuß ~~nach Hirschbach einzuladen~~ zu verständigen, das der Herr Obmann und der Herr Straßenmeister bei Gelegenheit nach Hirschbach kommen und den Gemeindegtag dazu einzuladen, damit die Gesamtkosten der Straßenpflasterung besprochen werden können.

4.) Zur Kommission der periodischen Begehung der Gemeindegrundstücke wurden folgende Herren gewählt: Bgmstr. Joh. Nigischer, Ludwig Figlerl, Jos. Koller, Anton Binder, Anton Schuh u. Rupert Widhalm.

5. Die Hundesteuer für das Jahr 1938 wird auf 2 S festgesetzt.

6. Über Antrag des Gemeindegtagsmitgliedes Franz Hoffmann wurde einstimmig beschlossen, die Straßenlampe bei Nr. 59 abzutragen und an der Bahnstraße aufzustellen. Da kein weiterer Antrag eingebracht wird, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Geschlossen u. gef.
Ludwig Figlerl Schriftf.

Nigischer Bgmst.

Anton Grünbeck
Rupert Widhalm

Protokoll

über die am 1. Feber 1938 abgehaltenen Gemeindetags – Sitzung. Anw: Sämtliche Gemeindetagsmitglieder.
Der Vorsitzende Bgmstr. Joh. Nigischer konstatiert, daß das Einladungsschreiben von sämtlichen Gemeindetags – Mitgliedern unterfertigt wurde und das die Sitzung beschlußfähig sei. Hierauf bringt der Vorsitzende die Tagesordnung zur Verlesung u. zw.

Tagesordnung.

1. Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolles.
2. Besprechung wegen der Brückenwaage.
3. Verlesung über die Zuschrift der Landeshauptmannschaft.
4. Nochmalige Besprechung über die Straßenpflasterung.
5. Besprechung über die Lustbarkeitsabgabe.
6. Allfälliges und Anträge.

Erledigung.

ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen u. genehmigt.
ad 2.) Es wird beschlossen das die Brückenwaage reparirt wird.
ad 3.) Die Zuschrift der Landeshauptmannschaft wurde verlesen und zur Kenntnis genommen.
ad 4.) Die Straßenpflasterung wird wegen zu hohen Kostenpreis nicht durchgeführt.
ad 5.) Die Lustbarkeitsabgabe wird neuerlich auf 5 S festgesetzt.
ad 6.) Über Antrag des H. Bgmst. wurde einstimmig beschlossen, die Straßenlampe bei Nr. 59 dortselbst zu belassen.
Da kein weiterer Antrag gestellt wird, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Geschlossen u. gef.
Ludwig Figierl Schriftf.

Nigischer Bgmst.
Rupert Widhalm
Franz Hofmann

Protokoll

über die am 6. März 1938 abgehaltenen Gemeindegtagssitzung.

Anw: Sämtliche Gemeindegtag – Mitglieder.

Der Vorsitzende Bgmstr. Joh. Nigischer konstatiert, daß das Einladungsschreiben von sämtlichen Mitgliedern unterfertigt wurde und daß die Sitzung beschlußfähig sei.

Hierauf bringt der Vorsitzende die Tagesordnung zur Verlesung.

Tagesordnung.

1. Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolles.

2. Genehmigung der Jahresrechnungen 1937.

3. Aufnahme in den Heimatverband Hirschbach.

4. Besprechung wegen der Fleischbeschau.

5. Allfälliges u. Anträge.

Erledigung.

Ad 1.) Das letzte Protokoll wird verlesen u. genehmigt.

ad 2.) Der Rechnungsabschluß der Gemeinde Hirschbach für das Jahr 1937 wird an der Hand der Belege von den Gemeindegtag – Mitgliedern Ludwig Figerl, Josef Koller u. Rupert Widhalm überprüft, für richtig befunden und vom Gemeindegtag genehmigt.

ad 3.) Herr Alois Schik wird in den Heimatverband Hirschbach aufgenommen.

ad 4.) Ab 6. März wird für Viehbeschau 50 gr. für Fleischbeschau 1.50 S per Stück ob groß od. Stechvieh festgesetzt.

ad 5.) Herr Josef Pscheid wird zum Aufbau eines neuen Stadels mit Bretterschlag die Bauerleichterung von der Gemeinde bewilligt.

Auf Antrag des Gemeindegtag – Mitgliedes Rupert Widhalm wird zur Anschaffung einer neuen Schnellwaage für Rottenbach aus Gemeindegtagmitteln ein 50 % Beitrag gewährt. Da kein weiterer Antrag gestellt wird, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Geschlossen u. gef.

Ludwig Figerl Schriftf.

Ende der Aufzeichnungen des 2. Buches.